

Kirchenjahr
Cerkveno leto

2020/2021

B / II

Diözese Gurk
Krška škofija

Liturgische Ränge

H	Hochfest/slovesni praznik
F	Fest/praznik
G	gebotener
	Gedenktag/obvezni god
g	nichtgebotener Gedenk- tag/neobvezni god

Liturgische Farben

GR (gr)	Grün/zeleno
R (r)	Rot/rdeče
V (v)	Violett/vijoličasto
W(w)	Weiß/belo
SCHW	Schwarz/črno

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament

Gen	Das Buch Genesis	Ijob	Das Buch Ijob
Ex	Das Buch Exodus	Ps	Die Psalmen
Lev	Das Buch Levitikus	Spr	Das Buch der Sprichwörter
Num	Das Buch Numeri	Koh	Das Buch Kohelet
Dtn	Das Buch Deuteronomium	Hld	Das Hohelied
Jos	Das Buch Josua	Weish	Das Buch der Weisheit
Ri	Das Buch der Richter	Sir	Das Buch Jesus Sirach
Rut	Das Buch Rut	Jes	Das Buch Jesaja
1 Sam	Das 1. Buch Samuel	Jer	Das Buch Jeremia
2 Sam	Das 2. Buch Samuel	Klgl	Die Klagelieder
1 Kön	Das 1. Buch der Könige	Bar	Das Buch Baruch
2 Kön	Das 2. Buch der Könige	EZ	Das Buch Ezechiel
1 Chr	Das 1. Buch der Chronik	Dan	Das Buch Daniel
2 Chr	Das 2. Buch der Chronik	Hos	Das Buch Hosea
Esra	Das Buch Esra	Joël	Das Buch Joël
Neh	Das Buch Nehemia	Am	Das Buch Amos
Tob	Das Buch Tobiat	Obd	Das Buch Obadja
Jdt	Das Buch Judit	Jona	Das Buch Jona
Est	Das Buch Ester	Mi	Das Buch Micha
1 Makk	Das 1. Buch der Makkabäer	Nah	Das Buch Nahum
2 Makk	Das 2. Buch der Makkabäer	Hab	Das Buch Habakuk
		Zef	Das Buch Zefanja
		Hag	Das Buch Haggai
		Sach	Das Buch Sacharja
		Mal	Das Buch Maleachi

Neues Testament

Mt	Das Evangelium nach Matthäus	2 Thess	Der 2. Brief an die Thessalonicher
Mk	Das Evangelium nach Markus	1 Tim	Der 1. Brief an Timotheus
Lk	Das Evangelium nach Lukas	2 Tim	Der 2. Brief an Timotheus
Joh	Das Evangelium nach Johannes	Tit	Der Brief an Titus
Apg	Apostelgeschichte	Phlm	Der Brief an Philemon
Röm	Der Brief an die Römer	Hebr	Der Brief an die Hebräer
1 Kor	Der 1. Brief an die Korinther	Jak	Der Brief des Jakobus
2 Kor	Der 2. Brief an die Korinther	1 Petr	Der 1. Brief des Petrus
Gal	Der Brief an die Galater	2 Petr	Der 2. Brief des Petrus
Eph	Der Brief an die Epheser	1 Joh	Der 1. Brief des Johannes
Phil	Der Brief an die Philipper	2 Joh	Der 2. Brief des Johannes
Kol	Der Brief an die Kolosser	3 Joh	Der 3. Brief des Johannes
1 Thess	Der 1. Brief an die Thessalonicher	Jud	Der Brief des Judas
		Offb	Die Offenbarung des Johannes

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AEM	Allgem. Einführung in das Römische Messbuch	Ld	Laudes
AEst	Allgem. Einführung in das Stunden- gebet der Kirche	LH	Liturgia horarum
Ant	Antiphon	LK	Liturgiekonstitution
Ap	Apostel	Lp	Liederbuch „Lobpreis“
APs	Antwortpsalm	M	Messfeier
ARK	Allgem. Römischer Kalender	Magn	Magnificat
AuswL	Auswahllesungen	Magn Ant	Ant zum Magn
BenAnt	Ant zum Benedictus	ML (I, II)	Messlektionar
Bi	Bischof	Mt	Märtyrer
CIC	Codex iuris canonici	Ni	Heilige(r) der Nächstentliebe
Com	Commune	O	Ordinarium
Cr	Credo	Off	Offizium ÖEigF ²
DK	Diözes. Kalender		Eigenfeiern der österr. Diözesen (2. Aufl.)
eig	eigener, eigene(s)	ÖEigF ² /L	Meßlektionar der öst. Eigenfeiern (2. Aufl.)
Ersch	Erscheinung	Or	Ordensleute
Euch	Eucharistie	Pp	Papst
Ev	Evangelium	Pr	Priester
Ez	Erzieher(in)	Prf	Präfation
Gb	Glaubensbote	Ps	Psalm(en)
Gg	Gabengebet	R	Kehrvers (Resp)
G	Gesangbuch „Gloria“	RK	Regionalkalender
GK	Gründer von Kirchen	SG	Slavimo Gospoda
GL	Gotteslob 2014	Sg	Schlussgebet
Gl	Gloria	Sr.	Schwester
HG	Hochgebet(e)	Sel	Selige(r)
HI	Heilige Männer u. Frauen	Ss	Seelsorger
Ht	Hirten der Kirche	StG	Die Feier des Stundengebetes
Jf	Jungfrau	Tg	Tagesgebet
KB-Öst/BB	Kantorenbuch für die Eigenteile Österreich und Bozen-Brixen	V	Vesper
KJ	Grundordnung des Kirchenjahres und des neuen röm. General- kalenders (MB I, 74* ff)	Vg	Vulgata
KI	Kirchenlehrer	VV	Verse
K.V.Bl.	Kirchliches Verordnungsblatt	Weihn	Weihnachten
L (1,2)	Lesung	Wt	Witwe(r)
		Z	Zeitlied
		Zw	Zwischengesang
		2 LO	2. authentische Ausgabe der Leseordnung
		†	gebotener Feiertag mit Applikationspflicht

ZEITTADEL FÜR DAS KIRCHENJAHR 2020/2021

Lesejahr für die Sonntage	B/II
Lesereihe für die Wochentage	I
Lesereihe für das Offizium	I/1 – 8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn	6
Woche nach Pfingsten	8. Woche im Jahreskreis
Wochen im Kirchenjahr	52

BEWEGLICHE FESTE

1. Adventsonntag	29. November 2020
Fest der Heiligen Familie	27. Dezember 2020
Taufe des Herrn	10. Januar 2021
Aschermittwoch	17. Februar 2021
Ostersonntag	04. April 2021
Christi Himmelfahrt	13. Mai 2021
Pfingsten	23. Mai 2021
Dreifaltigkeitssonntag	30. Mai 2021
Fronleichnam	03. Juni 2021
Heiligstes Herz Jesu	11. Juni 2021
Christkönigssonntag	21. November 2021
Ende des Kirchenjahres	27. November 2021

EINLEITUNG

Rangordnung der Liturgischen Tage

I

1. Die Drei Österlichen Tage (triduum sacrum).
2. Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Christi Himmelfahrt und Pfingsten.
Sonntage des Advents, der Fasten- und der Osterzeit.
Aschermittwoch.
Montag bis Donnerstag der Karwoche.
Tage der Osteroktav.
3. Die Hochfeste des Herrn, der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
Allerseelen.
4. Die Hochfeste der Partikularkalender:
 - a) Hochfest des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt.
 - b) Hochfest der Weihe – des Jahrestages der Weihe – einer Kirche.
 - c) Hochfest des Titels einer Kirche.
 - d) Hochfest des Hauptpatrons einer Diözese.
 - e) Hochfest des Titels oder Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Genossenschaft.
 - f) Hochfest des Hauptpatrons der Region, der Provinz, der Nation oder eines noch umfassenderen Gebietes.

II

5. Die Feste des Herrn, die im Generalkalender verzeichnet sind.
6. Die Sonntage der Weihnachtszeit und die Sonntage im Jahreskreis.
7. Die Feste der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
8. Die Feste der Partikularkalender:
 - a) Das Fest des Jahrestages der Weihe der Kathedrale.
 - b) Das Fest des Titels, Stifters, Hauptpatrons eines Ordens, einer Genossenschaft und Ordensprovinz (vorbehaltlich der Bestimmungen von Nr. 4).

EINLEITUNG

- c) Andere Eigenfeste einer Kirche.
- d) Andere Feste, die im Kalender einer Diözese, eines Ordens und einer Genossenschaft verzeichnet sind.
9. Die Wochentage des Advents vom 17. bis 24. Dezember einschließlich.
Die Tage der Weihnachtsoktav.
Die Wochentage der Fastenzeit.

III

10. Die gebotenen Gedenktage des Generalkalenders.
11. Die gebotenen Gedenktage der Partikularkalender:
 - a) Der Gedenktag des 2. Patrons eines Ortes, einer Diözese, der Region oder Provinz, der Nation, eines noch umfassenderen Gebietes, eines Ordens oder einer Genossenschaft und ihrer Ordensprovinz.
 - b) Andere gebotene Gedenktage einer Kirche.
 - c) Andere gebotene Gedenktage einer Diözese, eines Ordens oder einer Genossenschaft.
12. Nichtgebotene Gedenktage, die jedoch auch entsprechend den Angaben in den Allgemeinen Richtlinien für die Messe und das Stundengebet an den unter Nr. 9 genannten Tagen gehalten werden können.
In gleicher Weise können gebotene Gedenktage, die hin und wieder auf einen Wochentag der Fastenzeit fallen, wie nichtgebotene Gedenktage behandelt werden.
13. Die Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Jänner bis zum Samstag nach Erscheinung.
Die Wochentage der Osterzeit von Montag nach der Osteroktav bis einschließlich Samstag vor Pfingsten.
Die Wochentage im Jahreskreis.

HINWEISE ZUM KALENDARIUM

Vorbemerkung

Die im Directorium genannten Seitenzahlen in bezug auf das Messbuch beziehen sich auf die Erstauflage von 1975. Für davon abweichende Auflagen sind gegebenenfalls abweichende Seitenzahlen zu berücksichtigen.

Die liturgischen Tage

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

5. Die Feier des Sonntags wird nur durch ein Hochfest oder ein Fest des Herrn verdrängt, außer es handelt sich um einen Sonntag der Adventzeit, Fastenzeit oder Osterzeit. Fällt ein Hochfest auf einen dieser Sonntage, wird es am Samstag antizipiert.

11. Die Feier der Hochfeste beginnt mit der 1. Vesper am Vorabend. Einige Hochfeste haben auch eigene Messformulare für die Vigilfeier.

12. Die Hochfeste Weihnachten und Ostern werden acht Tage gefeiert.

13. Feste werden nur am betreffenden Tag selbst gefeiert und haben keine 1. Vesper, ausgenommen Feste des Herrn, die an einem Sonntag im Jahreskreis gefeiert werden und das Sonntagsoffizium verdrängen.

14. Gedenktage können geboten oder nicht geboten sein. Wenn mehrere nichtgebote Gedenktage an einem Tag im Kalender angegeben sind, steht die Auswahl nach pastoralen Rücksichten im Ermessen des Zelebranten.

16. Für einige Wochentage gilt eine besondere liturgische Regelung:

- a) Der Aschermittwoch und die Wochentage der Karwoche (Montag bis Donnerstag) verdrängen alle anderen Feiern.
- b) Die Wochentage im Advent vom 17. bis 24. Dezember und alle Wochentage der Fastenzeit verdrängen die gebotenen Gedenktage. An diesen Tagen kann aber statt des Tagesgebetes vom Wochentag das Tagesgebet vom Gedenktag genommen werden.

Der Kalender

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

48. Die Feier des liturgischen Jahres wird durch den Generalkalender, den Regionalkalender, den Diözesankalender sowie durch den Kalender einzelner Kirchen oder religiöser Gemeinschaften geregelt.

52. In den Kalender jeder einzelnen Kirche sind die Eigenfeste dieser Kirche, besonders das Hochfest des Jahrestages der Kirchweihe und des Titels der Kirche sowie auch die Feier von Heiligen, die in der Kirche begraben sind, aufzunehmen.

Das Kirchweihfest soll möglichst am historischen Kirchweihfest gefeiert werden. Wenn sich dieser aber nicht mehr feststellen lässt, kann die Feier der Kirchweihe am hierfür in der Diözese bestimmten Tag begangen werden (Samstag vor dem 3. Sonntag im Oktober).

60. Wenn mehrere Feiern auf einen Tag treffen, wird jene gehalten, die im Verzeichnis der liturgischen Tage höher steht.

Dabei gilt jedoch:

- a) Im Falle eines dauernden Zusammentreffens sind jene Hochfeste, Feste und Gedenktage eines Eigenkalenders, die im ganzen Bistum bzw. in der ganzen Ordensgemeinschaft oder Provinz verdrängt werden, auf den nächstgelegenen Tag zu verlegen, an welchem sie nicht durch ein Hochfest oder Fest verdrängt sind. Es entfallen jedoch die Gedenktage des Generalkalenders, die durch den Eigenkalender verdrängt werden, und auch die Gedenktage eines Bistums oder einer Ordensgemeinschaft, die nur in einer einzelnen Kirche verdrängt werden.
- b) Im Falle eines gelegentlichen Zusammentreffens wird ein Hochfest, das von einem ranghöheren verdrängt wird, auf den nächstgelegenen Tag verlegt, der keiner der unter Nr. 1–8 im Rangverzeichnis aufgeführten Tage ist; andere Feiern entfallen für das betreffende Jahr.

61. Wenn an einem Tag die Vesper der heutigen und die Vesper des folgenden Tages zusammentreffen, hat die Vesper jenes Tages den Vorrang, der im Verzeichnis der liturgischen Tage den höheren Rang innehat; bei gleichem Rang geht die Vesper des heutigen Tages vor.

Die Bitt- und Quatembertage

Die Österreichische Bischofskonferenz hat für die Bitt- und Quatembertage Folgendes festgelegt:

1. Die Feier der Bittage soll dort, wo sie im religiösen Leben oder Brauchtum der Gemeinde verwurzelt ist und auch heute noch gut durchgeführt werden kann, an einem oder mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt erhalten bleiben.

Wünschenswert ist eine Einbeziehung aller wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens in die Bittgottesdienste.

2. Die Feier der Quatember wird beibehalten und soll der geistlichen Erneuerung der Gemeinde dienen.

Viermal im Jahr wird eine *Quatemberwoche* mit einem bestimmten Thema der religiösen Erneuerung festgesetzt, wobei der Zusammenhang mit besonderen pastoralen Aktionen der entsprechenden Zeit im Kirchenjahr zu berücksichtigen ist. Das Gebet um geistliche Berufe soll zu allen Quatemberzeiten Berücksichtigung finden.

Innerhalb jeder Quatemberwoche kann die Feier auf einen Tag konzentriert werden.

Als *Quatemberwochen* gelten:
die erste Woche im Advent
die erste Woche in der Fastenzeit
die Woche vor Pfingsten
die erste Woche im Oktober

Der Tag innerhalb der Quatemberwoche und die Art der Feier können den örtlichen Gegebenheiten und dem besonderen Thema entsprechend in den einzelnen Gemeinden festgelegt werden.

Neben der Hauptintention der Quatembertage (Gebet um geistliche Berufe) legte die Österreichische Bischofskonferenz vom 8. November 1972 folgende **Thematik für die Quatembertage** fest

a) Buße

In jeder Quatemberwoche soll der Gedanke der persönlichen Erneuerung, der Umkehr und der Hinführung zur Buße besonders gefördert werden.

b) Geistliche Berufe

In jeder Quatemberwoche soll wenigstens in einem Gottesdienst um geistliche Berufe gebetet werden.

c) Ständige Thematik

1. Woche im Advent:
Friede für die Welt
Aktion: Bruder in Not

1. Woche in der Fastenzeit:

Brot für alle Menschen
Aktion: Familienfasttag

Woche vor Pfingsten:

Geist und Wahrheit
Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gabe des Geistes, Massenmedien

1. Woche im Oktober:

Gemeinde konkret
Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung, Pfarrversammlung

d) Aktuelle Anliegen

Aktuelle Anliegen, die gesamtösterreichisch sind und von einzelnen Diözesen oder Pfarren aufgegriffen werden, sollen nach Möglichkeit in die thematisch entsprechende Quatemberwoche einbezogen werden, um das Kirchenjahr zu entlasten.

HINWEISE ZUM STUNDENGEBET

Die Feier des Stundengebetes – Einführung in die Neuordnung

Die Prinzipien für die Neuordnung des Stundengebetes (nach der Const. Ap. „Laudis canticum“)

1. Gemäß der Forderung der Liturgiekonstitution wurde auf die Umstände Rücksicht genommen, unter denen die Priester in unserer Zeit ihre apostolische Tätigkeit ausüben.

Das Offizium ist das Gebet des ganzen Gottesvolkes. Es wurde daher so redigiert, dass an ihm nicht nur Kleriker, sondern auch Ordensleute und Laien teilnehmen können. Der Verschiedenheit der Gruppen nach Ordnung und Stand und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen ist dadurch Rechnung getragen, dass mehrere Formen der Feier eingeführt wurden. Sie ermöglichen es den einzelnen Gemeinschaften, die das Stundengebet verrichten, ihr Beten den jeweiligen Verhältnissen und Aufgaben anzupassen.

2. Das Stundengebet dient der Heiligung des Tages. Seine Ordnung ist deshalb unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Lebensverhältnisse so neu gestaltet worden, dass die

kanonischen Horen leicht mit den natürlichen Tagesstunden in Einklang gebracht werden können.

Deshalb wurde die Prim abgeschafft. Die Laudes und die Vesper haben als Angelpunkte des gesamten Offiziums größte Bedeutung erhalten, denn sie sind das eigentliche Morgen- und Abendgebet. Die Lesehore wahrt für die, welche Vigilien halten, ihren nächtlichen Charakter. Sie kann aber jeder Tageszeit angepasst werden. Die Mittlere Hore ist so geordnet, dass alle, die nur eine der drei Horen Terz, Sext und Non beten, diese Hore der jeweiligen Tageszeit anpassen und nichts vom Wochenpsalter auslassen.

Damit bei der Feier des Offiziums Stimme und Herz leichter zusammenklingen und das Stundengebet wirklich die „Quelle der Frömmigkeit und Nahrung für das persönliche Beten wird“, ist im neuen Stundenbuch das tägliche Gebetspensum etwas vermindert worden. Dagegen wurde für bedeutend größere Abwechslung in den Texten gesorgt. Zugleich werden mehrere Hilfsmittel für die Meditation der Psalmen angeboten, wie etwa die Psalmentitel, Antiphonen und Psalmenorationen. Außerdem wird die Möglichkeit eröffnet, Zeiten der Stille einzuhalten.

4. Gemäß Anordnung des Konzils wird der Psalter entgegen dem bisherigen Wochenzyklus auf vier Wochen verteilt. Als Grundlage dafür dient die neue lateinische Übersetzung, die die von uns eingesetzte Kommission für die Neuherausgabe der Vulgata erstellt hat. In dieser neuen Psalmenverteilung sind einige wenige hart klingende Psalmen und Psalmverse weggelassen, vor allem im Hinblick auf die Schwierigkeiten, die sich bei einer Feier in der Volkssprache daraus ergeben würden. Außerdem wurden einige neue Cantica aus dem Alten Testament in die Laudes aufgenommen, um ihren geistlichen Reichtum zu mehren. Ähnlich wurden Cantica aus dem Neuen Testament in die Vesper eingeführt. Sie sind gleichsam die Perlen dieser Gebetsstunde.

5. Der Schatz des Gotteswortes wird in der neuen Ordnung der Schriftlesungen in größerem Umfang dargeboten. Sie ist auf die Leseordnung der Messe abgestimmt. Die Perikonen sind durchgehend von einem einheitlichen Grundgedanken getragen und so ausgewählt, dass sie im Laufe des Jahres die wichtigsten Ereignisse der Heilsgeschichte zu Gehör bringen.

6. Gemäß den Normen des ökumenischen Konzils wurde die tägliche Lesung aus den Werken der heiligen Väter und Kirchenschriftsteller so überarbeitet, dass die besten Teile aus den Schriften christlicher Autoren, vor allem der Kirchenväter, angeboten werden. Um den spirituellen Reichtum dieser Schriftsteller weiter zu erschließen, wird ein zweites Lektionar zur freien Verwendung erstellt werden, aus dem noch reichere Gewinn gezogen werden kann.

7. Aus den Texten des Stundenbuches ist alles entfernt worden, was mit der historischen Wahrheit nicht übereinstimmt. Vor allem wurden die hagiographischen Lesungen so revidiert, dass in erster Linie die geistige Gestalt der einzelnen Heiligen und ihre Bedeutung für das Leben der Kirche zum Ausdruck kommen und in helles Licht gerückt werden.

8. Den Laudes wurden Bitten beigefügt, in denen die Tagesweihe zum Ausdruck kommt und Gottes Segen zum Arbeitsbeginn herabgerufen wird. In der Vesper wird ein kurzes Bittgebet nach Art der Fürbitten gesprochen.

Die Bitten werden mit dem Gebet des Herrn beschlossen. Da es auch in der Messe gesprochen wird, ist auf diese Weise in unserer Zeit wieder der altchristliche Brauch aufgelegt, dieses Gebet dreimal am Tag zu verrichten.

Die verschiedenen Tagzeiten

(vgl. AEST und „Ordinarium zur Feier des Stundengebetes in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes“)

I. Die Eröffnung des gesamten Stundengebetes

Das Stundengebet wird für gewöhnlich mit dem Invitatorium eröffnet. Dieses umfasst den Psalmvers „Herr, tu auf meine Lippen: und so wird mein Mund dein Lob verkünden“ und den Psalm 95 (94). Anstelle von Psalm 95 (94) können auch die Psalmen 100 (99), 67 (66) oder 24 (23) verwendet werden (34).

Das Invitatorium steht immer am Beginn des täglichen Stundengebetes, entweder vor den morgendlichen Laudes oder vor der Lesehore, je nachdem, womit der Tag begonnen wird. Der Psalm mit seiner Antiphon kann je nach den Umständen entfallen, wenn er den Laudes vorangeht (35).

II: Laudes und Vesper

Den Laudes und der Vesper gebührt hohe Wertschätzung als Gebet der christlichen Gemeinde. Ihre öffentliche und gemeinsame Feier soll daher besonders von denen gepflegt werden, die ein gemeinsames Leben führen. Doch ihre Verrichtung wird auch den einzelnen Gläubigen empfohlen, die an keiner gemeinsamen Feier teilnehmen können (40).

Laudes und Vesper beginnen mit dem Psalmvers „O Gott, komm mir zu Hilfe, Herr, eile, mir zu helfen!“, dem das „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und – außer in der Fastenzeit – das „Halleluja“ folgen. All dies entfällt aber in den Laudes, wenn sie mit dem Invitatorium beginnen (41).

Dann folgt der jeweilige Hymnus. Er soll der Hore oder dem Fest die je eigene Färbung geben und einen leichten und frohen Beginn des Gebetes schaffen, besonders in der Feier mit dem Volk (42).

Die Psalmodie der Laudes besteht nach der Überlieferung der Kirche aus einem Morgenpsalm, einem Canticum aus dem Alten Testament und einem Lobpsalm.

Die Psalmodie der Vesper besteht aus zwei Psalmen oder Psalmenabschnitten, die für diese Stunde und für eine Feier mit dem Volk passend ausgesucht sind. Dazu kommt ein Canticum aus dem Apostelbriefen oder aus der Offenbarung (43).

Nach der Psalmodie wird eine kurze oder längere Lesung aus der Heiligen Schrift gehalten (44).

Die Antwort auf Gottes Wort bildet ein Antwortgesang (Responsorium breve). Er kann, je nach den Umständen, auch entfallen. An seiner Stelle können auch andere Lieder gesungen werden, die für diesen Zweck geeignet und von der Bischofskonferenz zugelassen sind (49).

Dann wird feierlich das Canticum aus dem Evangelium vortragen: zu den Laudes der Lobgesang des Sacharja, das Benedictus, zur Vesper der Lobgesang der seligen Jungfrau Maria, das Magnificat (50).

Aus dem Canticum folgen in den Laudes Bitten zur Weihe des Tages und der Arbeit an Gott, in der Vesper dagegen Fürbitten (51).

Danach sprechen alle gemeinsam das Vaterunser (52).

Unmittelbar nach dem Vaterunser wird die abschließende Oration gebetet. Sie findet sich für die gewöhnlichen Wochentage im Psalterium, sonst im Eigenteil (Proprium) (53).

III. Die Lesehore

Die Lesehore soll dem Volk Gottes, vor allem denen, die auf besondere Weise dem Herrn geweiht sind, die Meditation der Heiligen Schrift und der besten Werke geistlicher Schriftsteller erschließen (55).

Die Lesehore kann zu jeder beliebigen Tagesstunde gehalten werden, auch am Abend des vorangehenden Tages, nach der Vesper (59).

Nun folgt im Jahreskreis der Hymnus, je nachdem, zu welcher Zeit man betet (61).

Es folgt die Psalmodie. Sie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit ihren jeweiligen Antiphonen. Die Psalmen mit ihren Antiphonen sind an Hochfesten und Festen Eigengut. An Sonntagen und Wochentagen sowie an Gedenktagen der Heiligen werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene angegeben sind (62).

Ein Versikel leitet zu den Lesungen über. Er steht für die Zeit „Im Jahreskreis“ im Psalterium. Für die übrigen Zeiten und Tage sind eigene Versikel im Proprium oder im Commune verzeichnet; diese können durch die Versikel der Zeit „Im Jahreskreis“ ersetzt werden (63).

Die Lesehore hat zwei Lesungen. Die erste ist eine Schriftperikope mit dem zugehörigen Responsorium. Sie findet sich im Proprium der Zeit, an Hochfesten und Festen der Heiligen jedoch im Proprium der Heiligen oder im Commune. Die zweite ist an Hochfesten, Festen und Gedenktagen der Heiligen eine hagiographische Lesung und findet sich im Proprium der Heiligen. In den übrigen Offizien ist die zweite Lesung den Werken der Väter oder anderer kirchlicher Schriftsteller entnommen und findet sich jeweils im Anschluss an die Schriftlesungen. Sie kann auch einem Auswahllektionar entnommen werden. Auch der zweiten Lesung folgt ein zugehöriges Responsorium (64).

An den Sonntagen außerhalb der Fastenzeit, an Hochfesten und Festen sowie in den Oktaven von Weihnachten und Ostern folgt nach dem zweiten Responsorium das Te Deum. Der letzte Teil des Te Deum kann entfallen (68).

Nach dem Te Deum bzw. nach dem zweiten Responsorium folgt die Oration. Sie wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen und entspricht dem Tagesgebet der Messe, an Wochentagen dem der Sonntagsmesse (69).

Erweiterung der Lesehore zu einer Vigil

Wer am Sonntag sowie an Hochfesten und Festen die Lesehore zu einer Vigil erweitern will, soll folgendermaßen verfahren: Zuerst wird die Lesehore bis einschließlich der beiden Lesungen gefeiert wie angegeben. Vor dem „Te Deum“ werden dann die in Anhang 1 (Stundenbuch, Band 1: S. 1131 ff., Band 2: S. 1459 ff., Band 3: S. 1301 ff.) angegebenen Cantica und das entsprechende Evangelium eingefügt. Fällt ein Fest des Herrn auf den Sonntag, so nimmt man entweder das unten angegebene Evangelium vom entsprechenden Sonntag oder das vom Fest aus dem Messlektionar.

Je nach Umständen kann sich an das Evangelium eine Homilie anschließen. Danach wird das „Te Deum“ gesungen und es folgt die Oratio. Die Hore wird abgeschlossen, wie es im Ordinarium angegeben ist.

IV. Die kleinen Horen: Terz – Sext – Non

Von den drei kleinen Horen ist nur eine verpflichtend. Man nimmt die der jeweiligen Tageszeit entsprechende.

Hymnus

Man kann einen dem jeweiligen Offizium entstprechenden Hymnus frei auswählen. Auch kann er beim Gebet in der Gemeinschaft durch ein entsprechendes Kirchenlied ersetzt werden. In Terz, Sext und Non werden die Gedenktage der Heiligen nicht erwähnt.

Psalmodie

Das Stundenbuch bietet eine zweifache Psalmodie an: die gewöhnliche Psalmodie und die Ergänzungspsalmodie. Die gewöhnliche Psalmodie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit den jeweiligen Antiphonen und befindet sich im Psalterium. Die Ergänzungspsalmodie besteht aus drei feststehenden Psalmen, die den sog. Gradualpsalmen entnommen sind, mit ihren Antiphonen.

Wer nur eine der drei Horen betet, nimmt die gewöhnliche Psalmodie, auch an Festen. Wer mehrere Horen betet, nimmt in einer die gewöhnliche Psalmodie, in den übrigen übrigen die entsprechende Ergänzungspsalmodie. An Hochfesten nimmt man immer die Psalmen der Ergänzungspsalmodie, sowohl wenn man eine wie auch wenn man mehrere der Kleinen Horen betet. Fällt das Hochfest jedoch auf einen

Sonntag, so nimmt man die Psalmen vom Sonntag der ersten Woche. Die drei Österlichen Tage, die Osteroktav sowie einige Hochfeste des Herrn haben eigene Psalmen. Desgleichen haben die Hochfeste und einige Feste eigene Antiphonen; sonst werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene vorgesehen sind.

Lesung

Sie findet sich im Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder im Commune, für die Sonntage und Wochentage „Im Jahreskreis“ jedoch im Psalterium. Auf die Lesung kann eine kurze Stille folgen. Dann folgt der entsprechende Versikel.

Oratio

An den Wochentagen „Im Jahreskreis“ und an den Gedenktagen der Heiligen entspricht sie der Hore und findet sich im Psalterium. Sonst ist sie das Tagesgebet der Messe und wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen, entsprechend dem Offizium.

V. Die Komplet

Die Komplet ist das letzte Gebet des Tages und soll unmittelbar vor der Nachtruhe gehalten werden, gegebenenfalls auch nach Mitternacht (84).

Die Komplet beginnt wie die anderen Tageszeiten mit „O Gott, komm mir zu Hilfe“ samt „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und „Halleluja“ (85).

An dieser Stelle wird eine Gewissenserforschung empfohlen. Sie kann beim Gebet in Gemeinschaft in der Form des allgemeinen Schuldbekenntnisses der Messe erfolgen (86).

Es folgt der entsprechende Hymnus (87).

Psalmodie: Sie besteht nach der ersten Vesper der Sonntage und Hochfeste aus Psalm 4 und Psalm 134 (133), nach der zweiten Vesper aus Psalm 91 (90). Von diesen beiden Formen der Sonntagspsalmodie wird jeweils eine auch an den Oktaven von Weihnachten und Ostern verwendet. An den übrigen Tagen finden sich die Psalmen mit ihren Antiphonen im Psalterium, man kann jedoch immer eine der beiden Sonntagspsalmodien verwenden (88).

Es folgt die Schriftlesung. Sie findet sich im Psalterium. Danach folgt das Responsorium (89).

Die abschließende Oration betet man aus dem Psalterium (90).

Nach der Oration wird der Segen „Eine ruhige Nacht“ gesprochen, auch im Einzelgebet (91).

Die Komplet schließt mit einer der üblichen Marianischen Antiphonen oder dem Ave Maria oder einer anderen approbierter Antiphon.

Kommemoration von Gedenktagen

Stundengebet an Gedenktagen zu privilegierter Zeit:

Vom 17. bis 24. Dezember, während der Weihnachtsoktav und der Fastenzeit gibt es keine verbindlichen Gedenktage (G), auch nicht in den Eigenkalendern. Wenn sie zufällig in die Fastenzeit fallen, gelten sie in jedem Jahr als Gedenktage zur freien Wahl (**g**) (AEST 238).

Will man während dieser Zeiten einen Gedenktag halten, so gilt:

- a) In der Lesehore (Matutin) fügt man nach der Väterlesung und ihrem Antwortgesang die entsprechende Heiligenlesung mit ihrem Antwortgesang hinzu und schließt mit der Oration der Tagesheiligen.
- b) In Laudes und Vesper kann man nach der Oration unter Weglassung der Schlussformel die Antiphon (eigen oder aus gemeinsamen Texten) und die Oration des Tagesheiligen hinzufügen (AEST 239).

HINWEISE ZUR MESSFEIER

Auswahl der Messformulare

„Die Messfeier wird pastoral wirksamer, wenn Lesungen, Orationen und Gesänge so ausgewählt werden, dass sie nach Möglichkeit der jeweiligen Situation und der religiösen wie geistigen Fassungskraft der Teilnehmer entsprechen. Das erreicht man durch die vielfachen entsprechend zu nützenden Auswahlmöglichkeiten... Der Priester soll bei der Zusammenstellung des Messformulars mehr das geistliche Wohl der mitfeiernden Gemeinde als seine eigenen Wünsche vor Augen haben“ (AEM 313); er soll „vermeiden, ihnen seine Wünsche aufzudrängen“ (AEM 316).

„An den Hochfesten (**H**) hat sich der Priester an das Kalendarium der Kirche, in der er zelebriert, zu halten“ (AEM 314). An Sonn- und gebotenen Feiertagen ist in allen Messen, die unter Beteiligung des Volkes gefeiert werden, eine Homilie zu halten; sie darf nur aus schwerwiegendem Grund ausfallen (CIC 772 § 2, vgl. AEM 42).

„An Sonntagen, an den Wochentagen des Advents, der Weihnachts-, Fasten- und Osterzeit, an den Festen (**F**) und an den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist zu beachten:

- a) Bei einer Messfeier mit Gemeinde soll sich der Priester an das Kalendarium der Kirche halten, in der er zelebriert;
- b) bei einer Messfeier ohne Gemeinde kann er sich an das Kalendarium der betreffenden Kirche oder sein eigenes halten“ (AEM 315).

An nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann der Priester das Messformular vom Wochentag oder von einem der Heiligen wählen, deren Gedächtnis für diesen Tag vorgesehen ist: Er kann auch das Messformular von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse.

An den Wochentagen im Jahreskreis kann er das Messformular vom Tag oder von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse (vgl. AEM 316).

Die im Direktorium angegebenen liturgischen Feiern sind grundsätzlich am betreffenden Tag zu halten. Aus seelsorglichen Gründen ist es aber erlaubt, an den Sonntagen im Jahreskreis auch Feiern zu halten, die bei den Gläubigen beliebt sind, deren eigentlicher Festtag jedoch in die Woche fällt. Voraussetzung dafür ist, dass diese Feiern in der Rangordnung über dem Sonntag stehen. In allen Messfeiern mit größerer Teilnehmerzahl kann der betreffende Festtag gefeiert werden (bisher: **sollemnitatis externa**).

Außer den Messformularen, die den Tagen des liturgischen Kalenders entsprechen, gibt es auch **Messen bei besonderen Anlässen**. Sie gliedern sich in drei Gruppen:

- a) **Messen zu bestimmten Feiern (Ritusmessen)**, die mit der Liturgie von Sakramenten oder Sakramentalien oder

mit deren Jahresgedächtnis verbunden sind. Hierher gehören die **Trauungsmessen**.

Außer den in den Ritualien und Messformularen enthaltenen Anweisungen ist zu beachten, dass die Ritusmessen an folgenden Tagen nicht zu verwenden sind: Adventsontage, Sonntage der Fasten- und Osterzeit, Hochfeste, Osteroktav, Allerseelen, Aschermittwoch und Karwoche (vgl. AEM 303);

b) **Messen für besondere Anliegen;**

c) **Votivmessen** von Mysterien Christi oder zu Ehren Mariens und der Heiligen, diese Messen können nach pastoralen Gesichtspunkten frei gewählt werden.

Für die **Messen für besondere Anliegen** und für die **Votivmessen (Anbetungstag)** gilt folgende Norm:

An allen freien Wochentagen außerhalb der Festkreise („im Jahreskreis“) sind diese Messen *allgemein* erlaubt, auch wenn der Kalender einen oder mehrere nichtgebotene Gedenktage (**g**) anführt.

An den Wochentagen im Advent, in der Weihnachtszeit und in der Osterzeit sollen diese Messtexte nur ausgewählt werden, wenn ein *pastoraler Grund* dafür vorliegt und die Messe mit Gemeinde gefeiert wird.

An gebotenen Gedenktagen (**G**) sind diese Messen nur erlaubt, wenn *besondere Umstände* es verlangen. Die Entscheidung darüber liegt beim Zelebranten.

An allen Festen (**F**), an den Sonntagen der Weihnachtszeit und im Jahreskreis sowie an den Wochentagen vom **17. bis 24. Dezember**, in der Weihnachtsoktav und in der Fastenzeit sind solche Messen nur bei Eintritt einer *besonderen Notwendigkeit* erlaubt. Dafür ist Auftrag oder Zustimmung des Ordinarius erforderlich.

An Hochfesten (**H**), an den Sonntagen des Advents, der Fastenzeit und der Osterzeit, an den Tagen der Karwoche und der Osteroktav, am Aschermittwoch und zu Allerseelen sind diese Messen *ausnahmslos verboten*.

Diese Regeln gelten auch für die Votivmesse vom Herzen Jesu und die Messe um geistliche Berufe.

Für die **Messen für Verstorbene** gelten besondere Regeln: Die Messe am Begräbnistag kann an allen Tagen – ausgenommen Hochfeste, die gebotene Feiertage sind, und Sonntage der Advent-, Fasten- und Osterzeit, Gründonnerstag

und die drei Österlichen Tage – gefeiert werden (AEM 336). Bei Eintreffen der Todesnachricht, bei der endgültigen Beisetzung des Verstorbenen und am ersten Jahresgedächtnis darf die Messe für Verstorbene auch gefeiert werden, wenn es sich um einen gebotenen Gedenktag (**G**) handelt.

Andere verschiedene Messfeiern für Verstorbene können an allen Tagen gehalten werden, an denen Votivmessen allgemein erlaubt sind.

Das Gedächtnis der Heiligen

Die Sorge um die rechte Verehrung der Heiligen ist wichtig. Die meisten Christen können die Geschichte der Kirche und ihr weltweites Wirken nur über ihre Kenntnis von markanten Heiligengestalten erfahren. Auch für das Erlebnis der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Heiligen, die sich über die Grenze des Todes hinweg über „Christen auf dem Weg“ und „Christen in der Vollendung“ erstreckt, ist das Gedächtnis der Heiligen unerlässlich.

Die rechte Verehrung der Heiligen gefährdet die zentrale Stellung Jesu im Erlösungswerk nicht, sondern unterstreicht sie. Denn auch „in den Gedächtnisfeiern der Heiligen verkündet die Kirche das Pascha-Mysterium“, sie haben ja „mit Christus gelitten und sind mit ihm verherrlicht“ (LK 104).

Seit der Kalenderreform sind die ehemals fast alltäglichen „Feste“ von Heiligen durch schlichte *Gedenktage* ersetzt, deren Offizium und Messe Ferialcharakter hat. Der Heiligenkalender ist als Auszug aus dem Martyrologium zu verstehen: Es hebt aus der unübersehbar großen Zahl von Heiligen die für uns wichtigsten heraus und empfiehlt sie unserem Gedenken.

Der Sinn der liturgischen Heiligenverehrung wird aber nicht dadurch erreicht, dass im Tagesgebet ein Name genannt wird. Ein Heiliger, dessen Gedenktag begangen wird, sollte am Beginn der Messe „vorgestellt“ werden, unabhängig davon, ob dann die Messe von diesem Heiligen oder vom Wochentag oder mit anderen Texten gefeiert wird.

An den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist es in der Regel vorgeschrieben, wenigstens das Tagesgebet vom betreffenden Heiligen zu nehmen: dasselbe wird auch an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) empfohlen. Die Eröffnung der Messe, die mit dem Tagesgebet schließt, gewinnt so eine einheitliche Gestalt und wird durch das Heiligengedächtnis geprägt. Ga-

ben- und Schlussgebet können immer auch vom Wochentag (von einer beliebigen Sonntagsmesse im Jahreskreis) genommen werden, ebenso die Lesungen.

An den freien Ferialtagen außerhalb der besonderen Zeiten und an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann jeder an diesem Tag im Martyrologium angeführte Heilige gefeiert werden, wobei für die Messe dasselbe gilt, was soeben gesagt worden ist (AEM 316).

Für die Eigenfeiern von Seligen und Heiligen der österreichischen Diözesen liegen nun in 2. Auflage (1994) ein Messbuch und Messlektionar vor, die unter den Titeln „Meßbuch. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ und „Messlektionar. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ vom Österreichischen Liturgischen Institut, Salzburg, herausgegeben wurden. Die Angaben der Seitenzahlen der Texte für Eigenfeiern beziehen sich auf diese Ausgaben.

Zur Auswahl der Lesungen

„Im Lektionar für die Wochentage sind für alle Tage des Jahres eigene Lesungen vorgesehen. Daher sollen diese Lesungen in der Regel an ihren Tagen genommen werden, wenn nicht ein Hochfest oder Fest auf den Tag fällt.“

Wird diese Bahnlesung durch ein Fest oder eine besondere Feier unterbrochen, so soll der Priester für die bleibenden Tage unter Berücksichtigung der sonst ausfallenden Abschnitte entscheiden, welche Stücke gelesen werden sollen (AEM 319).

Es sollte aber beachtet werden, dass das Prinzip der fortlaufenden Lesung nur dort seinen Sinn erfüllen kann, wo täglich mit etwa der gleichen Gruppe die Messe gefeiert wird:

Bei Messfeiern mit besonderen Gruppen kann der Priester jene Lesungen aus der laufenden Wochenreihe auswählen, die für die Verkündigung an diese Gruppen am besten geeignet sind.

Diese Regel wird vor allem dort sinnvoll sein, wo bestimmte Gruppen wöchentlich ihren Gottesdienst haben.

„Ein weiteres Angebot an Schriftlesungen gibt es für jene Messen, die bei der Spendung von Sakramenten oder Sa-

kramentalien oder für besondere Anliegen gefeiert werden“ (AEM 320). Doch kann man „in allen Messen bei besonderen Anlässen – sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt – Lesungen und Zwischengesänge des betreffenden Wochentages verwenden, wenn sie zur Feier passen“ (AEM 328).

Besondere Lesungen sind nicht selten auch für die Feiern von Heiligen vorgesehen. Handelt es sich dabei um eine „lectio propria“ im strengen Sinn (d. h. um eine Perikope, in der dieser Heilige ausdrücklich genannt wird, z. B. Bekehrung des Apostels Paulus, Maria Magdalena, Marta usw.), so ist diese Lesung vorgeschrieben; handelt es sich aber um eine „lectio appropriata“ (eine Perikope, die auf charakteristische Eigenheiten eines Heiligen Bezug nimmt), so kann entweder diese oder die Bahnlesung des betreffenden Wochentages gewählt werden (vgl. Einführung in die Leseordnung des Messfeier, Nr. 8a). Sind für einen Heiligen keine besonderen Perikopen angegeben, so können entweder die geeignetsten aus einer zutreffenden Gruppe der Commune-Reihen ausgewählt werden, oder man bleibt bei der Bahnlesung. Bei der Entscheidung wird wohl auch zu berücksichtigen sein, ob die Gläubigen eigens zur Verehrung dieses Heiligen zum Gottesdienst kommen oder ob es sich um die regelmäßigen Besucher der Wochentagsmesse handelt.

Hochgebete und besondere Texte zur Wahl

a) Hochgebete des Messbuches:

Für die sinnvolle Auswahl der eucharistischen Hochgebete sind die Hinweise und Anstrengungen in AEM 322 enthalten. Zu bestimmten Festtagen, Festzeiten und Ritusmessen sind in den **Hochfesten I, II, III Einschübe** vorgesehen, die auf das jeweilige Festgeheimnis oder den spezifischen Anlass abgestimmt sind, im Hochgebet IV nur zur Ritusmesse der Taufe. Das Hochgebet IV, dessen Präfation auf Grund seiner inhaltlichen Struktur nicht austauschbar ist, kann nur in Messen, die keine eigene Präfation haben, gewählt werden.

Die Hochgebete mit eigener Präfation können auch dann zusammen mit dieser verwendet werden, wenn das Messformular die Präfation einer besonderen Kirchenjahreszeit vorsieht (AEM 322e).

Auf die eigenen Einschübe wird nur an den entsprechenden Festtagen verwiesen. Auch für alle Sonntage ist ein besonderer Einschub vorgesehen.

b) Neue Hochgebete:

Sie stehen im Missale Romanum³ 2002; auf Deutsch in besonderen Faszikeln, die dem deutschsprachigen Messbuch beigegeben werden können.

„Gott führt die Kirche“

Der Apostolische Stuhl hat auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz für die Schweizer Synode erarbeitete Hochgebete auch für Österreich genehmigt.

Diese Hochgebete weisen mehrere Einschübe (Präfation und Kommunionepiklese) mit folgenden Themen auf: Gott führt die Kirche; Jesus, unser Weg; Jesus geht an keiner Not vorüber; Die Kirche auf dem Weg zur Einsicht.

Der Faszikel enthält außerdem Votiv-Orationen.

Hochgebet zum Thema „Versöhnung“ und drei *Hochgebete für Messfeiern mit Kindern*.

Diese Hochgebete sind vom Apostolischen Stuhl auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz bis auf weiteres bewilligt worden.

Das Hochgebet „Versöhnung“ eignet sich vor allem für Messfeiern, die Buße und Versöhnung zum Thema haben, so besonders in der Fastenzeit sowie für Bußwallfahrten, Exerzitien und Ekehrtage.

Die einzelnen Hochgebete für Gottesdienste mit Kindern sind auf eine jeweils verschiedene Fassungskraft der Teilnehmer abgestimmt und dürfen im Sinne des römischen Direktatoriums für Kindermessen nur verwendet werden, wenn sich wenigstens der Großteil der Gottesdienstbesucher aus Kindern zusammensetzt.

c) Friedensgebet:

Für die verschiedenen Festkreise (Weihnachtszeit, Fastenzeit, Osterzeit, Pfingsttag) sind besondere **Einladungen zur Friedensbitte** angegeben (MB II 517–518).

d) Schlussegens:

An bestimmten Tagen und zu bestimmten Anlässen kann der Priester statt des einfachen Segens eine **feierliche Segens-**

formel bzw. ein **Gebet über die Gläubigen** (MB II 532 ff. bzw. 568 ff.) oder den Wettersegen (MB II 566 bzw. 568) sprechen.

Zweimaliger Kommunionempfang an ein und demselben Tag

Wer die heilige Kommunion empfangen hat, kann sie an ein und demselben Tag ein zweites Mal empfangen, jedoch nur innerhalb der Eucharistiefeier, an der er teilnimmt (vgl. CIC 917).

Eucharistisches Nüchternheitsgebot

Die Gläubigen, die das Sakrament der Eucharistie empfangen wollen, sollen eine Stunde vor dem Empfang keine festen Speisen und Getränke – Wasser ausgenommen – zu sich nehmen. Die Dauer der eucharistischen Nüchternheit, d. h. der Enthaltung von Speisen und alkoholischen Getränken, wird auf etwa eine Viertelstunde verkürzt:

1. für Kranke in Krankenhäusern und daheim, auch wenn sie nicht bettlägrig sind;
2. für ältere Menschen, die wegen ihres Alters das Haus nicht verlassen können oder in Altersheimen wohnen;
3. für alte und kranke Priester, auch wenn sie nicht bettlägrig sind, so oft sie die Messe feiern oder die heilige Kommunion empfangen;
4. für Personen, die kranke oder ältere Menschen pflegen, sowie für deren Angehörige, die zusammen mit ihnen innerhalb einer Messfeier im Hause des Kranken die Kommunion empfangen wollen, wenn sie das einstündige Nüchternheitsgebot nur schwer befolgen können.
5. Ein Priester, der am selben Tag zweimal oder dreimal die heiligste Eucharistie feiert, darf vor der zweiten oder dritten Zelebration etwas zu sich nehmen, auch wenn nicht ein Zeitraum von einer Stunde dazwischen liegt (CIC 919 § 2).

Bemerkungen zur Konzelebrationspraxis

Wenn nicht der Nutzen für die Gläubigen etwas anderes erfordert oder geraten sein lässt, können Priester die Eucharistie in Konzelebration feiern; den einzelnen aber bleibt die Freiheit unbenommen, die Eucharistie einzeln zu feiern, allerdings nicht zu der Zeit, zu der in derselben Kirche oder Kapelle eine Konzelebration stattfindet (CIC 902).

Als Erfahrung der letzten Jahre sei auf Folgendes besonders hingewiesen:

1. **Kleidung.** Grundsätzlich trägt jeder Konzelebrant die liturgische Priestergewandung, einschließlich Kasel. Aus einem triftigen Grund können Konzelebranten – nicht aber der Hauptzelebrant – von der Kasel absehen (AEM 161). Man kann in „Kaselalbe“ und Stola konzelebrieren, nicht aber in Rochett und Stola, noch weniger in Zivilkleidung.
2. **Reverenz vor dem Altar.** Es wird immer vor dem Altar Reverenz (Kniebeuge oder Verneigung) gemacht, an dem konzelebriert wird (AEM 163). Bei einer größeren Zahl von Konzelebranten erfolgen Reverenz und Altarkuss am besten je zu zweit.
3. **Platz der Konzelebranten.** Nach dem Altarkuss nehmen die Konzelebranten die für sie vorgesehenen Plätze ein und bleiben dort bis **nach** dem Gabengebet. Die Konzelebranten erheben sich zum Gabengebet, bleiben jedoch an ihren Sitzen stehen. Nach dem Amen treten sie an den Altar. Dann erst gehen sie zum Altar und stellen sich so auf, dass sie der mitfeiernden Gemeinde die Sicht zum Altar nicht verdecken (AEM 166, 167). Der Hauptzelebrant wartet gegebenenfalls mit der Präfation, bis die Konzelebranten ihre Plätze beim Altar eingenommen haben.
Bei der Gabenbereitung ist demnach nur der Hauptzelebrant am Altar, ebenfalls mit einem oder zwei Konzelebranten als Assistenten, wenn Diakon oder andere Ministri fehlen (AEM 160). Nach der Kommunion nehmen die Konzelebranten wieder dieselben Plätze ein wie beim Wortgottesdienst (AEM 160, 163, 166, 167, 207).
4. **Gemeinsames Sprechen und Singen.** Die **gemeinsam** zu verrichtenden Gebete können auf einzelne Konzelebranten **nicht** aufgeteilt werden. Das sind die Epiklese vor der Wandlung (die Bitte um die Annahme der Opfergaben), der Einsetzungsbericht mit den Wandlungsworten und die Anamnese nach der Wandlung (das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung des Herrn). Diese Gebete (z. B. die ersten drei Gebete nach der Akklamation im Hochgebet I) sind also **immer gemeinsam** zu sprechen.
Bei den gemeinsam zu sprechenden Gebeten soll jedoch die Stimme des Hauptzelebranten von den Konzelebranten nicht überdeckt werden. Gemeinsames lautes Sprechen behindert die Verständlichkeit. Die Konzelebranten

- sprechen demnach alle diese gemeinsamen Gebete „submissa voce“, d. h. mit leiser Stimme (AEM 170).
- Die auf einzelne Konzelebranten aufteilbaren Gebete sind in den Randrubriken durch Klammern gekennzeichnet, d. h., diese Gebete **können**, müssen aber nicht aufgeteilt werden (AEM 172, 175, 185, 189).
- Die große Doxologie spricht (oder singt) der Hauptzelebrant; sie **kann** von den Konzelebranten mitgesprochen (mitgesungen) werden (AEM 191).
5. **Haltung der Hände.** Im allgemeinen gilt, dass die Hände von jenen ausgebreitet gehalten werden, die gemeinsam oder einzeln Gebete sprechen. Bei der Epiklese strecken alle Konzelebranten beide Hände zu den Gaben hin aus. Bei den Konsekrationsworten heißt die Rubrik nunmehr: „Zu den Worten des Herrn können sie, wenn es angebracht scheint, die rechte Hand zum Brot und zum Kelch hin ausstrecken“ (AEM 174c, 180c, 184c, 188c). Dieses Ausstrecken der rechten Hand ist nicht so sehr als „Zeigegestus“, sondern als epikletisch-konsekratorischer Gestus zu verstehen, also als Ausstrecken der flachen Hand. (Vgl. zu diesen Ausführungen zwei Artikel von Prof. Lengeling in der Zeitschrift „Gottesdienst“, 1975, Nr. 5 und 6.)
Beim „Vaterunser“ ist das Ausbreiten der Hände nur des Hauptzelebranten vorgesehen (AEM 192).
 6. Der Kommunionempfang der Konzelebranten ist ausführlich in den Nrn. 197–206 der AEM beschrieben. Die Konzelebranten können den Leib des Herrn entweder (nach Kniebeuge) von der Mitte des Altars nehmen; sie können ihn auch von der Patene nehmen, die der Hauptzelebrant oder ein oder mehrere Konzelebranten darbieten; es kann auch die Patene von den Konzelebranten weitergereicht werden (AEM 197). Für die Kelchkommunion erweist sich als zweckmäßigste Form das Trinken aus dem Kelch in der Mitte des Altares, allenfalls aus zwei oder mehreren Kelchen, je nach der Zahl der Konzelebranten. Bei ganz großen Konzelebrationen hat sich auch die Kelchkommunion per intinctionem als zweckmäßig erwiesen.
- Der Altarkuss ist nur für den Hauptzelebranten vorgesehen, wenn er beim Altar das Schlussgebet gesprochen hat, nicht

aber für die Konzelebranten. Der Segen wird in Wort und Geste immer vom Hauptzelebranten allein erteilt.

Beim Auszug geben alle Konzelebranten vor dem Altar das entsprechende Zeichen der Reverenz, entweder gemeinsam oder paarweise.

Kommunion unter beiden Gestalten

„Ihre volle Zeichenhaftigkeit gewinnt die Kommunion, wenn sie unter beiden Gestalten gereicht wird. (...) Es wird deutlich, dass der neue und ewige Bund im Blut des Herrn geschlossen wurde. Außerdem wird der Zusammenhang zwischen dem eucharistischen und dem endzeitlichen Mahl im Reich des Vaters besser erkennbar.“

In den Fällen, in welchen die Kelchkommunion erlaubt ist, sollte daher nicht ohne wichtige Gründe auf die Spendung der Kommunion unter beiden Gestalten verzichtet werden. Die Bischöfe Österreichs haben die Kelchkommunion erlaubt:

- bei der Messe nach einer Taufe, Aufnahme in die Kirche und Firmung eines Erwachsenen: diesem selbst, seinen Angehörigen, Paten und Katecheten;
- bei der Brautmesse dem Brautpaar (ebenso an den Jahrestagen);
- allen, die innerhalb einer Meßfeier einen kirchlichen Auftrag erhalten;
- Kranken, ihren Angehörigen und allen Anwesenden bei Messfeiern im Haus eines Kranken;
- bei Messfeiern kleiner Gemeinschaften (Gruppenmessen);
- bei Messfeiern an besonderen Festtagen, wenn die Zahl der Teilnehmer nicht zu groß ist;
- bei Messfeiern anlässlich von geistlichen Übungen, Pastoraltagungen und ähnlichen Veranstaltungen;
- allen, die in einer Meßfeier einen besonderen Dienst versehen (z. B. Diakon, Lektor, Kantor, Kommunionhelfer);
- den Alumnen im Priesterseminar, allen Angehörigen von Orden und Kongregationen in ihren Häusern;
- Priestern, die an großen Feierlichkeiten teilnehmen, aber weder zelebrieren noch konzelebrieren können;
- Kranken, die eine Hostie nicht schlucken können, kann die Kommunion in der Gestalt des Weines allein gespendet werden.

Die Kommunionsspendung außerhalb der Messe

„Die Gläubigen sollen dazu angehalten werden, innerhalb der Eucharistiefeier zu kommunizieren. Die Priester sollen sich jedoch nicht weigern, jenen, die aus gerechtem Grund darum bitten, die heilige Kommunion auch außerhalb der Messe zu reichen. Dies kann auch am Nachmittag geschehen.“

Monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe

Der Priestersamstag wurde bereits seit mehreren Jahren eigens im Directorium vermerkt, um in Ergänzung zum Weltgebetstag für geistliche Berufe, der alljährlich am 4. Sonntag der Osterzeit begangen wird, das Gebet um geistliche Berufe zu fördern. Verschiedene Gründe – darunter auch die Erfahrung, dass durch die Sonntag-Vorabendmesse der Priestersamstag leicht verdrängt wird – empfehlen es daher, für dieses Anliegen auch den Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag vorzusehen. Die Wahl, ob dieser „monatliche Gebetstag für geistliche Berufe“ am Donnerstag vor oder am Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag begangen wird, bleibt nach einem Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz vom Frühjahr 1982 der einzelnen Pfarre überlassen, damit die besseren Voraussetzungen für die Beteiligung der Gemeinde berücksichtigt werden können. Da diese Wahlmöglichkeit neu ist, wird darauf im Directorium an den beiden Tagen der einzelnen Monate hingewiesen.

Für dieses Anliegen kann in der am betreffenden Tag vorgesehenen Messfeier in den Fürbitten oder in verschiedenen Andachten und Wortgottesdiensten, entsprechend den Gewohnheiten und Möglichkeiten der einzelnen Gottesdienstgemeinden, gebetet werden.

Der monatliche Gebetstag für geistliche Berufe kann – außer an Hochfesten, Festen und in der Fastenzeit, an gebotenen Gedenktagen nur bei Vorliegen besonderer Umstände (vgl. die Regelung der Votivmessen und Messen für ein besonderes Anliegen) – auch in der Wahl des Messformulars zum Ausdruck kommen. Die liturgische Kleidung richtet sich hierbei in der Farbe (vgl. AEM 310) nach dem Charakter der Messfeier oder aber nach dem Tag oder der Zeit.

Folgende Messformulare werden im besonderen für den monatlichen Gebetstag vorgeschlagen: Messe für die Diener der Kirche, um Priesterberufe, für die Ordensleute, um Ordens-

berufe (MB II 1034-1039) und die Votivmesse von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester (MB II 1095, Prf Euch).

Feierliches Te Deum vor dem ausgesetzten

Allerheiligsten – Expositio brevis.

Ein feierliches Te Deum kann am Schluss der heiligen Messe vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** gefeiert werden. Nach dem Schlussgebet werden die Gläubigen zur Danksagung eingeladen. Das Allerheiligste wird in der Monstranz ausgesetzt, inzensiert und das Te Deum gesungen. Anschließend wird der **Segen mit dem Allerheiligsten** erteilt. In diesem Fall unterbleibt der Ritus der Entlassung.

In gleicher Weise kann an die heilige Messe eine **Andacht** oder **Litanei** vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** angeschlossen werden.

Jahrestag der Priesterweihe

Am Jahrestag der Priesterweihe ist ein eigenes Messformular vorgesehen. Das Tagesgebet, das Gabengebet und das Schlussgebet befinden sich im Meßbuch II auf Seite 1033. Der Eröffnungsvers und der Kommunionvers sind im Ergänzungsheft auf Seite 33.

Diese Messe kann an allen Ferialtagen im Jahreskreis gefeiert werden. Nach dem Urteil des Priesters ist diese Messe auch möglich an den gebotenen Gedenktagen, an den Ferialtagen des Advents bis zum 16. Dezember, in der Weihnachtszeit, ab dem 2. Jänner und an den Ferialtagen der Osterzeit nach der Osteroktav.

Hochfest des Kirchenpatrons

Die Feier des Kirchenpatrons ist als Hochfest (Sollemnitatis) zu begehen und ist an allen Wochentagen und Sonntagen im Jahreskreis, an den Wochentagen des Advents, in den Tagen der Weihnachtszeit und an den Wochentagen der Fasten- und Osterzeit möglich.

Nicht möglich ist diese Feier an den Hochfesten des Herrn, an den Hochfesten der seligen Jungfrau Maria und an den Hochfesten der Heiligen; ebenso nicht an den Sonntagen der Adventzeit, der Fastenzeit und der Osterzeit, am Aschermittwoch, an den Kartagen von Montag bis Gründonnerstag einschließlich und an den Tagen der Osteroktav.

Fällt das Hochfest des Kirchenpatrons auf einen Sonntag der Advent-, Fasten- und Osterzeit, so wird es auf den Samstag davor verlegt. Die 1. Vesper ist am Freitag, die 2. Vesper entfällt wegen des darauffolgenden Sonntags.

Das **Offizium** des Hochfestes des Kirchenpatrons hat im Normalfall eine 1. Vesper, Kompletorium nach der 1. Vesper des Sonntags, Lesehore wie an Hochfesten, Te Deum, Laudes wie an Hochfesten. Zur Terz, Sext und Non sind die Ergänzungssalmen zu nehmen, außer an Sonntagen, 2. Vesper, Kompletorium nach der 2. Vesper des Sonntags.

PREDNOSTNI RED BOGOSLUŽNIH DNI

Prednostni red glede obhajanja bogoslužnih dni ureja naslednja razpredelnica (prim. Splošne določbe o cerkvenem letu, št. 59 v Rimskem misalu, str. 49*–50*).

Kadar pride **na isti dan več opravil**, obhajamo tisto, ki je na razpredelnici na višji stopnji.

Kadar pa bogoslužni **dan višje stopnje ovira slovesni praznik**, tega prestavimo na najbližji dan, ko ni opravil, naštetih od 1 do 8 v razpredelnici. Velja pa določba v št. 5 Splošnih določb. Druga opravila tisto leto odpadejo (Spl. dol. št. 60).

Kadar bi bilo treba obhajati **večernice** dneva, ki še traja in prve večernice prihodnjega dneva, opravimo večernice tistega opravila, ki je v razpredelnici na višji stopnji. Če sta enake stopnje, imajo prednost večernice dneva, ki še traja (Spl. dol. št. 61).

I.

1. Velikonočno tridnevje Gospodovega trpljenja in vstajenja.
2. Božič, razglašanje, vnebohod in binkošti. – Adventne, postne in velikonočne nedelje. – Pepelnična sredo. – Bogoslužni delavniki velikega tedna od ponedeljka do vključno četrta. – Dnevi med velikonočno osmino.

3. Slovesni prazniki Gospoda. Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju. - Spomin vseh vernih rajnih.
4. Lastni slovesni prazniki:
 - a) slovesni praznik glavnega zavetnika kraja ali mesta;
 - b) slovesni praznik posvetitve in obletnice posvetitve lastne cerkve;
 - c) slovesni praznik naslova lastne cerkve;
 - d) slovesni praznik naslova ali ustanovitelja ali glavnega zavetnika redne družbe.

II.

5. Gospodovi prazniki v splošnem koledarju.
6. Božične in navadne nedelje.
7. Prazniki Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju.
8. Lastni prazniki:
 - a) praznik glavnega zavetnika škofije;
 - b) praznik obletnice posvetitve stolnice;
 - c) praznik glavnega zavetnika pokrajine, naroda ali večjega ozemlja;
 - d) praznik naslova, ustanovitelja, glavnega zavetnika redovne družbe in redovne province, velja pa, kar je v št. 4;
 - e) drugi prazniki, lastni določeni cerkvi;
 - f) drugi prazniki v škofijskem ali redovnem koledarju.
9. Bogoslužni delavniki v adventu od 17. do vključno 24. decembra. – Dnevi med božično osmino. – Postni bogoslužni delavniki.

III.

10. Obvezni godovi v splošnem koledarju.
11. Lastni obvezni godovi:
 - a) god drugotnega zavetnika kraja, škofije, pokrajine, naroda, večjega ozemlja, redovne družbe ali province;
 - b) drugi obvezni godovi lastne cerkve;
 - c) drugi obvezni godovi v škofijskem ali redovnem koledarju.

12. Neobvezni godovi, ki morejo biti na poseben način, popisan v navodilih za maše in molitveno bogoslužje, tudi na dneve pod št. 9. – Na enak način, kot neobvezne godove, je mogoče obhajati tudi tiste obvezne godove, ki slučajno pridejo na postne bogoslužne delavnike.
13. Adventni bogoslužni delavniki do vključno 16. decembra. – Bogoslužni delavniki v božičnem času od 2. januarja do sobote po razglašenju. – Bogoslužni delavniki velikonočnega časa od ponedeljka po beli nedelji do vključno sobote pred binkoštni. – Navadni bogoslužni delavniki („med letom“).

PASTORALNO-LITURGIČNA NAVODILA

Obveznost koledarja

V Splošni ureditvi rimskega misala (= RMu) piše:

Na slovesne praznike se je mašnik dolžan držati koledarja cerkve, kjer mašuje (RMu, 314, misal 39*).

Ob nedeljah, ob delavnikih v adventnem, božičnem, postnem in velikonočnem času, na praznike in obvezne godove:

- a) če je maša z ljudstvom, naj se mašnik drži koledarja cerkve, kjer mašuje;
- b) če je maša brez ljudstva, mašnik lahko izbira med koledarjem cerkve in svojim koledarjem (RMu 315, misal 39*).

Kadar sta na izbiro god, ki je vpisan v splošnem koledarju, in god v škofijskem ali redovnem koledarju, je prav, da ima ob enakih pogojih in v skladu z izročilom prednost posebni god (RMu 316, misal 40*).

2. Maše ob delavnikih

V adventnih delavnikih od 17. do 24. decembra, med božično osmino in v postnih delavnikih vzame mašnik delavniško mašo. Če pa je v koledarju tisti dan vpisan god, lahko od godu moli glavno prošnjo, le na pepelnico in delavnike velikega tedna tega ne sme.

V adventnih delavnikih do 16. decembra, v božičnih in velikonočnih delavnikih lahko mašnik izbere ali delavniško ali svetniško mašo enega izmed svetnikov, ki tisti dan godujejo ali so za tisti dan vpisani v seznam svetnikov (martirologij).

Ob navadnih delavnikih mašnik izbere mašo „poljubno“: ali delavniško mašo ali mašo neobveznega godu, ki je morda tisti dan, ali mašo kakega svetnika, ki je tisti dan vpisan v seznam svetnikov ali pa mašo za različne zadeve, za različne pobožnosti, za rajne. Ni primerno več dni ponavljati mašo prejšnje nedelje ali maševati vedno za rajne, ampak je prav, da uporabimo možnosti, ki so dane. Ena izmed njih je ta, da nedeljska mašna besedila delno nadomestimo z mašami za različne zadeve in pobožnosti, kakor beremo v misalu (str. 708): „Ob navadnih delavnikih sme mašnik pri delavniški (= nedeljski) maši vedno vzeti ali vse prošnje ali le glavno prošnjo iz maš za različne zadeve.“

Tiste maše, ki so v prvih treh skupinah (za sv. Cerkev, za javne zadeve, ob različnih javnih okoliščinah) lahko vzamemo pri mašah z ljudstvom in pri mašah brez ljudstva. Tiste, ki so zbrane v četrti skupini (ob nekaterih posebnih potrebah), pa naj bi uporabljali predvsem pri mašah brez ljudstva, razen kadar javno uporabo svetujejo pastoralni razlogi.“ Primerna berila izberemo iz knjige: Berila in evangeliji za različne priložnosti., Ljubljana 1972, kolikor ne vzamemo beril bogoslužnega delavnika iz delavniškega lekcionarja.

Na godove svetnikov, ki nimajo lastnih molitvenih besedil, je v tem koledarju označeno, iz katerih skupin maš jih lahko izberemo (odloča pastoralna korist). Ker je v vsaki skupini teh skupnih maš več različnih besedil, jih lahko poljubno izbiramo. Namesto določenih maš (npr. za mučence, svete pastirje itd.) lahko vedno molimo besedila iz skupnih maš za svetniške godove. Kadar prošnji nad darovi in po obhajilu nista lastni, lahko eno ali obe prošnji namesto iz splošnih svetniških maš molimo iz delavniških maš tistega časa cerkvenega leta.

3. Maše za rajne

Pogrebna maša je lahko vsak dan razen na zapovedane praznike in na adventne, postne in velikonočne nedelje (RMu 336, str. 42*).

Maše **po prejemu vesti o smrti, za dokončni pokop in ob prvi obletnici** so lahko tudi tiste dni, ko je obvezni god ali kak bogoslužni delavnik, razen na pepelnico in delavnike velikoga tedna (RMu 337, str. 42*).

Za osmino, trideseti dan ali ob drugih obletnicah smrti in če je taka maša ob navzočnosti občestva, ne le domačih, je pri-

merno vzeti besedilo maše za rajne (če je tisti dan dovoljeno) samo tedaj, če gre za rajnega ali skupino rajnih, ki zadevajo vse občestvo (npr. za dušnega pastirja, ob obletnici večjih nesreč za bolj znane župljane).

V drugih primerih naj se vzame dnevna maša. Pri maši za rajne pa je zelo primerno, da se ime rajnega omeni v evharistični molitvi in v prošnjah za vse potrebe. Druga navodila glej RMu 338–341 na strani 42*.

4. Maše ob poročnih slovesnostih

Kadar je poroka z mašo, je to maša „ob poroki“ v beli barvi (misal str. 681–692). Ob nedeljah in slovesnih praznikih je ob porokah maša dneva, vendar z blagoslovom novoporočencev in, če je primerno, s slovesnim blagoslovom ob sklepu iz maše „ob poroki“, tudi pri taki maši je lahko eno berilo poročno (če le ni velikonočno tridnevje ali zapovedan praznik). Ob božičnih in navadnih nedeljah je pa lahko celotna maša „ob poroki“, če je brez udeležbe farnega občestva.

Mašne molitve ob obletnicah so v misalu na straneh 693–695.

5. Maša v četrtek pred prvim petkom, na prvi petek in prvo soboto

V četrtek pred prvim petkom molimo ponekod za duhovniške poklice in za svetost duhovnikov, v vseh dušnopastirskih cerkvah se opravlja pobožnost **prvega petka** v čast Jezusovemu srcu, **prvo soboto** pa je pobožnost v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu, ponekod pa tudi molitve za duhovnike namesto v četrtek pred prvim petkom.

Če so ti dnevi navadni delavniki, je vedno lahko ustrezna maša iz misala za različne zadeve in pobožnosti: za duhovniške in re-dovniške poklice (str. 723–724), v čast Jezusu, velikemu in večnemu duhovniku (str. 770), v čast Jezusovemu srcu (str. 773), v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu (str. 485). Posvetilne molitve z verniki lahko molimo namesto prošenj za vse potrebe. Kjer rektor cerkve ali sam mašnik sodi, da je ta pobožnost v resnično pastoralno korist, je taka maša (a samo z ljudstvom) lahko tudi na obvezne godove in na adventne, božične in velikonočne delavnike (RMu 333, str. 42*).

Kadar pa posebna maša ni dovoljena, vključimo posebne namene v pridigo, prošnje za vse potrebe, po maši pa lahko

molimo potrebne daljše molitve **pred izpostavljenim Najsvetejšim**, če je to primerno: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k posebni molitvi, **izpostavimo Najsvetejše**, opravimo molitve in **podelimo blagoslov**. Če nič ne izpostavimo, opravimo samo molitve, blagoslovimo vernike z roko in jih odslovimo. Lahko pa opravimo vso pobožnost tudi posebej popoldne ali zvečer, najboljše vključeno v opravilo božje besede, pri čemer uporabimo berila in prošnje, ki pri maši ni- so mogla priti na vrsto.

6. Nedeljske in prazniške maše zvečer prejšnjega dne

Novi Zakonik cerkvenega prava, ki je začel veljati 27. nov. 1983, vsebuje nova navodila za posvečevanje nedelj in zapovedanih praznikov. Ne prezrimo, kako je utemeljen smisel nedeljskega počitka in praznovanja in to razlagajmo vernikom:

Kan 1246, § 1: Nedeljo, na katero se obhaja velikonočna skrivnost, je treba po apostolskem izročilu v celotni Cerkvi praznovati kot glavni zapovedani praznični dan.

Kan 1247: V nedeljo in na druge zapovedane praznike so verniki dolžni udeležiti se maše; vzdržijo pa naj se poleg tega tistih del in opravil, ki ovirajo dolžno bogočastje, veselje, ki je lastno Gospodovemu dnevu, in potreben duševni in telesni počitek.

Kan 1248, § 1: Zapovedi, udeležiti se maše, zadosti, kdor je navzoč pri maši, ki se opravi kjerkoli po katoliškem obredu na sam praznični dan ali zvečer prejšnjega dne. – Maša zvečer prejšnjega dne naj se opravi tako, kakor je označeno v koledarju za nedeljo (oz. praznik) in s homilijo ter prošnjami za vse potrebe, kakor tudi z nedeljskimi oznanili.

Kadar je že v soboto (ali dan pred praznikom) slovesni praznik ali Gospodov praznik (ali nedelja), so za izbiro večerne maše odločilne večernice, ali so od naslednjega dne ali od dneva, ki še traja (prim. str. IV); kakršne so večernice, taka je tudi večerna maša. Ordinariji pa smejo dovoliti odstopanja od tega pravila. Verniki, ki na omenjeni način začno nedeljo ali pa zapovedani praznik obhajati zvečer prejšnjega dne, smejo pristopiti k obhajilu, čeprav so ga prejeli že jutraj (prim. Es 28 in kan 917).

Pozorno premislimo, kako bi lahko vernike začeli vzgajati za bolj samostojno posvečevanje Gospodovega dneva, kadar ni maše:

Kan 1248, § 2: Kadar je udeležba pri evharističnem opravilu nemogoča, ker ni posvečenega služabnika ali zaradi drugega tehtnega razloga, se zelo priporoča, da se verniki udeležijo opravila božje besede, če se obhaja v župnijski cerkvi ali na drugem svetem kraju po predpisih krajevnega škofa, ali pa nekaj časa posvetijo molitvi osebno ali v družini, ali če je pri-ložnost, v skupinah družin.

7. Papeževa, škofova in duhovnikova obletnica

Za obletnico **papeževe izvolitve** in posvetitve (imenovanja) domačega **škofa** je v misalu (str. 713–714) predvidena lastna maša v tistih cerkvah, kjer te dneve posebej obhajajo. Drugod naj bi zanju molili predvsem v prošnjah za vse potrebe. Podobno se lahko spomnimo tudi drugih škofov.

Vsak **mašnik** pa lahko mašuje zase posebno mašo na obletnico svoje posvetitve (str. 719), če je ta dan bogoslužni delavnik, ali na kak drug prost dan. Nekdanje možnosti pridružiti posebno prošnjo glavni mašni prošnji, ni več.

8. Maša brez ljudstva

Tako pravimo maši, ki jo opravlja duhovnik, a pri njej samo en strežnik dejavno sodeluje in odgovarja. Druga pojasnila glej RMu, 210–231, misal stran 31*, obred take maše pa je v Rimskem misalu na straneh 423–431.

9. Liturgična barva maš za različne zadeve in pobožnosti

Maše za različne zadeve in pobožnosti so v lastni barvi ali v barvi dneva ali tistega časa (RMu 310, str. 39*).

Barve časa so: adventni in postni čas – vijolična, božični in velikonočni čas – bela, čas med letom – zelena.

Barve za posamezne vrste maš so v novem misalu določene na splošno v RMu 308, str. 39*.

V tem koledarju omenjamo lastno barvo, če je taka maša ima (npr. Marijin spomin ob sobotah - belo), lahko pa pri taki maši uporabimo tudi dnevno barvo, ki je navedena v začetku dneva, pod datumom (zeleno), ali barvo časa. Kjer pa pri takih mašah (npr. za misijonsko in zahvalno nedeljo, ob obletnicah papeža in škofa itd.) barva sploh ni navedena, takšna maša nima lastne barve, potem vzamemo pač barvo dneva ali časa.

10. Hvalospevi pri maši

Nekatere maše imajo lasten hvalospev, ki je natisnjen prav pri tisti maši in ga ni mogoče nadomestiti z drugim: v našem koledarju označujemo to s „hvp last“. Pri drugih mašah je v našem koledarju označen hvalospev določenega časa cerkvenega leta ali vrste svetnikov; sicer je označen navadni hvalospev. Izmed različnih hvalospevov določene skupine (v misalu so na str. 269-319) izberemo tistega, ki je pastoralno najprimernejši (prim. RMu 321, str. 40*). Za pomoč pri izbiri je v misalu poseben pregled hvalospevov med kazali na str. (4)–(6).

Pri 2. evharistični molitvi, ki ima sicer lasten hvalospev, lahko molimo tudi druge ustrezne hvalospeve, 4. evharistična molitev pa ima nespremenljiv hvalospev, zato jo lahko vzamemo samo takrat, kadar maša nima lastnega hvalospeva (prim. RMu 32, str. 40* do 41*).

Ob tiskanju novega misala je veljala določba, da uporabljamo hvalospeve v čast svetnikom nasploh ali za posamezne vrste svetnikov (mučence, sv. pastirje, device in redovnice) samo na praznike in slovesne praznike. V drugi izdaji latinskega misala so to določbo dopolnili, da je sedaj tudi na godove dovoljeno (ni pa obvezno) uporabljati hvalospeve v čast svetnikov. Zato sta v tem koledarju ob godovih svetnikov pri hvalospevih napisani dve možnosti (npr. „hvp nav ali svetn“), kar pomeni, da je poleg hvalospeva časa (npr. navadnega za čas med letom) možno izbrati tudi hvalospev v čast svetnikom nasploh ali pa za tisto skupino svetnikov.

V slovenski izdaji misala je hvalospevov z notami samo 21, četudi je vseh 82. Po istem slovesnem ali preprostem napevu je seveda mogoče peti kateregakoli izmed drugih hvalospevov. V pregledu hvalospevov na koncu misala so hvalospevi z notami posebej označeni.

11. Molitve v razne namene pri maši

Nekatere molitve v razne namene so ukazane za vso Cerkev (npr. za nedeljo družbenih občil, na misijonsko nedeljo itd.), nekatere so v škofijskem merilu (npr. za novomašnike, na izseljensko nedeljo itd.) nekateri nameni se pa tičejo samo ene župnije ali cerkve. Vse te namene **vključimo v prošnje za vse potrebe**; le če bi bile to daljše molitve, kot so vzkliki v omenjenih prošnjah (npr. devetdnevnica v čast Sv. Duhu), jih

opravimo po obhajilu, pred oznanili in sklepnim obredom. Nikakor ni primerno moliti očenaše v razne namene po pridigi ali po končani maši, saj lahko vse take namene (tudi molitve za dobrotnike cerkve, za rajne farane itd.) vključimo v prošnje za vse potrebe. Očenaš ima že v mašnem obredu svoje različno mesto, zato ga ne ponavljamo.

12. Blagoslov na koncu maše

Novi mašni obred omogoča, da blagoslov na koncu opravila lahko obogatimo in izrazimo z molitvijo nad ljudstvom ali drugim slovesnejšim besedilom (RMu 59a in 124, str. 22* in 26*). V misalu je večja izbira besedil za slovesne blagoslove na str. 399–418. Pri mašnih molitvah za pomembnejše nedelje in večje praznike je pa natisnjeno opozorilo na lastno besedilo slovesnega blagoslova, da bi vsaj takrat bili verniki deležni bogastva prenovljenih mašnih molitev. Verniki bodo lažje sodelovali, če bodo ti blagoslovi peti (prim. misal str. 412 do 413).

13. Zahvalna pesem

Zahvalno pesem lahko opravimo po maši **pred izpostavljenim Najsvetejšim**: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k zahvali, **izpostavimo Najsvetejše** in zapojemo zahvalno pesem: blagoslov z roko in odslovitev vernikov odpadeta, ker sledi **blagoslov z Najsvetejšim**.

Če je zahvalna pesem **brez izpostavitve**, jo prav tako opravimo po prošnji po obhajilu, na koncu (a brez „Božja pomoč...“) pa damo blagoslov z roko in vernike odslovimo, lahko pa jo opravimo tudi v času, ki je po končanem obhajanju določen za zahvalo.

Mašniku ni treba recitirati himno iz molitvenika, lahko poje skupaj z verniki.

14. Obhajilo dvakrat na dan

Najvišja oblika udeležbe pri evharistiji je zakramentalno obhajilo, vendar je to redno omejeno na enkrat na dan. Pokoncilska zakonodaja je pojasnila primere, ko je mogoče prejeti obhajilo še drugič isti dan, svariti pa je treba lahkotno željo po dvakratnem obhajilu na dan (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97). Novi zakonik določa:

Kan 917: Kdor je že prejel presveto evharistijo, jo sme prejeti

še enkrat isti dan samo med evharističnem opraviлом, ki se ga udeleži (izjema je le sv. popotnica).

Za pravilno razumevanje in pomoč pri vzgoji vernikov bo še vedno koristno vedeti, kako so doslej, v prehodni dobi, širili prvotna stroga pravila (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97-98). Pravic duhovnika, ki mašuje večkrat isti dan, nikakor ni dovoljeno raztegniti na vernike.

15. Zunanja slovesnost praznikov

Zaradi pastoralne koristi vernikov smemo na navadne nedelje obhajati zunanjo slovesnost (mašo z ljudstvom) tistih slovesnih praznikov in Gospodovih praznikov med tednom, ki jih verniki pobožno cenijo. Vse maše z ljudstvom so lahko v skladu s tem opraviлом (Sploš. dol. o koledarju št. 58, misal str. 49*).

Taki prazniki so npr. sv. Petra in Pavla, Srce Jezusovo, cerkveni zavetnik, oziroma proščanje ipd. Zunanja slovesnost se lahko obhaja na nedeljo pred praznikom ali na nedeljo po njem, če sta to navadni nedelji.

16. Odpustki

Za grehe, ki so glede na krivdo že odpuščeni, je mogoče dobiti odpuščanje časnih kazni. To se imenuje odpustek, ki ga vernikom posreduje Cerkev kot oskrbnica odrešenja. Pri tem zajema iz zadostitev in zadoščenja Jezusa Kristusa, Marije in svetnikov (prim. kan. 992).

Odpustki oproščajo časne kazni v celoti ali le delno. Verniki jih morejo kot prošnjo nakloniti vedno tudi rajnim. Sami pa so sposobni prejeti odpustke le, če so v stanju milosti vsaj ob koncu predpisanih del (prim. kan. 993, 994, 996).

Delni odpustek prejme kristjan, ki pobožno uporablja kak blagoslovljen nabožni predmet; ki v ponižnem zaupanju pri dolžnostnem delu ali težavah vsaj v duhu dvigne duha k Bogu in doda kak pobožen zdihljaj; ki v duhu vere iz usmiljenja kaj stori ali od svojega daruje v prid bratom v potrebi; ki se v duhu pokore radovoljno odpove dovoljeni reči, ki jo ima rad.

Popolni odpustek je možno prejeti le enkrat na dan (razen v smrtni uri). Opravi je treba predpisano delo in izpolniti tri po-

goje (zakramentalna spoved, obhajilo in molitev v papežev namen). Zahteva se izključitev vsake navezanosti na katerikoli, tudi mali greh (sicer je odpustek le delen). Za molitev po papeževem namenu: očenaš in vera.

Sühnegebet

Herr Jesus Christus, Deine Liebe zu uns Menschen findet bei so vielen keine liebende Antwort.

Wir selber vergessen Dich oft und gehen unseren Weg ohne Dich. Dies bekennen und bereuen wir. Wir wollen umkehren zu Dir, und wir beten auch um die Umkehr derer, die Dich vergessen oder sich bewusst von Dir abgewendet haben. Du willst der Gute Hirte für alle sein, und Du willst, dass wir teilhaben an Deiner Hirtensorge für die ganze Kirche, ja für die ganze Menschheit.

Wir vergegenwärtigen uns Deine Einsamkeit in der Nacht auf dem Ölberg und auf dem Kreuzweg. Wir wollen mit Dir wachsen, auch wenn wir immer wieder ermüden und einschlafen. Wir wollen unser Kreuz tragen, als ob es Dein Kreuz wäre, immer wieder wenigstens ein Stück des Weges weit. Wir wollen auch mittragen am Kreuz anderer.

Wir wollen uns in Deiner Nachfolge hineinziehen lassen in das Mysterium der Stellvertretung, der Sühne für die Sünden der Menschheit. Es sind so viele und so vielgestaltige Sünden von der Lauheit bis zum Hass gegen Gott und gegen Menschen.

Wir wollen Dich lieben, Du unsere Stärke; Dich, Du hochgelobte Schönheit; Dich, Du Freude der Engel und der Heiligen. Wir wollen die Kirche lieben, trotz aller ihrer Schwächen, die ja auch unsere Schwächen sind; wir wollen die Kirche lieben, weil Du selbst die Kirche liebst.

Durch Dich wollen wir im Heiligen Geist Gott dem Vater eine liebende Antwort geben auf das Wort, das er gesprochen hat in der Erschaffung und in der Erlösung der Welt.

Dem Gläubigen wird ein Teilablass gewährt, der das vorstehende Sühnegebet andächtig verrichtet. Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Herz-Jesu-Fest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihegebet

Herr Jesus Christus, Erlöser der Welt! Der Heilige Geist, der uns als Frucht Deines Leidens, Sterbens und Auferstehens geschenkt worden ist, ist ausgegossen in unsere Herzen. Durch das Sakrament der Taufe hast Du Deine Hand auf uns gelegt. Durch das Sakrament der Eucharistie bist Du die Nahrung auf unserer Pilgerschaft.

Wir wollen Dir auf immer zugehören. Darum weihen wir uns Dir heute. Forme unser Herz nach dem Bild Deines Herzens. Erfülle Deine Verheißung, dass Du alle und alles an Dich ziehen wirst, auch an jenen Menschen, die Dich suchen, und an jenen, die Dir gleichgültig gegenüberstehen oder Deine Kirche hassen. Rufe alle zu Dir, damit ein Hirte sei und eine Herde. Lass die Kirche zu einem Feuer werden, das überall sichtbar in die Welt hineinleuchtet. Lass uns brennen in der Liebe zu Dir und zu den Menschen. Mache uns zu glaubhaften Boten Deines Evangeliums.

Dem Gläubigen, der das vorstehende Weihegebet andächtig verrichtet, wird ein Teilablass gewährt.

Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Christkönigsfest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihe an das unbefleckte Herz Mariens

Jungfrau Maria, Mutter Jesu, Mutter unseres gekreuzigten und auferstandenen Herrn!

Du warst ohne Erbsünde, Dir vertrauen wir an unser Leben, alles, was wir sind, was wir haben, was wir wollen; Dir weihen wir unser ganzes Sein.

Mutter der Barmherzigkeit, unsere Zuflucht und Zuflucht aller sündigen Menschen, unter Deinen segensreichen Schutz stellen wir uns selbst, unser Leben in Familie, Freundschaft, Beruf und Öffentlichkeit. Dir empfehlen wir alle Menschen unseres Landes. Deinem Schutz sei anvertraut die ganze Welt.

Mutter der Kirche, vor Dir erneuern wir das Versprechen unserer Taufe, durch die wir in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden. Wir versprechen, unseren Glauben in

engster Verbindung mit dem Hirten-, Lehr- und Priesteramt des Papstes und unseres Bischofs zu bekennen und zu leben. Wir wollen dies tun, besonders im Dienst an den Mitmenschen, in der Verkündigung der Frohbotschaft, in der Feier der heiligsten Eucharistie und im Empfang der Sakramente.

Königin des Himmels, sei bei Deinem göttlichen Sohne unsere mächtige Fürbitterin, dass Sein Reich festgegründet werde in unseren Herzen und in den Herzen aller Menschen, in unserem Vaterland und in der ganzen Welt. Amen.

Posvetitev brezmadežnemu Srcu Marijinemu

Devica Marija, mati Jezusova, mati našega križanega in vstalega Gospoda!

Ti si brez izvirnega greha. Tebi izročimo svoje življenje, vse kar smo, kar imamo, kar hočemo; Tebi posvetimo vse svoje bitje.

Mati usmiljena, naše pribežališče in pribežališče vseh grešnih ljudi, pod Tvoje blagoslova polno varstvo postavimo sebe, naše življenje v družini, prijateljstvu, poklicu in javnosti. Tebi priporočimo vse ljudi naše dežele. Tvojemu varstvu izročimo ves svet.

Mati Cerkve, pred Teboj obnavljamo obljubo našega krsta, po katerem smo bili sprejeti v občestvo Cerkve, božjega ljudstva. Obljubimo, da bomo vero tesno združeni z pastirsko-učeniško in duhovniško službo papeža in našega škofa priznavali in po njej živeli. To hočemo storiti v službi svojih bližnjih v oznanjevanju blagovesti Kristusa, v obhajanju presvete Eucharistije in prejetanju sv. zakramentov.

Kraljica nebes, bodi pri svojem božjem Sinu naša mogočna priprošnjica, da bo njegovo kraljestvo močno utrjeno v naših srcih in v srcih vseh ljudi, v naši domovini in po vsem svetu. Amen.

DER ADVENT

Die Adventzeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventzeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventzeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (KJ 39).

Messe: Mit dem 1. Adventsonntag beginnt das Lesejahr B für die Sonntagslesungen (ML B/II; Einführung in das Markusevangelium, s. S. 20).

Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advent-Prf ausgewählt (vgl. Einleitung S. 20).

Als Messformulare stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dezember zur Wahl (vgl. aber Einleitung S. 20):

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Rorate-Messe: Die Marienmesse im Advent (MB II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3–20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden Lesungen vom Tag oder den angegebenen Auswahllesungen.

An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „Rorate caeli“, „Ihr Himmel, tauet den Gerechten“ zu wählen (GL 234).

- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 20).

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob>
(Werkzeuge im Advent bzw. Feste und Gedenktage November)

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar I/1; LH vol. I.

Nach der Komplet: Marianische Antiphon: „Erhabene Mutter des Erlösers“ (vgl. GL 530); „Alma Redemptoris Mater“ (GL 666,1).

Bogosluzni molitvenik I / Bogosluzno branje I

Segnung des **Adventkranzes**: s. Benediktionale 25 und GL 24.

29 So + 1. ADVENTSONNTAG**+ 1. ADVENTNA NEDELJA**

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

V M vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher Schlusssegen (MB II 532/Rimski Misal² 433)

L 1: Jes 63,16b–17.19b; 64,3–7

APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15–16.18–19

(Kv: vgl. 4; GL 46,1)

L 2: 1 Kor 1,3–9

Ev: Mk 13,33–37 oder Mk 13,24–37

Gesänge: GL 223, GL 231, GL 790/791

SG 21, G 11: Vi oblaki ga rositi

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekenntnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9-11 und (außer am 30. Nov.) die eigene Quatembermesse im Advent (MB II 265).

Besondere Thematik: Frieden für die Welt.

Hinweis: Adventsammlung „**Bruder und Schwester in Not**“

30 Mo HL. ANDREAS/SV. ANDREJ, Apostel

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II 558/Rimski Misal² 434)

L: Röm 10,9–18

APs: Ps 19,2–3,4–5b (Kv: 5a; GL 454)

Ev: Mt 4,18–22

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass unsere persönliche Christusbeziehung durch das Wort Gottes und unser Gebet wachse.

Molitveni namen za evangelizacijo: Za molitveno življenje

Molimo, da bi se naš osebni odnos z Jezusom Kristusom napajl iz Božje besede in iz molitvenega življenja.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gott ist Liebe. – Möge der Glaube, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben, unter uns zahlreiche Werke tätiger Nächstenliebe hervorbringen.

Bog je ljubezen. – Naj bo vera, da je Bog poslal v svet svojega edinorojenega Sina, da bi živeli po njem, med nami obrodila obilne sadove dejavne ljubezni do bližnjega.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkstage im Advent bzw. Feste und Gedenktage Dezember)

1 Di der 1. Adventwoche

Off vom Tag

V M vom Tag

L: Jes 11,1–10

Ev: Lk 10,21–24

Nekrologium der †† Priester der letzten 70 Jahre
(*die erste Zahl in der Klammer bezeichnet das Alter, die zweite das Todesjahr*)

Gedenket: P. Josef Patsch CSSR., Dr., (63/1963) –
Johann Kienberger, KR (75/1963)

2 Mi der 1. Adventwoche

g HL. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

V M vom Tag

- L: Jes 25,6–10a
 Ev: Mt 15,29–37
 R **M** vom hl. Luzius (Com Mt oder ÖEigF² 143)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jak 1,12–18
 Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: P. Alfons Veit OSM, Prior in Kötschach (81/1962)

- 3 **Do** **Hl. Franz Xaver**, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien
G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

- Off** vom G
 W **M** vom hl. Franz Xaver (Com Gb)
 L: Jes 26,1–6
 Ev: Mt 7,21.24–27
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 9,16–19.22–23
 Ev: Mk 16,15–20

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Arthur Brunner SJ in St. Andrä/L. (1955) – Adolf Hackl, Dr., Kpl. v. St. Egyd/Klagenfurt (34/1967) – Walter Köberl, Pf. i. R. v. Maria Rojach (88/1997)

4 **Fr** **der 1. Adventwoche**

- g** **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)
g **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
 V **M** vom Tag
 L: Jes 29,17–24
 Ev: Mt 9,27–31
 R **M** von der hl. Barbara (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39
 Ev: Mt 10,34–39
 W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

- L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3
 Ev: Mt 25,14–30
 W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Valentin Reinsperger, Domkapitular (82/1959), Sr. Jacintha Brunner ÖFS (92/2018)

5 **Sa** **der 1. Adventwoche**

- g** **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

- V **M** vom Tag
 L: Jes 30,19–21.23–26
 Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8

- W **M** vom hl. Anno (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 4,1–7.11–13
 Ev: Mt 23,8–12

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Wilhelm Hafner, GR, Pf. i. R. v St. Lorenzen im Gitschtal (85/1971) – Br. Camillus Adolf Collini, gew. Prior der Barn. Brüder in St. Veit/Glan (63/1973)

6 **So** **+ 2. ADVENTSONNTAG**

+ 2. ADVENTNA NEDELJA

Der g des hl. Nikolaus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent III, feierlicher Schlusseggen (MB II 532/Rimski Misal² 443)
 L 1: Jes 40,1–5.9–11
 APs: Ps 85,9–10.11–12.13–14 (Kv: 8; GL 633,5 oder 913,2)
 L 2: 2 Petr 3,8–14
 Ev: Mk 1,1–8

Gesänge: GL 218, GL 221, GL 790/791
 G 15, SG 14: Kedaj, Zveličar prišel boš

Gedenket: P. Leonhard Brugger OFM Cap., KH-Seelsorger in Klagenfurt (61/1980) – P. Paulus Kaimbacher OSB, Mag., Gym.-Dir. in St. Paul/L. (60/2010)

7 Mo **Hi. Ambrosius**, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer
G Off vom G

1. V vom H der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

W M vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)

L: Jes 35,1–10

Ev: Lk 5,17–26

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8–12

Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: Hubert Erwin Luxbacher, Mag., OStR, Dech. u. Stadtpf. v. Feldkirchen, St. Ulrich bei Feldkirchen, Tiffen u. Radweg (70/2012)

8 Di **+ HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE**
H **EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTES-**
MUTTER MARIA / BREZMADEŽNO SPOČETJE
DEVICE MARIJE

Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554/Rimski Misal^p 443)

L 1: Gen 3,9–15.20

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (Kv: 1ab; GL 55,1)

L 2: Eph 1,3–6.11–12

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 531, GL 948, GL 962,2

G 312, SG 160: Bodi nam pozdravljen

Gedenket: Josef Prehm, Pf. v. Radenthein (61/1950) – Rudolf Safran, GR, Pf. v. Mellweg (69/1996)

9 Mi **der 2. Adventwoche**
g **Hi. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlato-**
atzin), Glaubenszeuge
Off vom Tag oder vom g (Com HI)

V M vom Tag

L: Jes 40,25–31

Ev: Mt 11,28–30

W M vom hl. Johannes Didakus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 20 bzw. Handreichung 2010, S. 46 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1249) (Com HI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com HI):

L: ML IV 643 f.

Ev: ML IV 648 ff.

Der hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin) wurde um das Jahr 1474 geboren und 1524 getauft. Er stammte von den Indigenas, den Ureinwohnern Mexikos. Am 9. Dezember 1531 erschien ihm auf dem Hügel Tepeyac am Rande von Mexiko-Stadt die Gottesmutter Maria mit dem Auftrag, dass der Bischof an diesem Ort der Erscheinung eine Kirche bauen sollte. Noch im selben Jahr wurde eine Kapelle errichtet und in dieser das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe zur Verehrung aufgestellt. Johannes Didakus lebte in dieser Kapelle als Büsser und Beter bis zu seinem Tod 1548. Papst Johannes Paul II. hat ihn 2002 heiliggesprochen.

Gedenket: P. Heinrich Schöpf CSSR (75/1963) – Franz Pirker, GR., Pf. i. R. v. Ruden (73/1974) – Wilhelm Freytag, SCJ, KR, Provisor v. Obermillstatt (75/2014)

10 Do **der 2. Adventwoche**
g **Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto**
Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

V M vom Tag

L: Jes 41,13–20

Ev: Mt 11,7b.11–15

W M vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (Com Maria, oder zB Maria, die auserwählte Tochter Israels, Marien-MB 4,2)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 7,10–14; 8,10 (ML IV 56)

Ev: Lk 1,26–38 (ML IV 57)

Gedenket: Josef Sadleder, Pf. v. Dt. Griffen (56/1953) – Johann Lutschovnik, Dr., KR, Pf. i. R. v. St. Johann im Rosental (76/1958) – P. Angelus Beheim OFM Cap. in Klagenfurt (78/1960)

11 Fr der 2. Adventwoche

g **Hl. Damasus I.**, Papst

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 48,17–19

Ev: Mt 11,16–19

W **M** vom hl. Damasus (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: P. Josef Schröck SJ in St. Andrä/L. (90/1960) – P. Beda Peters OSB, GR, Dekan, Pfarrvikar i. R. von St. Georgen i. L. (67/1986) – Anton Münzer, GR, Pf. i. R. v. Afritz (88/2001)

12 Sa der 2. Adventwoche

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe**

Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

1. V vom So

V **M** vom Tag

L: Sir 48,1–4.9–11

Ev: Mt 17,9a.10–13

W **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage 2010, S. 21 bzw. Handreichung 2010, S. 47 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1250) (Com Maria), Prf Maria L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 7,10–14; 8,10 (ML IV [2007] 410) oder Jes 7,10–14 (ML IV 512)

Ev: Lk 1,39–48 (ML IV [2007] 411) oder Lk 1,39–47 (ML IV 668)

Am Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe wird die Jungfrau und Gottesmutter Maria verehrt. 1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Rande der Stadt Mexiko dem getauften Indigenen Johannes Didakus die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige

junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit ihrem Auftrag ging Johannes Didakus zum zuständigen Bischof. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle erbauen. Wegen der vielen Pilgerströme war es 1695 nötig, die große Basilika zu errichten, in der Maria, das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe, verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

Gedenket: P. Ignaz Mühlleitner SJ, (86/1959) – P. Konstantin Hochhod OFM Cap in Klagenfurt (78/1982) – P. Josef Wamser SJ, gew. Seelsorger in St. Andrä i. L. (77/1983) – Vinzenz Zaletel, GR, Prov. i. R. v. Rinkenbergl (83/1995)

13 So + 3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)

+ 3. ADVENTNA NEDELJA

Der g der hl. Odilia und der g der hl. Luzia entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

V/ **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, feierlicher

ROSA Schlusseggen (MB II 532//Rimski Misal² 433)

L 1: Jes 61,1–2a.10–11

APs: Lk 1,46–48.49–50.53–54

(KV: vgl. Jes 61,10b; GL 390 oder 985)

L 2: 1 Thess 5,16–24

Ev: Joh 1,6–8.19–28

Gesänge: GL 228, GL 360, GL 792

G 350, SG 171: Je angel Gospodov

Gedenket: P. Konrad Seliger OT in Friesach (84/1967) – Karl Stückler, Dr., (43/1973) – P. Johann Möslinger SJ, Dr., (41/1975)

14 Mo Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester,

G Kirchenlehrer

Off vom G

- W **M** vom hl. Johannes
 L: Num 24,2–7.15–17a
 Ev: Mt 21,23–27
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 2,1–10a
 Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: Franz Schegerer, Pf. i. R. v. Waisach (74/1963) – Friedrich Kernler, Dr., GR, Pf. v. Markt Griffen (70/1980)

15 Di der 3. Adventwoche

- Off** vom Tag
 V **M** vom Tag
 L: Zef 3,1–2.9–13
 Ev: Mt 21,28–32

Gedenket: Josef Peter, Dr., GR., Dech. u. Stadtpf. v. Straßburg (62/1958)

16 Mi der 3. Adventwoche

- Off** vom Tag
 V **M** vom Tag
 L: Jes 45,6b–8.18.21b–25
 Ev: Lk 7,18b–23

Anmerkungen

für die Tage vom 17. bis 24. Dezember

Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V.

Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nichtgebotene Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemoration in Lesehore, Laudes und Vesper möglich (vgl. Einleitung S. 18). Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebets der Adventmesse genommen werden.

Zur Auswahl der Perikopen vgl. ML IV 47.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage im Advent)

Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen; zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu nehmen. Die O-Antiphonen (vgl. GL 222

und GL 792) können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.

Gedenket: Ferdinand Gindele, KR (83/1959) – Alois Nagelschmied, Pf. i. R. v. Lind/Velden (79/1963) – P. Karl Postruschig SJ, gew. Seelsorger v. Welzenegg (81/1983) – Edgar Gorniok, Pf. i. R. (74/2014)

17 Do der 3. Adventwoche

- Off** vom 17. Dez.
 V **M** vom 17. Dez.
 L: Gen 49,1a.2.8–10
 Ev: Mt 1,1–17

Gedenket: Johann Safran, Pf. v. Pisweg (74/1955) – Josef Mihelič, Prov. v. St. Johann am Forst (65/1969)

18 Fr der 3. Adventwoche

- Off** vom 18. Dez.
 V **M** vom 18. Dez.
 L: Jer 23,5–8
 Ev: Mt 1,18–24

Gedenket: P. Bernhard Klammer OSB, GR, Kpl. in Wieting (76/1950) – August Becker, Prov. i. R. (58/1950) – Isidor Mais, GR, Pf. v. Arriach (89/1975) – Johann Enthofer SJ, Kpl. in St. Andrä/L. (70/1988) – Ignaz David, KR, Pf. v. Damtschach und Dechant von Rosegg (73/2005)

19 Sa der 3. Adventwoche

- Off** vom 19. Dez.
 1. V vom So, MagnAnt vom 19. Dez.
 V **M** vom 19. Dez.
 L: Ri 13,2–7.24–25a
 Ev: Lk 1,5–25

Gedenket: P. Jakob Pichler, OFM Cap, GR (76/1979) – P. Karl Vahler SJ, gew. Seelsorger in Klagenfurt (77/1983)

20 So + 4. ADVENTSONNTAG + 4. ADVENTNA NEDELJA

Off vom Sonntag bzw. 20. Dez., 4. Woche,
Te Deum

- V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher
Schlusseggen (MB II 532/Rimski Misal² 433)
L 1: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16
APs: Ps 89,2–3.20a u. 4–5.27 u. 29 (Kv: 2a;
GL 657,3)
L 2: Röm 16,25–27
Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 231, GL 224, GL 956
SG 25, Zdaj razsvetljena je noč

Gedenket: P. Agnellus Neurauter OSM, Kpl. in
Kötschach (72/1973)

21 Mo der 4. Adventwoche

- Off** vom 21. Dez.
V **M** vom 21. Dez.
L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17
Ev: Lk 1,39–45

Gedenket: Heinrich Schmitz, GR, Pf. i. R. v. Zed-
litzdorf (94/1969)

22 Di der 4. Adventwoche

- Off** vom 22. Dez.
V **M** vom 22. Dez.
L: 1 Sam 1,24–28
Ev: Lk 1,46–56

Gedenket: P. Otto Werner SJ, gew. Spir. des
Priesterseminars (70/1952) – P. Raphael Wacker
OSB, GR, Pfarrvikar in Pustritz (71/1984) – Karl Sü-
mecz, KR, Pf. u. Dekanats-Adm. em. in Zweinitz
(77/1985)

23 Mi der 4. Adventwoche

- g** **Hl. Johannes von Krakau**, Priester
Off vom 23. Dez., Kommemorations des g möglich
V **M** vom 23. Dez., Tagesgebet vom Tag oder vom
hl. Johannes

L: Mal 3,1–4.23–24
Ev: Lk 1,57–66

Gedenket: Albert Blasi, Pf. v. St. Marein i. L., GR
(71/1955) – Franz Repnik, GR, Pf. v. Augsdorf
(65/1968)

24 Do der 4. Adventwoche

- Off** vom 24. Dez.
1. V vom H der Geburt des Herrn; die Komplet
entfällt für jene, die die Vigil und die M in der
Heiligen Nacht mitfeiern.
V **M** am Morgen, Prf Advent V
L: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16
Ev: Lk 1,67–79
V **M** Vigilmesse: am Heiligen Abend (vgl. Anmer-
kung MB II 38 bzw. II² 36), Prf Advent (V)
L: Jes 62,1–5 oder Apg 13,16–17.22–25
APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (Kv:
2a; GL 657,3)
Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und sei-
nes offenbarenden Erscheinens bildet den beson-
deren Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von
der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum
Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich
(KJ 32, 33).

- W **M** **am Heiligen Abend**, Gl, Cr, Prf Weihn., in den
Hg I–III eig. Einschub, feierlicher Schlusseggen
(MB II 534)
L 1: Jes 62,1–5
APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (Kv:
2a; GL 657,3)
L 2: Apg 13,16–17.22–25
Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

Gesänge: GL 941: Stille Nacht, heilige Nacht
GL 140: Zu Bethlehem geboren
SG 57 Sveta noč, SG 314: Božič 1 (psalm po berilu)

Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.

**25 Fr + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN
+ GOSPODOVO ROJSTVO**

H Weihnachten

Off vom H, Te Deum

W M in der Heiligen Nacht, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)

L 1: Jes 9,1–6

APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (Kv: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)

L 2: Tit 2,11–14

Ev: Lk 2,1–14

Gesänge: GL 238, GL 243, GL 249/803

W M am Morgen, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L 1: Jes 62,11–12

APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (Kv: GL 635,4 oder 805)

L 2: Tit 3,4–7

Ev: Lk 2,15–20

Gesänge: GL 241, GL 248, GL 806

W M am Tag, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L 1: Jes 52,7–10

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (Kv: vgl. 3cd; GL 55,1 oder 800)

L 2: Hebr 1,1–6

Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Gesänge: GL 256 Ich steh' an deiner Krippe hier
SG 57: Sveta noč

Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.

Gedenket: Josef Watzinger (69/1950) – Johann Sukič, Pf. in Vorderberg (64/1974) – Jakob Kolarič CM, Dr., Hausgeistl. i. R. in St. Peter bei St. Jakob (84/1984)

26 Sa HL. STEPHANUS, erster Märtyrer
SV. ŠTEFAN, prvi mučenec

F Off vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum
1. V vom F der Heiligen Familie, Komplet vom Sonntag nach der 1. V

R M vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen (MB II 560 oder 534/Rimski Misal² 434)

L: Apg 6,8–10; 7,54–60

APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17 (Kv: vgl. 6a; GL 308,1)

Ev: Mt 10,17–22

Gesänge: GL 239, GL 799, GL 971

Segnung von Salz und Wasser, s. Benediktionale 193, Rituale Gurgense 142, Blagoslovi 39

Gedenket: P. Willibald Helfort OT in Friesach (1954) – Arnold Etgen, Prov. v. Mallnitz (60/1969) – Valentin Büchler, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Radlach-Steinfeld (84/1974) – P. Rudolf Lothar OSB, gew. Prov. in Kleinkirchheim (55/1983) – Anton Goršek, GR, Pf. v. Pusarnitz (69/1988)

27 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE / SV. DRUŽINA
F Sonntag in der Weihnachtsoktav

Das F des hl. Johannes entfällt in diesem Jahr.

Off om F, 1. Woche, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 2. V

W M vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Cr, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)

L 1: Sir 3,2–6.12–14

APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1; GL 71,1) oder L 1: Gen 15,1–6; 21,1–3

APs: Ps 105,1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv: 7a.8a; GL 60,1)

L 2: Kol 3,12–21 oder Hebr 11,8.11–12.17–19
Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22.39–40)

Gesänge: GL 247, GL 256, GL 809
SG 62: Sveta Družina (vstop)

Segnung des Johannisweines, s. Benediktionale
38. Blagoslovi 42

Gedenket: Josef Stefan, *Dech. u. Pf. v. Berg/Drautal*, KR (78/1951) – Josef Steinhauser, *Dr., GR, Pf. v. St. Martin in Villach* (74/1978) – P. Johannes Rosche SJ (68/1979) – P. Josef Lehrbaum SDB, *Seelsorger in Klagenfurt St. Josef-Siebenhügel* (82/2008)

28 Mo UNSCHULDIGE KINDER / NEDOLŽNI OTROCI

F Off vom F, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

R M vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
Schlusssegen (MB II 534)

L: 1 Joh 1,5–2,2

APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a; GL 80,1)

Ev: Mt 2,13–18

Kindersegnung, s. Benediktionale 34. Blagoslovi 33

Gedenket: Johann Piwonka, *Ehrendomherr, GR, Pf. v. Radenthein* (57/2000) – Theodor Mensink SCJ, *KR, Pf. i. R. und Dech. em. v. Millstatt* (88/2005), Lorenz Petricig, *GR, Pf. i. R. von St. Egyden/Drau* (91/2018) – Univ. Prof. Dr. Karl Heinz Frankl (81/2019)

29 Di 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

5. DAN BOŽIČNE OSMINE

g Hl. Thomas Becket, Bischof von Canterbury, Märtyrer

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, Kommemoration des g möglich

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

W M vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Thomas, Prf etc wie am 25. Dez.

L: 1 Joh 2,3–11

APs: Ps 96,1–2.3–4.5–6 (Kv: 11a; GL 635,6)

Ev: Lk 2,22–35

Gedenket: Johann Stückler, *Pf. i. R. v. Brückl* (69/1959) – Stefan Schweiß, *Pf. i. R. v. St. Donat* (77/1960) – P. Hartwig Labi OSB, *Gym.-Prof. i. R., GR* (82/1965)

30 Mi 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

6. DAN BOŽIČNE OSMINE

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

W M vom Tag, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.

L: 1 Joh 2,12–17

APs: Ps 96,7–8.9–10 (Kv: 11a; GL 635,6)

Ev: Lk 2,36–40

Gedenket: Franz Scheider, *Prov. i. R. aus der Erzdiözese Wien, gest. in Straßburg* (1965) – Christoph Messner, *Mag., KR, Dir. der RPA, Prov. v. Maria Wörth* (63/1998)

31 Do 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

7. DAN BOŽIČNE OSMINE

g Hl. Silvester I., Papst

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore und Ld Kommemoration des g möglich
1. V vom H der Gottesmutter Maria

W M vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Silvester, Prf etc wie am 25. Dez.

L: 1 Joh 2,18–21

APs: Ps 96,1–2.11–12.13 (Kv: 11a; GL 635,6)

Ev: Joh 1,1–18

Gesänge zum Jahresschluss – Neujahr: GL 45,1; GL 257; GL 258; GL 380

Gedenket: Raimund Jochum, *Pf. v. Paternion, GR* (64/1966) – Jakob Fatur, *GR, Prov. in Zeltschach* (91/1973) – Sr. Gemma Neumann SCSC (80/2017)

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir um das Miteinander mit allen Menschen:
Der Herr gebe uns die Gnade, mit unseren Schwes-
tern und Brüdern aus anderen Religionen ge-
schwisterlich zu leben, offen und im Gebet füreinan-
der.

Molitveni namen za evangelizacijo: Občečloveško
bratstvo

Naj nam Gospod podeli milost, da bi zaživali v pol-
nem bratstvu z brati in sestrami drugih ver in da bi
molili drug za drugega, odprti za vse.

1 Fr + Neujahr, Oktavtag von Weihnachten
H HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
MARIJA, SVETA BOŽJA MATI

Heute ist Weltfriedenstag.

Off vom H, Te Deum

- W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn, in den
Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen
(MB II 554 oder 536 oder 548/I/Rimski Misal²
434)
L 1: Num 6,22–27
APs: Ps 67,2–3.5.6 u. 8 (Kv: 2a; GL 45,1)
L 2: Gal 4,4–7
Ev: Lk 2,16–21

Gesänge: GL 266: Nun danket alle Gott
SG 184: Še gori ljubezen

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute
nicht gefeiert werden.

Festfreie Tage der Weihnachtszeit

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag mit verschiedenen Ta-
gesgebeten vor bzw. nach Erscheinung
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Ka-
lender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den

Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe
mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl in-
nerhalb der Woche der Weihnachtszeit treffen soll
(vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-got-teslob>
(Werkzeuge der Weihnachtszeit bzw. Feste
und Gedenktage Jänner)

Gedenket: Alois Felderer, Pf. i. R. v. Zwickenberg
(75/1957) – P. Adalbert Kuchenbuch C. Pp. S. (53/1960)
– Valentin Brandstätter, KR, Dech. u. Propst-Pf. v.
Eberndorf (76/1968) – **Josef Köstner, Dr., Bischof v.**
Gurk (76/1982)

2 Sa Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von
G Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G, 1. Woche, eig BenAnt
1. V vom So

- W **M** von den hl. Basilius und Gregor (Com Bi
oder Kl), Prf Weihn
L: 1 Joh 2,22–28
Ev: Joh 1,19–28
oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 4,1–7.11–13
Ev: Mt 23,8–12

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Richard Banka SDB, gew. Stadtpf. v. Kla-
genfurt – St. Ruprecht (73/1972) – Wilhelm Mucher, Kan.
u. Stifts-Pf. v. Maria Saal (65/1982) – Franz Auer, KR,
Dech. em. u. Pf. v. Maria Pulst (84/1995)

3 So + 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
+ 2. NEDELJA PO BOŽIČU

Der g des Heiligsten Namens Jesu entfällt in diesem
Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf Weihn, feierlicher
Schlussegen (MB II 534)
L 1: Sir 24,1–2.8–12
APs: Ps 147,12–13.14–15.19–20 (Kv: Joh
1,14; GL 255)
L 2: Eph 1,3–6.15–18
Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Gesänge: GL 247, GL 252, GL 809
GL 247: Lobt Gott ihr Christen
SG 50: Poslušajte vsi ljudje

Gedenket: Jakob Recktenwald, Pf. v. Timenitz (81/1969)
– Josef Rudl, gew. Pf. v. Gallizien (86/1970)

4 Mo der Weihnachtszeit

Off vom 4. Jän.

- W **M** vom 4. Jän., Prf Weihn
L: 1 Joh 3,7–10
Ev: Joh 1,35–42

Gedenket: Josef Schiwitz, GR, Pf. i. R. v. Ebene Reichenau (73/1950) – P. Desiderius Weichselbaumer
CMM, Prov. in Taggenbrunn (47/1956)

5 Di der Weihnachtszeit

Off vom 5. Jän.

1. V vom H Erscheinung des Herrn
W **M** vom 5. Jän., Prf Weihn
L: 1 Joh 3,11–21
Ev: Joh 1,43–51

Hinweis: Morgen ist **Kollekte für die Weltmission.**

Gedenket: Marko Lastro, GR, Prov. v. Lavamünd,
Ettendorf, St. Lorenzen am Lorenzenberg (56/2016)

6 Mi + ERSCHEINUNG DES HERRN + GOSPODOVO RAZGLAŠENJE

- H Off** vom H, Te Deum
W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Ersch, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 538)
L 1: Jes 60,1–6

- APs: Ps 72,1–2.7–8.10–11.12–13 (Kv: 11; GL
260 oder GL-Ö 805,2 mit WV im KB-Öst/BB)
L 2: Eph 3,2–3a.5–6
Ev: Mt 2,1–12

Gesänge: GL 259, GL 810,1.2.5, GL 811
GL 238: O du fröhliche
SG 316: Psalm po berilu

Segnungen zum H Erscheinung des Herrn, s. Benediktionale 41.

Abschluss der Sternsingeraktion.

Missio-Sammlung für die Ausbildung von Priestern
aus allen Völkern.

Gedenket: Siegfried Kutta, GR, OstR, Pf. v. Villach-Heiligenkreuz (66/2007)

7 Do der Weihnachtszeit

g Hl. Valentin, Bischof von Rätien (RK)

g Hl. Raimund von Peñafort, Ordensgründer

Off vom 7. Jän. (Invitatorium vom H Erscheinung
des Herrn, StG I, 358 oder 371) oder von einem g

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

W **M** vom 7. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 3,22 – 4,6

Ev: Mt 4,12–17.23–25

W **M** vom hl. Valentin (Com Bi oder ÖEigF² 23), Prf
Ersch oder Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mt 28,16–20

W **M** vom hl. Raimund (Com Ss), Prf Ersch oder
Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 5,14–20

Ev: Lk 12,35–40

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Johann Minder, gew. Prov. v. Wölfnitz/
Saulpe (90/1972) – Sr. Elmaris Prinz CPS (90/2018)*

8 Fr der Weihnachtszeit

g Hl. Severin, Mönch in Norikum (RK)

Off vom 8. Jän. (Invitatorium vom H Erscheinung
des Herrn, StG I, 358 oder 371) oder vom g

W **M** vom 8. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 4,7–10

Ev: Mk 6,34–44

W **M** vom hl. Severin (Com Gb oder ÖEigF² 24), Prf
Ersch oder Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jak 2,14–17

Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

Gedenket: *Konrad Mente, Pf. v. Göltischach (69/1952) –
Anton Miklavčič, GR, Slow. Seelsorger in Spittal/Drau
(71/1975) – Johann Duller, Rel.-Prof. i. R., KR (75/2008)*

9 Sa der Weihnachtszeit

Off vom 9. Jän. (Invitatorium vom H Erscheinung
des Herrn, StG I, 358 oder 371)

1. V vom F Taufe des Herrn

W **M** vom 9. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 4,11–18

Ev: Mk 6,45–52

Gedenket: *Adam Heftner, Dr., freiresignierter Fürstbischof
v. Gurk, Titl.-Erzbischof v. Maximilianopolis (98/1970)*

10 So + TAUF DES HERRN / JEZUSOV KRST

F Off vom F, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen
(MB II 548–553)

L 1: Jes 42,5a.1–4.6–7

APs: Ps 29,1–2.3ac–4.3b u. 9b–10 (Kv: vgl.
11b; GL 263 oder GL-Ö 929,2 mit VV im KB-
Öst/BB)

oder

L 1: Jes 55,1–11

APs: Jes 12, 2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6
oder GL-Ö 888 mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: Apg 10,34–38 oder 1 Joh 5,1–9

Ev: Mk 1,7–11

Gesänge: GL 357, GL 810,1.3.5, GL 924/925

GL 357: Wie schön leuchtet der Morgenstern

SG 315: Božič (psalm po berilu)

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach
dem F der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor
dem Aschermittwoch und vom Montag nach
Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Advent-
sonntag. An den Sonntagen kann ein feierlicher
Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder ge-
sprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G
fällt, stehen für die Messfeier folgende Texte zur
Wahl:

– Messe vom Tag: die 34 Messformulare der
Sonntage im Jahreskreis

Wochentagsmessen (MB II 275–304)

Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)

Gg: Gabengebete (MB II 348–351)

Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl

– Messe eines Heiligen

– Messen für besondere Anliegen

– Votivmessen

– Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Ga-
bengebet (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am
Evangelium des Tages orientieren, sind bei der
„Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II
1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl be-
zieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das
Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe I) ha-
ben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht tägli-

cher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Jänner)

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar I/4; LH vol. III.

Hinweis: Zu Jahresbeginn ist der **Klerus um ein Opfer für die Caritas** gebeten. – Ob začetku leta so duhovniki naproseni, da darujejo za **karitativne namene**.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Sei begrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

Gedenket: P. Franz Melzer SJ, *gew. Spir. am Priesterseminar in Klagenfurt* (80/1971) – Jakob Strekelj, GR, Pf. i. R., *gew. Prov. v. Gorentschach* (82/1973) – Ferdinand Kanzian, GR, Pf. i. R. v. St. Marein/L. (85/2003) – August Klampfer, *gew. Prov. in Kärnt. Laßnitz* (95/2004)

11 Mo der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag, 1. Woche

gr **M** vom Tag, zB: Tg 282; Gg 301; Sg 276
L: Hebr 1,1–6
Ev: Mk 1,14–20

Gedenket: P. Ignatius Frei OSB, KR, *Dech. em. v. St. Andrä/L.*, *gew. Stifts-Pf. v. St. Paul/L.* (82/1972) – P. Konstantin Haasler SJ, *gew. Prov. v. St. Ulrich/Goding* (78/1982) – Johann Winkler, GR, OStR, *Religionsprof. i. R.* (87/2016)

12 Di der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,3; Gg 286; Sg 288
L: Hebr 2,5–12
Ev: Mk 1,21–28

Gedenket: Johann Fellner, *Domkapitular, KR, gew. Dompfarrer u. Dec. v. Klagenfurt-Stadt* (67/1969) –

Nikolaus Müllen, *Rel.-Hauptlehrer i. R.* (79/1975) – Wilhelm Pipp, *Pf. i. R. v. St. Niklas/Drau* (74/1979)

13 Mi der 1. Woche im Jahreskreis

g Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 280; Gg 280; Sg 280
L: Hebr 2,11–12.13c–18
Ev: Mk 1,29–39

w **M** vom hl. Hilarius (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 2,18–25
Ev: Mt 5,13–19

Gedenket: P. Anton Unger CPPS, GR, *Prov. i. R. v. St. Georgen am Sandhof* (98/2011) – P. Fritz Grassl SDB, *Seniorkaplan in Klagenfurt-St. Josef* (74/2014)

14 Do der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 286; Sg 286
L: Hebr 3,7–14
Ev: Mk 1,40–45

Gedenket: Robert Krappinger, Pf. i. R. v. St. Martin/Ponfeld (85/1965) – Karl Hauser, Pf. i. R. v. Moosburg (89/1972)

15 Fr der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 302; Sg 303
L: Hebr 4,1–5.11
Ev: Mk 2,1–12

Gedenket: Johann Nagele, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/Reichenau (73/1960) – Pius Petschenig, GR, Pf. v. Pörschach/Wörthersee (81/2013)

16 Sa der 1. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 278; Sg 278

L: Hebr 4,12–16

Ev: Mk 2,13–17

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Christian Mirbach, Pf. i. R. v. Baldramsdorf (74/1959) – Thomas Schuhbrand, Prov. v. Glödnitz u. Dt. Griffen (60/1967) – Philipp Bugelnig, DDR., KR, Prälat, Dompropst (89/1983) – Josef Godina, Hausgeistl. in Bleiburg (87/1986) – P. Anton Keplinger SJ (82/1991)*

17 So + 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 2. NAVADNA NEDELJA**

Der G des hl. Antonius entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen
L 1: 1 Sam 3,3b–10,19
APs: Ps 40,2 u. 4ab.7–8,9–10 (Kv: vgl. 8a.9a;
GL 31,1)
L 2: 1 Kor 6,13c–15a.17–20
Ev: Joh 1,35–42

Gesänge: GL 477, GL 922, GL 927
GL 461: „Mir nach“, spricht Christus
SG 402: Z nebes poglej 2

Heute ist der **Tag des Judentums** zum bußfertigen Gedenken an die jahrhundertelange Geschichte der Vorurteile und Feindseligkeiten zwischen Christen und Juden und zur Entwicklung und Vertiefung des christlich-jüdischen Gesprächs.

Vom 18. bis 25. Jänner wird die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** begangen (Thema: Bleibt in meiner Liebe, und ihr werdet reiche Frucht bringen; vgl. Joh 15,8–9). In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden (Fürbitten). Die Messe um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069, eig Prf; ML VIII 110–130) kann an allen Tagen (auch am Sonntag) gefeiert werden.

Gedenket: *P. Bruno Jelen OSB, Prov. v. St. Georgen/L. (49/2002)*

18 Mo der 2. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,2; Sg 529,15
L: Hebr 5,1–10
Ev: Mk 2,18–22

Gedenket: *Martin Skoriansz, GR, Pf. v. Suetschach (67/1981)*

19 Di der 2. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 270; Sg 271
L: Hebr 6,10–20
Ev: Mk 2,23–28

Gedenket: *P. Bonifaz Schmittfull OSB Oliv., Prior, GR, Tanzenberg (70/1952) – P. Josef Tiefenbacher C. Pp. S., gew. Seelsorger u. Volksmiss. i. d. Diözese Gurk (60/1970)*

20 Mi der 2. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Fabian**, Papst, Märtyrer**g** **Hl. Sebastian**, Märtyrer**Off** vom Tag oder von einem g

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 237; Gg 350,7; Sg 525,2
L: Hebr 7,1–3.15–17
Ev: Mk 3,1–6
r **M** vom hl. Fabian (Com Mt oder Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 5,1–4
Ev: Joh 21,1.15–17
r **M** vom hl. Sebastian (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 3,14–17
Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: *Guido Zernatto, GR, Rel.-Prof. i. R. (73/1952) – Josef Graf, Pf. i. R. v. Hohenfeld (74/1969) – Werner Klüger, Rel.-Lehrer i. R. (72/1985) – Paul Nikisch, GR, Pf. in R. v. Greifenburg (81/1985) – Gerhard Weiß, KR, Pf. i. R. v. Welzenegg (85/1998)*

21 Do der 2. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Meinrad**, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer (RK)
- g** **Hl. Agnes**, Jungfrau, Märtyrin in Rom
Off vom Tag oder von einem g (Hl. Agnes: Ld und V eig)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,11; Gg 349,4; Sg 525,2
 L: Hebr 7,25 – 8,6
 Ev: Mk 3,7–12
- r **M** vom hl. Meinrad (Com Or oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Petr 4,12–19
 Ev: Mt 16,24–27
- r **M** von der hl. Agnes (Com Mt oder Jf)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,26–31
 Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: *Johann Reichegger, Pf. i. R. v. Irschen (76/1950) – P. Walter Sauer, Chorherr v. Klosterneuburg, Prov. v. Heiligengeist/Villach (63/1954) – P. Erhard Schmid OSB, GR, Stiftsdekan in St. Paul/L. (70/1960) – Alois Liesinger, Pf. v. St. Gertraud (69/1991)*

22 Fr der 2. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Vinzenz**, Diakon, Märtyrer in Spanien
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 1047 (1069); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)
 L: Hebr 8,6–13
 Ev: Mk 3,13–19
- r **M** vom hl. Vinzenz (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,7–15
 Ev: Mt 10,17–22

Gedenket: *Franz Zeller, Pf. i. R. v. Radweg (83/1960) – Anton Pelnar, KR, Pf. i. R. v. St. Stefan/Gail (91/1962) – P. Franz Gnam CSSR (76/1963) – P. Engelbert Maaß SJ, Klagenfurt (87/1974) – Christian Leitner, GR, Prov. in Kl. St. Veit (76/1976) – Sr. Hemma Wernig OFS (85/2018)*

23 Sa der 2. Woche im Jahreskreis

- g** **Sel. Heinrich Seuse**, Ordenspriester, Mystiker (RK)
- g** **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 131 (129)
 L: Hebr 9,2–3.11–14
 Ev: Mk 3,20–21
- w **M** vom sel. Heinrich (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 6,12–19
 Ev: Mt 5,13–19
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

24 So + 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 3. NAVADNA NEDELJA**

Der G des hl. Franz von Sales entfällt in diesem Jahr.

Heute ist der „Sonntag des Wortes Gottes“ – zusätzliches Zeichen der besonderen Verehrung des Wortes Gottes

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Jona 3,1–5.10
 APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (Kv: 4; GL 728,1)
 L 2: 1 Kor 7,29–31
 Ev: Mk 1,14–20

Gesänge: GL 142, GL 425, GL 896

GL 144: Nun jauchzt dem Herren

SG 383: Bog, pred tvojim

- GR **M** um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 110–130)

Gesänge: GL 477, GL 481,1.6.7, GL 923

Gedenket: Sebastian Unterluggauer, Rel.-Hauptlehrer i. R. (76/1968) – Franz Reinthaler, GR, Prov. in Kamering (67/1969) – P. Engelbert Rampitsch OSB, gew. Stiftsdekan v. St. Paul/L. (89/1993)

25 Mo BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS SPREOBRNITEV APOSTOLA PAVLA

F Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556)
L: Apg 22,1a.3–16 oder Apg 9,1–22
APs: Ps 117,1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)
Ev: Mk 16,15–18

Gedenket: P. Peter Stöcklein, Herz-Jesu-Priester (80/1966) – Wilhelm Jaich, GR, Prov. i. R. v. Eberstein (86/2008)

26 Di Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe, G Apostelschüler

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M von den hl. Timotheus und Titus (Com Bi)
L: 2 Tim 1,1–8 oder Tit 1,1–5
Ev: Mk 3,31–35
oder aus den AuswL, zB:
Lk 10,1–9

Gedenket: P. Method Turnšek O. Cist., Dr., Seelsorger in Rechberg (66/1976) – Hermann Millechner, KR, Pf. in Theißenegg (84/1987)

27 Mi der 3. Woche im Jahreskreis

g Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 307,6; Gg 348,3; Sg 528,10
L: Hebr 10,11–18
Ev: Mk 4,1–20

w M von der hl. Angela (Com Jf oder Ez)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 4,7b–11
Ev: Mk 9,34–37

Gedenket: P. Meinrad Gottwald OSB, Oliv., Dr., Theol.-Prof. em. (62/1953) – Thomas Klinar,

Dr., Domherr in Laibach/Ljubljana, Flüchtlingsseelsorger (78/1962) – Matthäus Igerc, GR, Pf. i. R. v. Neuhaus (83/1995) – Sr. Bonaventura Öller CPS (90/2020)

28 Do Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester,

G Kirchenlehrer

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M vom hl. Thomas (Com Kl oder Ss)
L: Hebr 10,19–25
Ev: Mk 4,21–25
oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 7,7–10.15–16
Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: Josef Knolz, Pf. i. R. v. Zeltschach (73/1953) – Christoph Zebedin, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Hermagor (73/1969) – Franz Posch, GR, Pf. v. Globasnitz (78/1983) – Jakob Obersteiner, DDr., Prälat, KR, Theol.-Prof. em. (91/1994) – Stefan Hofer SJ, Geistl. Begleiter in St. Andrä i. Lav. (82/2008) – Sr. Antonia-Maria Thurnher CPS (79/2018)

29 Fr der 3. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 1047 (1069); Gg 221 (220); Sg 1048 (1070)
L: Hebr 10,32–39
Ev: Mk 4,26–34

Gedenket: Heinrich Schulte, Pf. v. Hörzendorf (77/1954)

30 Sa der 3. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 1078 (1108); Gg 1078 (1108); Sg 1080 (1110)
L: Hebr 11,1–2.8–19
Ev: Mk 4,35–41

w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Alois Leitner, Pf. v. St. Oswald/Hornburg (78/1963) – P. Friedrich Steiner OFM Cap in Klagenfurt (81/1975) – Christian Sreenc, Msgr. KR, Pf. i. R. v. St. Michael/Bleiburg (91/2002)*

31 So + 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 4. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Johannes Bosco entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierliche
Schlusssegen

L 1: Dtn 18,15–20

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a;

GL 53,1 oder GL-Ö 882 mit VV im KB-Öst/BB)

L 2: 1 Kor 7,32–35

Ev: Mk 1,21–28

Gesänge: GL 140, GL 146, GL 856

GL 357: Wie schön leuchtet der Morgenstern

SG 300: Slava (sv. Trošt)

Gedenket: *P. Berthold Schlechta OSB, Kpl. in St. Paul/L. (75/1993)*

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für die Frauen, die Opfer von Gewalt sind, um Schutz durch die Gesellschaft und dass ihre Leiden wahrgenommen und beachtet werden.

Molimo za ženske, žrtve nasilja, da bi jih družba zaščitila, upoštevala in prisluhnila njihovem trpljenju.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle, die nach dem Vorbild von Simeon und Hanna durch Fasten, Gebet und gute Werke dem Reich Gottes ihr Leben lang den Weg bereitet haben: Um Glaubenskraft und Treue zu ihrer Berufung.

Za vse, ki so po zgledu Simeona in Ane pripravljali Božjemu kraljestvu pot s postom, molitvijo in dobri deli: Da bi ostali močni v veri in zvesti Gospodu, ki jih je poklical.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkstage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Februar)

1 Mo der 4. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 302; Gg 1080 (1110); Sg 303
L: Hebr 11,32–40
Ev: Mk 5,1–20

Gedenket: *Franz Kaleja, Pf. v. Velden a. W. (54/1955) – P. Clemens Hartereg CMM, gew. Rektor in Wernberg (82/1968) – Max Ebernigg, Dr. KR Rel.-Prof. i. R. (76/1971) – Lukas Oizinger, Pf. i. R. v. Edling (74/1973) – P. Florentius Leicht SOS, GR, Kpl. in Gurk (87/1985) – P. Engelbert Hohne, CMM, Spiritual in Wernberg (74/1986) – Kilian Unterlugauer, GR, Pf. i. R. v. Dellach im Drautal (68/2009)*

2 Di DARSTELLUNG DES HERRN JEZUSOVO DAROVANJE – SVEČNICA

F Lichtmess

Heute ist der Tag des geweihten Lebens – Fürbitten!

- Off** vom F, Te Deum
W M vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I-III eig Einschub,
 feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I)
 L: Mal 3,1–4 oder
 Hebr 2,11–12.13c–18
 APs: Ps 24,7–8.9–10 (Kv; vgl. 10b; GL 52,1
 oder 793,1 mit VV im KB-Öst/BB)
 Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Weihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.
2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasiussegen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51) gesegnet worden sind.

Gesänge zur Prozession: GL 372, GL 374, GL 38, GL 793,2 mit VV in KB-Öst/BB, GL 813, GL 989

Gesänge zur Messfeier: GL 374, GL 264,1 oder 2, GL 950

Gedenket: Franz Gollreiter, Msgr., KR, Pf. u. Dech. in Stall (85/1985) – Wilhelm Wüst, Pf. i. R. v. Penk (83/1989) – P. Karl Fink SJ, GR, gew. Pf. in St. Andrä/L. (87/2002) – Arnulf Memmer, GR, gew. Prov. v. Reichenfels (86/2002)

– P. Bertrand Kotnik OFM, Hausgeistlicher bei den slowenischen Schulschwestern in Völkermarkt, (95/2009)

3 Mi der 4. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)
g Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer
Off vom Tag oder von einem g
gr M vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 348,2; Sg 527,7
 L: Hebr 12,4–7.11–15
 Ev: Mk 6,1b–6
w M vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 52,7–10
 Ev: Mk 1,14–20
r M vom hl. Blasius (Com Mt oder Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 5,1–5
 Ev: Mk 16,15–20

Gedenket: Josef Dobernig, GR, Pf. v. Glainach (71/1963) – Theophil Hensel, Prov. in Sternberg (73/1975) – Josef Engler, KR, Pf. i. R. aus der Diözese St. Pölten, zuletzt Karnburg (78/2001) – Ciril Turk, Pf. i. R. (87/2015)

4 Do der 4. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Rabanus Maurus**, Bischof von Mainz (RK)
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom Tag oder vom g
gr M vom Tag, zB: Tg 1036 (1058); Gg 350,7; Sg 153 (151)
 L: Hebr 12,18–19.21–24
 Ev: Mk 6,7–13
w M vom hl. Rabanus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 9,1–6.9–10.12a
 Ev: Mt 5,13–16
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Beda Bungarten SDS, Gurk (80/1993)

- 5 Fr der 4. Woche im Jahreskreis**
Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania
Off vom Tag oder vom g, eig. BenAnt und MagnAnt
g Hl. Albuin, Bischof von Säben-Brixen
Off vom Tag oder vom g
gr M vom Tag
 L: Hebr 13,1–8
 Ev: Mk 6,14–29
r M von der hl. Agatha (Com Mt oder Jf)
 L: 1 Kön 2,1–4.10–12
 Ev: Mk 6,7–13
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,26–31
 Ev: Lk 9,23–26
w M vom hl. Albuin (ComBi oder ÖEigF² 33, Rimski Misal² [1])
 L: 1 Kön 2,1–4.10–12
 Ev: Mk 6,7–13
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 13,46–49
- 6 Sa Hl. Paul Miki und Gefährten**, Märtyrer in Nagasaki
G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom G
 1. V vom So
R M von den hl. Paul und Gefährten (Com Mt)
 L: Hebr 13,15–17.20–21
 Ev: Mk 6,30–34
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Gal 2,19–20
 Ev: Mt 28,16–20
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S.)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Bogosluzhno branje 2

Gedenket: Vinzenz Fiebinger, KR, Pf. v. St. Michael/Zollfeld (87/1963) – P. Ulrich Gasser OT, Dr., Prov. v. Zeltschach und Dobritsch (84/2019)

7 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 5. NAVADNA NEDELJA

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Ijob 7,1–4.6–7
 APs: Ps 147,1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 3a; GL 77,1)
 L 2: 1 Kor 9,16–19.22–23
 Ev: Mk 1,29–39

Gesänge: GL 711,1, GL 457, GL 456
 GL 440: Hilf, Herr meines Lebens
 G 548, SG 452: Tebe ljubi moja duša

Gedenket: P. Ildefons Panzner OSM (82/1961) – Karl Schätzle, Pf. i. R. (80/1963) – P. Thomas Bärnthaler OFM, KR, Pf.-Exp. i. R. von St. Leonhard/Villach (85/2004)

8 Mo der 5. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Hieronymus Ämiliani**, Ordensgründer
g Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau
 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit – Fürbitten!
Off vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani: Com Ez: StG III 1257; hl. Josefine: Com Jf)
gr M vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 350,8; Sg 526,5
 L: Gen 1,1–19
 Ev: Mk 6,53–56
w M vom hl. Hieronymus (Com Ez)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Tob 12,6–13
 Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)
w M von der hl. Josefine (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 6 bzw. Handreichung 2010, S.13 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1234) (Com Jf)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 7,25–35 (ML V 612)
 Ev: Mt 25,1–13 (ML V 576)

Josefine Bakhita wurde 1869 im Sudan geboren. Sie musste im Kindesalter am eigenen Leib die Härte der Sklaverei erleben und gelangte, noch als Unfreie, nach Italien. 1890 wurde sie in Venedig getauft und trat kurz darauf in die Ordensgemeinschaft der Canossianerinnen ein. Ihr Schicksal bewegte die Menschen ihrer Zeit. Wegen ihres öffentlichen Eintretens gegen die Benachteiligung der Frauen wurde sie schon zu Lebzeiten sehr verehrt. Sie starb am 8. Februar 1947. Papst Johannes Paul II. hat sie am 1. Oktober 2000 heiliggesprochen.

9 Di der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 242; Gg 348,3; Sg 527,7
 L: Gen 1,20 – 2,4a
 Ev: Mk 7,1–13

Gedenket: Markus Gritsch, Rel.-Lehrer i. R. (67/1953) – Michael Reßler, GR, Dech. u. Pf. v. Projern (82/1955)

10 Mi Hl. Scholastika, Jungfrau

- G Off** vom G (Com Jf: StG III 1172), eig BenAnt
 W **M** von der hl. Scholastika (Com Jf oder Or)
 L: Gen 2,4b–9.15–17
 Ev: Mk 7,14–23
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Hld 8,6–7
 Ev: Lk 10,38–42

Gedenket: OStR KR Mag. Josef Ropitz, Diözesankantor (83/2020)

11 Do der 5. Woche im Jahreskreis

g Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Heute ist Welttag der Kranken – Fürbitten!

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und Mag-nAnt)

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 177 (175); Gg 134 (132); Sg 527,7
 L: Gen 2,18–25
 Ev: Mk 7,24–30
 w **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 66,10–14c

Ev: Joh 2,1–11

Gedenket: Daniel Kowaluk, GR, Seelsorger der griech.-kath. Ukrainer (74/1970) – Philipp Millonig, Msgr., Domkapitular u. Dech. em., Pf. in St. Stefan/Finkenstein (79/1987)

12 Fr der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 217 (215); Sg 217 (215)
 L: Gen 3,1–8
 Ev: Mk 7,31–37

Gedenket: Hubert Pietschnig, KR, Dech. i. R. v. Hermagor (79/1955) – Adolf Malle, KR, Pf. i. R. v. Kappel am Krappfeld (100/2008)

13 Sa der 5. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286
 L: Gen 3,9–24
 Ev: Mk 8,1–10

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Eduard Lexer, Pf. v. Winklern/Mölltal (45/1951) – Johann Hornböck, Dr., KR, Prälat, Ehren-domherr, Pf. v. Maria Elend (79/1990) – Sr. Beate Wautsche GFS (86/2020)

14 So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 6. NAVADNA NEDELJA

Das F des hl. Cyrill (Konstantin) und des hl. Methodius entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Lev 13,1–2.43ac.44ab.45–46
 APs: Ps 32,1–2.5.10–11 (Kv: vgl. 7; GL 431)

L 2: 1 Kor 10,31 – 11,1
Ev: Mk 1,40–45

Gesänge: GL 389, GL 427, GL 909
GL 143: Mein ganzes Herz
SG 302: Jagnje božje (sv. Trošt)

Gedenket: Franz Seirer, GR, Pf. v. Treffling (65/1950) – Franz Oražem, Kpl. in St. Michael/Bleiburg (44/1951) – Max Schätzle, Pf. i. R. v. Molzbichl (74/1960) – P. Nikolaus Žiaja CPPS, Prov. v. St. Georgen/Sandhof (71/1978) – P. Michael Sigl OFM, gew. Pf. in St. Nikolai/Villach (56/1979) – Sr. Felicitas Kaiser OSE (88/2018)

15 Mo der 6. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 277; Gg 280; Sg 280
L: Gen 4,1–15.25
Ev: Mk 8,11–13

Gedenket: P. Josef Staudinger SJ, Theol.-Prof. (59/1958) – Michael Barbitsch, Prof. in Petschenitzen (78/1963) – Franz Katnik, Pf. v. Haimburg (63/1964) – P. Ferdinand Frodl SJ, Theol.-Prof. (78/1964) – P. Gustav Bergmans OFM, KR, Touristenseelsorger (83/2007) – Franz Berger, GR, Prov. i. R. von Klagenfurt-Wölfnitz (72/2017)

16 Di der 6. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7
L: Gen 6,5–8; 7,1–5.10
Ev: Mk 8,14–21

DIE QUADRAGESIMA

FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen auf die Feier des Ostergeheim-

nisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße vor (KJ 27). (Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Messbuch. Karwoche und Osteroktav, 1996, S. 9*–30*; und Texte der LKÖ 16, S. 129–153)

1. Die gebotenen Gedenktage (G) werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. Bei der Messfeier kann jedoch anstelle des Tagesgebetes des Ferialtages das Gebet des Gedenktages gesprochen werden.
2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das „Halleluja“ in allen Gottesdiensten, und zwar auch an Hochfesten und Festen.
3. An Gedenktagen von Heiligen kann in der Lesehore, den Laudes und der Vesper der Heilige commemoriert werden (vgl. Einleitung S. 18).
4. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine Fasten-Prf gebetet.
5. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der Segensgebete über das Volk (MB II 568–575).
6. Motivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag.
7. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) ist es nicht erlaubt, den Altar mit Blumen zu schmücken; der Klang von Instrumenten ist nur zur Unterstützung des Gesanges erlaubt. Beides unterstreicht den Bußcharakter dieser Zeit.
8. Die Gesänge, die bei Gottesdiensten, besonders der Messfeier, aber auch bei Andachten, gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.
9. Die Volksandachten, die zur Quadragesima gehören, z.

- B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, sodass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.
10. Durch Bußfeiern sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen (vgl. Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, Nr. 6–10 und 37).
11. Empfang der Ostersakramente
Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, die heilige Kommunion zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1417, can. 920 CIC).
Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, soll im Bußsakrament seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit ihm im Namen Gottes die Vergebung zugesagt werden kann und so die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wieder hergestellt ist (vgl. can. 916 CIC).
Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.
12. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (vgl. Die Feier der Trauung, 21992, Nr. 31; Praenotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).
13. Fasten- und Abstinenzgebot
Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) am

- Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet vom 14. Lebensjahr an. Das an diesen beiden Tagen auch geltende Fastengebot (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag) verpflichtet vom vollendeten 18. bis zum Beginn des 60. Lebensjahres (vgl. can. 1252 CIC).
14. Freitagsopfer
Alle Freitage des Jahres sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen die Gläubigen zu einem Freitagsopfer verpflichtet sind; ausgenommen sind die Freitage, auf die ein Hochfest fällt. Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.
- Perikopen** an den Wochentagen: ML IV.
Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktag in der Fastenzeit bzw. Feste Februar)
- Offizium:** Stundenbuch II, Lektionar I/2, LH vol. II. Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Ave, du Himmelskönigin“; „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2).
- Gedenket:** P. Viktor Weiß OSSB, *Lieding* (65/1953) – Balthasar Gußger, *Ehrendomherr, Dech. em. in Straßburg* (85/1963) – Josef Schmutz, Msgr., KR, *Subregens u. Dozent em.* (78/1971) – Ernst Kopecky, Prov. v. Simitz (66/1980) – Sr. Regina Schmit OSU (86/2018)
- 17 Mi ASCHERMITTWOCH/PEPELNICA**
gebotener Fast- und Abstinenztag
Der g der hll. Sieben Gründer des Servitenordens entfällt in diesem Jahr.
Off vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.
V **M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV

L 1: Joël 2,12–18
 APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (Kv: vgl. 3; GL 639,1)
 L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2
 Ev: Mt 6,1–6.16–18

Gesänge: GL 142, GL 275, GL 814

Segnung und Auflegung der Asche

Die Segnung und Auflegung der Asche wird in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden.

Das Allgemeine Schuldbekenntnis entfällt. Nach dem Einzugslied und der Eröffnung folgen Kyrie und Tagesgebet.

Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten. Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.

Gesänge zur Austeilung der Asche: GL 266, GL 268, GL 793,3 mit VV im KB-Öst/BB, GL 818

18 Do nach Aschermittwoch

Off vom Tag

V **M** vom Tag
 L: Dtn 30,15–20
 Ev: Lk 9,22–25

Gedenket: Balthasar Streiner, Ehrendomherr, KR, Dech. u. Pf. v. St. Daniel/Gailtal (83/1965) – Albert Schönhart, Pf. i. Flattach (69/1973) – Johannes Krieghammer, Dr., Pf. i. R. v. Treffen (75/1975) – Sr. Johanna Enge OCD (88/2018)

19 Fr nach Aschermittwoch

Off vom Tag

V **M** vom Tag
 L: Jes 58,1–9a
 Ev: Mt 9,14–15

Gedenket: Johannes Risse, Pf. v. St. Walburgen (60/1968) – P. Nikolaus Öry SJ, DDr., Theol.-Prof. (74/1984) – Franc Krištof, GR, Pf. v. St. Veit/Jauntal (62/1989) – P. Benedikt Pompe OSB, KR, Pfarrvikar i. R. v. St. Paul/L. (87/1995) – Miroslav Ostravsky, Prov. i. spir. v. St. Philippen ob Sonnegg (88/2009)

20 Sa nach Aschermittwoch

Off vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag
 L: Jes 58,9b–14
 Ev: Lk 5,27–32

Gedenket: Johann Schneditz, Pf. i. R. v. Lind/Velden (80/1951) – Franz Tutel, GR; Pf. i. R. v. St. Margarethen/L. (83/1952) – Philemon Moll, Rel.-Lehrer i. R. (89/1960)

21 So + 1. FASTENSONNTAG + 1. POSTNA NEDELJA

Der g des hl. Petrus Damiani entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 540/Rimski Misal² 436)
 L 1: Gen 9,8–15
 APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 10; GL 623,2)
 L 2: 1 Petr 3,18–22
 Ev: Mk 1,12–15

Gesänge: GL 427, GL 268, GL 892
 G 135, SG 65: Daj mi Jezus, da žalujem

Bei „Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche“:

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform, Trier 2001, S. 74 ff.). Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag vorgelesen.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9-11 und (außer am 22. Feb. und 24. Feb.) die eigene Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266). Besondere Thematik: Brot für alle Menschen.

Aktion: Familienfasttag.

Gedenket: *P. Gallus Stähly, C. Pp. S. (63/1962) – P. Gratian Krall OFM Cap (76/1964) – Georg Valastyán, Rel.-Hauptlehrer i. R. (69/1984)*

22 Mo KATHEDRA PETRI SEDEŽ APOSTOLA PETRA

F Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556/Rimski Misal² 434)

L: 1 Petr 5,1–4

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: *P. Johannes Beck, SJ, gew. Rektor des SJ-Kollegs in St. Andrä/L. (88/1975) – P. Walter Seil SDS, gew. Prov. in St. Jakob/Gurk (51/1979) – P. Laurentius Kull OSB, Pfarrprov. i. R. v. Pustritz und Wölfnitz/Saualpe (77/2005)*

23 Di der 1. Fastenwoche

G Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer

Off vom Tag, Kommemoration des G möglich

V M vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Polykarp

L: Jes 55,10–11

Ev: Mt 6,7–15

Gedenket: *P. Franz Cigan SDB, Dr. (63/1971) – P. K.*

Fritz OFM Cap, gew. Guardian in Wolfsberg (73/1977) – Nikolaus Marktl, GR, Pf. i. R. v. Rosegg (91/1991) – Robert Scheiber, Pf. v. Maria Landskron (58/1992) – P. Ferenc Pletikoszich OFM, Prov. i. sp. v. Thörl-Maglern (77/1996)

24 Mi HL. MATTHIAS, Apostel (RK; ARK: 14. Mai)

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 558)

L: Apg 1,15–17.20ac–26

APs: Ps 113,1–2.3–4.5 u. 6–7 (Kv: vgl. 6a; GL 401 oder GL-Ö 885 mit WV im KB-Öst/BB)

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *P. Severin Sulzer OSB, GR, Subdekan des Stiftes St. Paul (82/1963) – Karl Albrecht, Pf. i. R. v. Fressach (75/1975) – Matthias Gucher, Mag., Prov. v. Ferndorf (46/1996)*

25 Do der 1. Fastenwoche

g Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken (RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V M vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von der hl. Walburga

L: Est 4,17k.17l–m.17r–t

Ev: Mt 7,7–12

Gedenket: *P. Karl Herz, Herz-Jesu-Priester (44/1950) – Anton Fleischmann, Pf. i. R. v. St. Martin/Krappfeld (89/1953) – Josef Hofmann, Rel.-Prof. i. R. (85/1975)*

26 Fr der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

V M vom Tag

L: Ez 18,21–28

Ev: Mt 5,20–26

Heute ist **Familienfasttag**.

Gedenket: *Ludwig Mairitsch, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. in Grafenstein (86/1986)*

27 Sa der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag

L: Dtn 26,16–19

Ev: Mt 5,43–48

Hinweis: Morgen ist die **Kollekte zum Familienfasttag**.**Gedenket:** Josef Czermak, Pf. i. R. v. Gaisberg (79/1967)**28 So + 2. FASTENSONNTAG****+ 2. POSTNA NEDELJA****Off** vom Sonntag, 2. WocheV **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusse-
gen (MB II 540/Rimski Misal² 436)

L 1: Gen 22,1–2.9a.10–13.15–18

APs: Ps 116,10 u. 15.16–17.18–19 (Kv: vgl.
9; GL 629,3)

L 2: Röm 8,31b–34

Ev: Mk 9,2–10

Gesänge: GL 481, GL 853

G 108, SG 778: Duša, le pojdi z mano

Familienfasttags-Sammlung

Heute ist Zählsonntag.

Gedenket: Dr. Ferdinand Knauder, Prov. v. St. Peter bei
Reichenfels (57/1952) – Adalbert Suchan OSM (65/1962)
– Felix Schriebl, GR, gew. Pf. v. Radenthein, KH-Seelsor-
ger in St. Veit/Glan (78/2011)**Gebetsanliegen des Papstes**Beten wir darum, das Bußsakrament in neuer Tiefe
erfahren zu dürfen, um so die grenzenlose Barm-
herzigkeit Gottes besser zu verkosten.

Molitveni namen za evangelizacijo:

Zakrament sprave

Molimo, da bi z bolj poglobljenim doživljanjem zak-
ramenta sprave okusili neskončno Božje usmiljenje.**Gebetsanliegen des Bischofs**Für alle, die an ihren Mitmenschen schuldig gewor-
den sind: Dass sie in diesen Tagen der Buße und
Versöhnung die Kraft finden, umzukehren und um
Vergebung zu bitten.Za vse, ki so postali dolžniki svojih soljudi: Da bi v
teh dneh pokore in sprave našli moč, da bi se
spreobrnili in prosili za odpuščanje.**Kehrvers zum Antwortpsalm** (Vorschläge):<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-got-teslob> (Werktage in der Fastenzeit bzw. Feste März)**1 Mo der 2. Fastenwoche****Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Dan 9,4b–10

Ev: Lk 6,36–38

Gedenket: Josef Damej, GR, Pfr. v. St. Ruprecht/
Völkermarkt (74/2017)**2 Di der 2. Fastenwoche****Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Jes 1,10.16–20

Ev: Mt 23,1–12

Gedenket: P. Romedius Hackl OSM, Prior in Luggau,
GR (64/1964)**3 Mi der 2. Fastenwoche****Off** vom Tag

- V **M** vom Tag
 L: Jer 18,18–20
 Ev: Mt 20,17–28

Gedenket: *P. Matthias Lich SDB, Dir. des „Vinzentinum“ in Klagenfurt (61/1975) – Franz Vodnik, GR, Pf. i. R. v. Preitenegg (74/1993) – Franz Kirchner, Dr., Ap. Prot., GV em. u. Dompropst (88/1998) – Thomas Holmar, Prov. i. R. v. Ebriach (97/2003)*

4 Do der 2. Fastenwoche

- g **Hl. Kasimir**, Königssohn
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
 V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Kasimir
 L: Jer 17,5–10
 Ev: Lk 16,19–31

Gedenket: *P. Thomas Gottsgraber OSM, gew. Prior (81/1964) – Franz Josef Paul, Pf. i. R. von St. Philippen/Reinegg (73/1957) – Johann Rausch, GR, Dech. em. v. Althofen (74/1960) – Melchior Fischer, GR, Pf. i. R. v. St. Margarethen/Reichenau (94/1973) – Anton Deumlich, Pf. i. R. v. Außerteuchen (79/1980) – P. Johannes Undesser OFM Cap, KR (84/2017)*

5 Fr der 2. Fastenwoche

- Off** vom Tag
 V **M** vom Tag
 L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28
 Ev: Mt 21,33–43.45–46

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Heute ist ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.

Gedenket: *Matthäus Wornig, Pf. v. Petschnitzen (60/1951) – Theodor Füssel, Prov. v. Himmelberg (49/1964) – P. Emil Imhof SDB, GR, Pf. i. R. v. St. Martin in Klagenfurt (83/1984)*

6 Sa der 2. Fastenwoche

- g **Hl. Fridolin von Säckingen**, Mönch, Glaubensbote (RK)
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S.)
Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration des g möglich
 1. V vom So
 V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Fridolin
 L: Mi 7,14–15.18–20
 Ev: Lk 15,1–3.11–32

Gedenket: *P. Paulus Bullinger OFM Cap, GR (71/1950) – Anton Radanovič, Prov. v. Glainach (80/1978) – Helmut Tuschar, Propstpfarrer v. Kraig (49/2015)*

7 So + 3. FASTENSONNTAG + 3. POSTNA NEDELJA

Der G der hl. Perpetua und der hl. Felizitas entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche

- V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher Schlusssegen (MB II 540/Rimski Misal² 436)
 L 1: Ex 20,1–17 (oder 20,1–3.7–8.12–17)
 APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (Kv: Joh 6,68c; GL 312,7 oder GL 793,3 mit VV vom KB-Öst/BB)
 L 2: 1 Kor 1,22–25
 Ev: Joh 2,13–25
 oder (mit eig Prf)
 L 1: Ex 17,3–7
 APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1)
 L 2: Röm 5,1–2.5–8
 Ev: Joh 4,5–42
 (oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Gesänge: GL 429, GL 267, GL 814

G 109, SG 66: Kraljevo znamenje križ stoji

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der erste Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Ex 17,1–7
Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“.

Gedenket: P. Ludwig Haab OP, gew. Prior v. Friesach (77/1953) – P. Florian Schlagenhaufen SJ, Theol.-Prof. em. (77/1969) – Josef Tabatzky, Pf. i. R. v. Vorderberg (69/1972) – Paul Obergar, Pf. i. R. v. Möllbrücke (67/1977) – P. Johannes Franz OCr, Prov. v. St. Walburgen (77/1987)

8 Mo der 3. Fastenwoche

g Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes
L: 2 Kön 5,1–15a
Ev: Lk 4,24–30

Gedenket: P. Karl Hertling SJ, Theol.-Prof. em. (73/1960) – Jakob Mayer, GR, Pf. i. Würmlach (70/1965) – Isidor Maierhofer, GR, Pf. i. R. v. Heiligenkreuz/Villach (84/1969)

9 Di der 3. Fastenwoche

g Hl. Bruno von Querfurt, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)
g Hl. Franziska von Rom, Witwe, Ordensgründerin in Rom
Off vom Tag, Kommemoration eines g möglich
V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag, vom hl. Bruno oder von der hl. Franziska
L: Dan 3,25.34–43
Ev: Mt 18,21–35

Gedenket: Stanislaus Quendler, Msgr., KR, Dech. u. Pf. i. R. v. Pörschach a. W. (94/1990) – Walter Pietsch, GR, Prov. v. Karnburg (78/1990)

10 Mi der 3. Fastenwoche

Off vom Tag
V **M** vom Tag
L: Dtn 4,1.5–9
Ev: Mt 5,17–19

Gedenket: Josef Ortner, KR, Bischöfl. Kanzlei-Dir. i. R. (88/1955) – Otto Brunner, Pf. in R. v. Zweinitz (86/1960)

11 Do der 3. Fastenwoche

Off vom Tag
V **M** vom Tag
L: Jer 7,23–28
Ev: Lk 11,14–23

Gedenket: Josef Ebenberger, GR, Pf. v. Reichenfels (78/1968)

12 Fr der 3. Fastenwoche

Off vom Tag
V **M** vom Tag
L: Hos 14,2–10
Ev: Mk 12,28b–34

Gedenket: P. Otto Wellmann SCJ, gew. Prov. v. Seeboden (71/1976)

13 Sa der 3. Fastenwoche

Heute ist Jahrestag (2013) der Wahl von Papst Franziskus – Fürbitten!

Off vom Tag
1. V vom So
V **M** vom Tag
L: Hos 6,1–6
Ev: Lk 18,9–14

Gedenket: Karl Severin Leiner, Pf. i. R. v. Sattendorf/Ossiacher See (78/1967) – Johannes Scheitzbach, Pf. v. Mallnitz (65/1967) – P. Erwin Karl Berghaler OFM (66/1967) – Ladislaus Marosi, GR, Ungarn-Seelsorger (67/1981)

14 So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare) + 4. POSTNA NEDELJA

Der g der hl. Mathilde entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche

R/ **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II,
ROSA feierlicher Schlusssegen (MB II 540/Rimski
Misal² 436)

L 1: 2 Chr 36,14–16.19–23

APs: Ps 137,1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 5a; GL
74,1)

L 2: Eph 2,4–10

Ev: Joh 3,14–21

oder (mit eig Prf)

L 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

L 2: Eph 5,8–14

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Gesänge: GL 142, GL 477, GL 717

G 120, SG 72: O, premisli, človek grešni

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung
Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der
zweite Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag die-
ser Woche (außer am 19. März) genommen wer-
den:

L: Mi 7,7–9

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit
Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“.

Gedenket: Wolfgang Pfitzner, GR, Kpl. v. St. Lorenzen
in Klagenfurt (53/1968) – Daniel Wintschnig, Pf. i. R. v.
Karnburg (87/1970)

15 Mo der 4. Fastenwoche

g **Hl. Klemens Maria Hofbauer**, Ordenspriester
(RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl.
Klemens Maria

L: Jes 65,17–21

Ev: Joh 4,43–54

Gedenket: P. Josef Gruber SJ in St. Andrä/L. (91/1952)
– P. Josef Nigg OSM (75/1958) – Franz Aubart, Pf. i. R.
v. St. Martin/Krappfeld (63/1965) – Stanislaus Škrbe,
GR, Prov. v. Lind/Velden (74/1978) – Gerhard Cuder,
KR, Pf. i. R. v. St. Georgen/Gailtal (87/2018)

16 Di der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Ez 47,1–9.12

Ev: Joh 5,1–16

Gedenket: P. Alois Tappeiner SJ in St. Andrä/L. (80/
1960) – Otto Rainer, Dr., Msgr., Rel.-Prof. i. R. (72/1961)
– P. Ivan Matko SDB, GR, Prov. i. R. v. Zell (86/1997) – P.
Johannes Lehmann-Dronke CRVC, Dr., gew. Propst der
Brüder v. Gemeinsamen Leben in Maria Saal (78/2011)

17 Mi der 4. Fastenwoche

g **Hl. Gertrud**, Äbtissin von Nivelles (RK)

g **Hl. Patrick**, Bischof, Glaubensbote in Irland

Off vom Tag, Kommemoration eines g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag, von der hl.
Gertrud oder vom hl. Patrick

L: Jes 49,8–15

Ev: Joh 5,17–30

Gedenket: Severin Jabornigg, GR, Pf. i. R. v. St. Da-
niel/Gail (70/1956) – Wilhelm Wester, Propst-Pf. v. Kraig
(77/1959) – P. Karl Jürschek SJ in St. Andrä/L.
(86/1960) – Josef Boštjančič, Pf. i. R. v. Abtei (67/1979)
– P. Winfried Schöller OFM Cap, KR (90/2006)

18 Do der 4. Fastenwoche

g **Hl. Cyrill von Jerusalem**, Bischof, Kirchenlehrer

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration
des g möglich

1. V vom H des hl. Josef

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl.
Cyrill

L: Ex 32,7–14

Ev: Joh 5,31–47

Ev: Mt 5,17–19

Gedenket: *P. Lubentius Friedrich SDS, GR, Pfarrvikar v. Gurb (67/1969) – Richard Kanduth, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Völkermarkt (77/1984)*

19 Fr HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER H GOTTESMUTTER MARIA

Landespatron von Kärnten

SV. JOŽEF, ženin Device Marije

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Josef, feierlicher Schlusssengen (MB II 560)

L 1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16

APs: Ps 89,2–3.4–5.27 u. 29 (Kv: Lk 1,32b; GL 60,1 oder 657,3)

L 2: Röm 4,13.16–18.22

Ev: Mt 1,16.18–21.24a oder Lk 2,41–51a

Gesänge: GL 543, GL 972, GL 970.1.4.17

Gedenket: *Martin Fuchs, Pf. i. R. v. St. Martin/Reichenau (79/1962) – Johannes Volmari, KR, Pf. i. R. v. Paternion (81/1987)*

20 Sa der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag

L: Jer 11,18–20

Ev: Joh 7,40–53

Gemmen-Kreuze (Prunkkreuze) und Bilder sollen nach altem Brauch verhüllt werden. Die Kreuze bleiben bis zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur Feier der Osternacht verhüllt.

Hinweis: Morgen ist **Caritas-Kollekte**.

Gedenket: *P. Rupert Schwarz OFM Cap. in Wolfsberg (59/1956) – Alois Zelesny, Pf. i. R. v. Gorice (Jugoslawien) (92/1960) – Andreas Dollinger, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Spittal/Drau (74/1963) – P. Gerhard Schilder OT in Friesach (74/1965) – Franz Dreschnig, GR, Pf. v. St. Peter/Katschtal (71/1968) – P. Ferdinand Platzer SJ in Klagenfurt (70/1969) – Karl Höpolseder, GR, Pf. i. R.*

v. Micheldorf (72/1989) – Theodor Pečnik, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Ettendorf (74/1996) – Lovro Kaselj, GR, Pf. i. R. v. Keutschach (93/2007) – Sr. M. Emmanuela Kelih, SFCR (85/2019)

21 So + 5. FASTENSONNTAG + 5. POSTNA NEDELJA

Heute ist Gebetstag für die verfolgten Christinnen und Christen – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher Schlusssengen (MB II 540/Rimski Misal² 436)

L 1: Jer 31,31–34

APs: Ps 51,3–4.12–13.14–15 (Kv: vgl. 12a; GL 301)

L 2: Hebr 5,7–9

Ev: Joh 12,20–33

oder (mit eig Prf)

L 1: Ez 37,12b–14

APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6b.6c–7a u. 8 (Kv: 7bc; GL 639,3)

L 2: Röm 8,8–11

Ev: Joh 11,1–45

(oder 11,3–7.17.20–27.33b–45)

Gesänge: GL 210, GL 272, GL 818

G 135, SG 65: Daj mi, Jezus da žalujem

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der dritte Stärkungsritus (Skrutinium).

Offizium: In der Lesehore, den Ld und der V können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 25. März) genommen werden:

L: 2 Kön 4,18b–21.32–37

Ev: Joh 11,1–45

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferwe-

ckung des Lazarus“.

Hinweis: Heute ist **Caritas-Kollekte**

Gedenket: Josef Stotter, Diakon (71/2017)

22 Mo der 5. Fastenwoche
FEST DES DORNENGEKRÖNTEN HAUPTES
UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS /
PRAZNIK S TRNJEM KRONANE GLAVE

Rimski Misal² (3)

H in der Stadtpfarrkirche St. Ägid zu Klagenfurt

F Off vom Fest, Te Deum (Eigenfeiern der Diözese Gurk, S. 4)

R M vom Fest (ÖEigF² 40), feierlicher Schlusssegen:
 MB II 540, Rimski Misal² 436
 L: Jes 53, 1–6 (ÖEigF²/L32)
 Ev: Joh 19, 2–5 (ÖEigF³/L34)

Gedenket: P. Kaspar Baudenbacher SJ, Volksmiss.
 (81/1963) – P. Rudolf Turske SCJ, Prov. i. R. v. St. Peter/Radenthein (72/1987) – Johann Schmidt, GR, Pf. i. R. v. St. Stefan a. d. Gail (75/2008) – Roman Leitner, KR, Msgr., Pf. v. Brückl, Diözesandirektor der päpstl. Missionswerke (74/2010) – P. Herbert Antoine SAC, Provisor i. R. v. Mörttschach (87/2011)

23 Di der 5. Fastenwoche
g Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V M vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Turibio, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
 L: Num 21,4–9
 Ev: Joh 8,21–30

Gedenket: P. Werner Pable OFM Cap in Klagenfurt (80/1989) – Georg Walde, Mag. theol., gew. Studenten- und Akademikerseelsorger in der Diözese Gurk, gew. Stadthauptpfarrkaplan für St. Egyd und St. Martin in Klagenfurt (67/2014)

24 Mi der 5. Fastenwoche
Off vom Tag
 1. V vom H Verkündigung des Herrn

V M vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
 L: Dan 3,14–21.49a.91–92.95
 Ev: Joh 8,31–42

Gedenket: Alfons Sanoll, Prov. v. Schiefpling/L. (51/1950)

25 Do VERKÜNDIGUNG DES HERRN
GOSPODOVO OZNANJENJE

H Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. .../Rimski Misal² 443)
 L 1: Jes 7,10–14
 APs: Ps 40,7–8.9–10.11 (Kv: vgl. 8a.9a; GL 649,5)
 L 2: Hebr 10,4–10
 Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 395, GL 528, GL 965

Gedenket: Johann Stefan, GR, Pf. v. St. Margarethen/Töllerberg (74/1985) – P. Thomas Karolus OFM, GR, Prov. i. R. v. Ötting (88/2010)

26 Fr der 5. Fastenwoche
g Hl. Liudger, Bischof von Münster, Glaubensbote (RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V M vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Liudger, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
 L: Jer 20,10–13
 Ev: Joh 10,31–42

Gedenket: Josef Kreiner, Seelsorger in Maria Wai-schach (62/1958) – Christian Koschier, KR, Dechant u. Pf. v. Maria Rain (68/1962) – P. Helmuth Benkler OFM-Cap, Krankenhausseelsorger (80/2017)

27 Sa der 5. Fastenwoche**Off** vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Ez 37,21–28

Ev: Joh 11,45–57

Für die folgenden beiden Wochen werden „Messbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1996) und „Stundenbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1992) empfohlen.

Hinweis: Morgen ist Heilig-Land-Kollekte**HEILIGE WOCHE – KARWOCHE / VELIKI TEDEN**

Beginn der Sommerzeit.

28 So + PALMSONNTAG / CVETNA NEDELJA**Off** vom Sonntag, 2. WocheR **Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

Palmprozession oder feierlicher Einzug (mit Kasel oder Pluviale)

Ev: Mk 11,1–10 oder Joh 12,12–16

oder einfacher Einzug

Gesänge zur Prozession: GL 302,3, GL 560, GL 821)

R **M** vom Sonntag (wird die Palmweihe mit Prozession oder feierlichem Einzug gehalten, beginnt die M mit dem Tagesgebet), Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB Karwoche und Osteroktav 14 bzw. MB I 226 bzw. Kleinausgabe 540)

L 1: Jes 50,4–7

APs: Ps 22,8–9.17–18.19–20.23–24 (Kv: 2; GL 293)

L 2: Phil 2,6–11

Ev: Mk 14,1 – 15,47 (oder 15,1–39)

Gesänge zur Messfeier: GL 279, GL 297, GL 819
SG 87, G 162: Slava ti hvala in čast

Hinweis: Heute ist Heilig-Land-Kollekte

Gedenket: Alexander Prosen, Pf. i. R. v. Feistritz/Drau (90/1957) – P. Alois Lackner SDB in St. Martin/Klagenfurt (73/1958) – Josef Skof, GR, Pf. i. R. v. Haimburg (84/2008) – Anton Matzneller, Prov. v. St. Paul a. d. Gail (84/2020)

29 Mo DER KARWOCHE**Off** vom TagV **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 42,5a.1–7

Ev: Joh 12,1–11

Gedenket: P. Leo Ortner OSM in Luggau (57/1952) – Martin Sturm, Vikar in Friesach (41/1955) – Valentin Podgorc, Prälat, Domkapitular (89/1956) – Oskar Firle, Pf. v. Dellach/Drau (54/1957) – Georg Jäger, Dr., KR, Rel.-Prof. i. R. (79/1962) – Georg Adler, Pf. i. R. v. Fünitz (79/1967) – Stanislaus Sulzer, GR, Pf. i. R. v. Lölling (79/1973) – Josef Verhnjak, Pf. i. R. v. Fünitz (92/1984) – Willibald Füller, GR, Dech. u. Pf. v. Hüttenberg (62/1997)

30 Di DER KARWOCHE**Off** vom TagV **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 49,1–6

Ev: Joh 13,21–33.36–38

Gedenket: P. Cassian v. Guggenberg OFM Cap., GR, (75/1969) – Karl Kranner, Dr., Msgr., Regens, Dir. der RPA (64/1987) – P. Mariusz Polcyn OFM Cap, Aushilfsseelsorger in der Diözese Gurk (53/2016) – P. Erwin Sötor, OFM Cap (97/2020)

31 Mi DER KARWOCHE**Off** vom TagV **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 50,4–9a

Ev: Mt 26,14–25

Gedenket: Heinrich Ernst, Dr., Pf. i. R. v. Döbriach (75/1955)

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für jene, die im Einsatz für fundamentale Rechte in Diktaturen, autoritären Regimen und in Krisenzeiten sogar in Demokratien, ihr Leben riskieren.

Molimo za tiste, ki izpostavljajo svoje življenje, ko se borijo za temeljne človekove pravice v diktaturah, v totalitarnih režimih in tudi v krizah demokracije.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle Entrechteten, Gedeütigten und Verfolgten: Dass sie vom gekreuzigten und auferstandenen Herrn aus ihrer Bedrängnis gerettet werden.

Za brezpravne, ponižane in preganjane: Da bi jih kržani in vstali Gospod rešil stiske.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkzeuge in der Fastenzeit bzw. Feste April)

1 Do GRÜNDONNERSTAG / VELIKI ČETRTEK oder HOHER DONNERSTAG

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag, zur Lesehore können auch die Psalmen und Antiphonen vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Abendmahlsmesse teilnehmen. Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium.

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind heute nicht erlaubt.

Den Kranken darf während des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.

W **Chrisam-Messe** (MB Karwoche und Osteroktav 339), Gl, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB I 226 bzw. Kleinausgabe 540 oder MB II² 1030)

L 1: Jes 61,1–3a.6a.8b–9

APs: Ps 89,20a u. 21–22.25 u. 27 (Kv: 2a; GL 657,3)

L 2: Offb 1,5–8

Ev: Lk 4,16–21

Bogosluzni molitvenik II / Bogosluzno branje 3

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind an den Drei Österlichen Tagen nicht erlaubt.

W **M vom Letzten Abendmahl** (zwischen 16 und 21 Uhr), Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach dem Ev empfohlen, Prf Euch I oder II, in den Hg I–III eig Einschub
L 1: Ex 12,1–8.11–14
APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18
(Kv: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3 oder GL 60,1)
L 2: 1 Kor 11,23–26
Ev: Joh 13,1–15

Gesänge: GL 281, GL 282, GL 922

- Nach dem Schlussgebet wird das Eucharistische Brot für die Kommunionfeier des Karfreitags an einen geeigneten Ort übertragen.
- Der Altar wird ohne besonderen Ritus nach der Feier abgedeckt. Kreuze sollen aus der Kirche entfernt oder verhüllt werden.
- Öbergandachten und Anbetungsstunden werden nach örtlichem Brauch gehalten.

Andacht: GL 286; GL 674,2 mit GL 675,3.6.8; GL 676,1; Abschluss GL 682,1.

Gedenket: *Heinrich Schiefmeier GR, Dech. u. Pf. v. Althofen (55/1959) – P. Wilhelm Hoffmann SJ, gew. Spiritual (55/1969) – Franz Mörtl, KR, Pf. i. R. v. Velden (90/2009) – Hugo Schwendenwein, Apost. Protonotar, KR, emer. Univ.-Professor, Senator h. c. (93/2019)*

2 Fr KARFREITAG / VELIKI PETEK

gebotener Fast- und Abstinenztag
Zum Fasten- und Abstinenzgebot vgl. den Hinweis
vor dem Aschermittwoch.

Der g des hl. Franz von Páola entfällt in diesem
Jahr.

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermesse)
sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kir-
che gefeiert werden (vgl. GL 307, 1–9);
liturgische Farbe: violett.

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an
der Feier vom Leiden und Sterben Christi teil-
nehmen.

Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig
Responsorium.

R Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Zu Beginn der Feier (15 Uhr oder später) soll der Al-
tar leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher.

* Wortgottesdienst:

L 1: Jes 52,13 – 53,12

APS: Ps 31,2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25
(Kv: Lk 23,46; GL 308,1)

L 2: Hebr 4,14–16; 5,7–9

Ev: Joh 18,1 – 19,42

* Große Fürbitten (Auswahl möglich)

* Kreuzverehrung (GL 308,2.3.4.5; GL 300)

* Kommunionfeier

Gesänge: GL 292, GL 297, GL 532

– Die Eucharistie darf nur während dieser Feier aus-
geteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder Ta-
geszeit gereicht werden.

– Bei der Grablegung kann nach örtlichem Brauch
das Kreuz oder eine Statue mitgetragen werden.

Gedenket: Josef Sanegger, GR, Rel.-Lehrer i. R.
(69/1950) – Josef Komar, GR, Prov. i. R. v. Tułtschnig
(78/1988) – **hl. Johannes Paul II. (Karol Wojtyła),**
Papst (84/2005)

3 Sa KARSAMSTAG / VELIKA SOBOTA

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 20)

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermesse)
sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kir-
che gefeiert werden (vgl. GL 310, 1–10);
liturgische Farbe: violett.

Die Komplet (vom Sonntag nach der 2. Vesper,
eig Responsorium) entfällt für jene, die an der
Feier der Osternacht teilnehmen.

Messen ohne die Osternachtfeier mit der Ge-
meinde sind nicht gestattet.

Die Kommunion kann am Karsamstag nur als
Wegzehrung gereicht werden.

DIE OSTERZEIT

Die Zeit der Fünfzig Tage vom Sonntag der Aufer-
stehung bis Pfingstsonntag wird als „der große Tag
des Herrn“ gefeiert. In diesen Tagen wird vor allem
das „Halleluja“ gesungen (vgl. KJ 22).

Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Oster-
oktav und werden wie Hochfeste des Herrn began-
nen (KJ 24).

Offizium: Lektionar I/3.

Gedenket: Josef Muren, Seelsorger in St. Nikolai/Go-
rentschach (71/1958) – Friedrich Geigenfeind, Pf. v.
Sachsenburg (72/1966) – P. Wilhelm Schuh CMM, GR,
gew. Pfarrvikar in Launsdorf (88/1976) – Maximilian
Lesch, Dr., Pf. i. R. v. Obermühlbach (89/1990) – Josef
Kanduth, Msgr., Pf. i. R. v. Ferlach (95/2002)

**4 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES
H HERRN
OSTERSONNTAG / VELIKONOČNA NEDELJA**

Der g des hl. Isidor entfällt in diesem Jahr.

W DIE FEIER DER OSTERNACHT

Der Beginn soll nicht vor Einbruch der Dunkelheit
und das Ende nicht nach Sonnenaufgang sein.

* **Lichtfeier:** Segnung des Feuers, Lichtprozession (GL 312,1), Osterlob (Exsultet) (GL 825)

* **Wortgottesdienst:** In dieser Nachtfeier, der Mutter aller Vigilien, werden neun Lesungen vorgetragen, davon sieben aus dem Alten Testament:

L 1: Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a)

APs: Ps 104,1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab

Kv: vgl. 30; GL 312,2)

oder Ps 33,4–5.6–7.12–13.20 u. 22

(Kv: vgl. 5b)

L 2: Gen 22,1–18 (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)

APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (Kv: vgl. 1; GL 312,3)

L 3: Ex 14,15 – 15,1

APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18 (Kv: vgl. 1bc; GL 312,4)

L 4: Jes 54,5–14

APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b (Kv: vgl. 2ab; GL 312,5)

L 5: Jes 55,1–11

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6)

L 6: Bar 3,9–15.32 – 4,4

APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (Kv: Joh 6,68c; GL 312,7)

L 7: Ez 36,16–17a.18–28

APs: Ps 42,3.5 u. 10a; 43,3–4 (Kv: vgl. 42,2; GL 312,8)

oder Ps 51,12–13.14–15.18–19

(Kv: vgl. 12a; GL 301)

Aus pastoralen Gründen kann die Zahl der alttestamentlichen Lesungen vermindert werden, wenigstens drei aus den Büchern des Gesetzes und der Propheten sind auszuwählen. Die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer (L 3) darf nie ausfallen.

Gl (Glocken und Orgel)

Epistel: Röm 6,3–11

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23

R: Halleluja (GL 312,9)

Ev: Mk 16,1–7

* **Tauffeier:** Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird), Taufwasserweihe (oder Wasserweihe), Taufe, Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten

Gesänge: GL 488, GL 491, GL 924/925

* **Eucharistiefeier:** Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe; nach dem feierlichen Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“ (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich)

Gesänge: GL 318, GL 329, GL 828–832

Speisensegnung, s. MB Karwoche und Osteroktav 182 oder Benediktionale 58, Blagoslovi 79

AM OSTERTAG

Off eig

Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore.

Am Schluss der Komplet (während der ganzen Osterzeit): „O Himmelskönigin, frohlocke“; „Freu dich, du Himmelskönigin“ (GL 3,7; GL 525); „Regina caeli“ (GL 666,3).

W M am Ostertag (anstelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses empfiehlt sich das Taufgedächtnis mit Besprengung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser), Gl, Sequenz, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, nach dem feierlichen Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“

L 1: Apg 10,34a.37–43

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (Kv: vgl. 24; GL 66,1 oder GL 869 mit VV vom KB-Öst/BB oder GL 881,2 mit VV vom KB-Öst/BB)

L 2: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8

Ev: Joh 20,1–9 oder Joh 20,1–18 oder Mk 16,1–7

bei der Abendmesse: wie am Tag oder Lk 24,13–35

Gesänge: GL 318, GL 329, GL 828–832

GL 832: Der Heiland ist erstanden

GL 834: Das Grab ist leer – SG 119: Današnji žarki

Gedenket: P. Ansbert Bieberle CMM, gew. Prov. v. Launsdorf (82/1982) – P. Oskar van de Castel OFM, Kpl. in St. Nikolai/Villach (81/1987) – KR P. Johannes Undesser OFMCap (84/2017)

5 Mo OSTERMONTAG

PONEDELJEK V VELIKONOČNI OSMINI

Der g des hl. Vinzenz Ferrer entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vesper, eig Responsorium, gebetet.

W **M** vom Tag, Gl, (Cr), Oster-Prf I, in den Hg I-III eig Einschübe, feierlicher Schlusseggen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 322 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusseggen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531

L 1: Apg 2,14.22–33

APs: Ps 89,2–3.4–5 (Kv: 2a; GL 657,3)

L 2: 1 Kor 15,1–8.11

Ev: Lk 24,13–35

Gesänge: GL 325, GL 326, GL 337

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkzeuge in der Osterzeit).

Gedenket: Josef Plattner, Dr., Pf. i. Millstatt (89/1956) – Josef Gasser, Garnisons-Pf. i. R. (73/1962) – Sr. Maria Anita Grafeneder CPS (83/2020)

6 Di DER OSTEROKTAV

TOREK V VELIKONOČNI OSMINI

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 2,14a.36–41

APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (Kv: vgl. 5b; GL 401)

Ev: Mt 28,8–15

Gedenket: P. Melchior Putzer OSM (70/1957) – P. Hermann Egger C. Pp. S., gew. P. f. v. Annabichl/Klagenfurt (70/1977) – P. Josef Kerbler COp, gew. Pf. v. St. Theresia/Klagenfurt (77/1982) – P. Franz Seifert SDS, KR (ED Wien), Stiftspr. em. v. Gurk (78/2005).

7 Mi DER OSTEROKTAV

SREDA V VELIKONOČNI OSMINI

Der G des hl. Johannes Baptist de la Salle entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 3,1–10

APs: Ps 105,1–2.3–4.6–7.8–9 (Kv: 3b; GL 60,1)

Ev: Joh 20,11–18

Gedenket: P. Anton Cvetko SDB, KR, Prov. i. R. v. Mieger (83/1999) – Hermann Rindler, KR, Pf. in R. v. Steinfeld-Radlach (77/2017)

8 Do DER OSTEROKTAV

ČETRTEK V VELIKONOČNI OSMINI

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 3,11–26

APs: Ps 8,2 u. 5.6–7.8–9 (Kv: 2ab; GL 33,1)

Ev: Lk 24,35–48

Gedenket: P. Bruno Wüstner OSB, Gym.-Prof. in St. Paul (61/1952) – P. Ludwig Esch SJ, Jugendseelsorger (73/1956) – Josef Anton Rief, Pf. v. Tröpolach (72/1964) – Franz Zeichen, Dr. GR, Stadtpf. v. St. Ruprecht/Völkermarkt (78/1971) – P. Winhart Bernhard OFM Cap. in Klagenfurt (87/1983) – Johann Mikula, Dr., Pf. i. R. v. Keutschach (83/1983) – P. Robert Kunert SJ, Mag. – Sr. Michaela Hismair OT (83/2019)

9 Fr DER OSTEROKTAV

PETEK V VELIKONOČNI OSMINI

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
 L: Apg 4,1–12
 APs: Ps 118,1 u. 2.22–23.24 u. 26–27a (Kv: 22; GL 643,3)
 Ev: Joh 21,1–14

**10 Sa DER OSTEROKTAV
 SOBOTA V VELIKONOČNI OSMINI**

Off von der Osteroktav, Te Deum
 1. V vom So

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
 L: Apg 4,13–21
 APs: Ps 118,1–2.14–15.16–17.18–19.20–21 (Kv: 21a; GL 643,3)
 Ev: Mk 16,9–15

Gedenket: Norbert Novak, GR, Rektor der Kreuzbergkirche in Klagenfurt (62/1973) – Walter Zagler (78/2018)

**11 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT
 Weißer Sonntag
 Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
 + 2. VELIKONOČNA NEDELJA
 Nedelja Božjega usmiljenja**

Der G des hl. Stanislaus entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusseggen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusseggen: (MB II 542/Rimski Misal⁹ 437), Entlassungsruf: MB II 531
 L 1: Apg 4,32–35
 APs: Ps 118,2 u. 4.16–17.18 u. 22.23–24 (Kv: 1; GL 444 oder GL 869 mit VV vom KB-Öst/BB)
 L 2: 1 Joh 5,1–6
 Ev: Joh 20,19–31

Gesänge: GL 318, GL 337, GL 828–832
 GL 213: Christ ist erstanden
 SG 125: Jezus, premagalec groba

Der **Abläss am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit** wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Glaubensbekenntnis sprechen, das Vaterunser mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich) beten.

Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten. (Rom, 29.6.2002; AAS 94. 2002, 634–636)

Festfreie Tage der Osterzeit

Als **Messformulare** stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (vgl. aber AEM 337).

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit eine der Oster-Prf gewählt.

Die **Perikopen** der Wochentage haben den Vorrang, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkzeuge in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage April).

Gedenket: Anton Klausmann, Pf. i. R. (74/1973) – Ferdinand Babnik, Prov. i. R. (79/1993)

12 Mo der 2. Osterwoche**Off** vom Tag, 2. Woche

W **M** vom Tag
 L: Apg 4,23–31
 Ev: Joh 3,1–8

Gedenket: *Sr. Maria-Magdalena Schantl CPS (89/2019)***13 Di der 2. Osterwoche****g** **Hl. Martin I.**, Papst, Märtyrer**Off** vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag
 L: Apg 4,32–37
 Ev: Joh 3,7–15

R **M** vom hl. Martin (Com Mt oder Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12
 Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: *Heinrich Ferency OSB, Dr. (79/2018)***14 Mi der 2. Osterwoche****Off** vom Tag

W **M** vom Tag
 L: Apg 5,17–26
 Ev: Joh 3,16–21

Gedenket: *P. Josef Höllhumer SJ, gew. Stadtpf. v. St. Andrä/L. (64/1957)***15 Do der 2. Osterwoche****Off** vom Tag

W **M** vom Tag
 L: Apg 5,27–33
 Ev: Joh 3,31–36

16 Fr der 2. Osterwoche**Off** vom Tag

W **M** vom Tag
 L: Apg 5,34–42
 Ev: Joh 6,1–15

Gedenket: *Josef Maier, Dompropst (87/1965) – Eduard Thurner, GR, Dech. em. v. Bleiburg, Pf. v. Stift Griffen*

(65/1968) – *Christof Wiesner, gew. Prov. in Sirnitz (72/1984)*

17 Sa der 2. Osterwoche**Off** vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag
 L: Apg 6,1–7
 Ev: Joh 6,16–21

Gedenket: *P. Alois Wagner SJ in St. Andrä/L. (86/1954) – P. Angelus Schiefer OFM Cap, Prov. v. St. Georgen/Gail (62/2001) – Sr. Maria-Veronia Födermayr CPS (81/2018)***18 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT
+ 3. VELIKONOČNA NEDELJA****Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
 Schlussegens (MB II 542/Rimski Misal² 437),
 Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 3,12a.13–15.17–19
 APs: Ps 4,2.4 u. 7.8–9 (Kv: vgl.7b; GL 46,1)
 L 2: 1 Joh 2,1–5a
 Ev: Lk 24,35–48

Gesänge: GL 332, GL 551, GL 896
 GL 834: Das Grab ist leer

Gedenket: *Karl Schiwitz, Pf. i. R. v. St. Ulrich/Goding (80/1950) – Peter Umschaden, GR, Pf. v. Feistritz/Drau (63/1957) – P. Leopold Mungenast OSM (78/1962) – P. Placidus Borri OSB, GR (75/1964) – Otto Pregl, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. v. Millstatt (87/1986) – P. Jakob Vučina OFM Cap, gew. Prov. v. Lind/Velden (80/1993) – Johannes Wedenig, KR; Pfarrer v. Ebene Reichenau (84/2015)***19 Mo der 3. Osterwoche****g** **Hl. Leo IX.**, Papst (RK)**Off** vom Tag oder vom gW **M** vom Tag

- L: Apg 6,8–15
 Ev: Joh 6,22–29
 W **M** vom hl. Leo (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Ez 34,11–16
 Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *Wilhelm Wastian, Pf. v. Glanhofen (39/1965) – Franz Mitsche, Pf. i. R. v. Lind/Drautal (61/1982) – Sr. Philomena Krinninger CPS (90)*

20 Di der 3. Osterwoche

- Off** vom Tag
 W **M** vom Tag
 L: Apg 7,51 – 8,1a
 Ev: Joh 6,30–35

Gedenket: *Ferdinand Krčmar, Pf. v. St. Martin/ Techelsberg (79/1965) – Josef Drobiunig, Prov. v. Gallizien (71/1971) – P. Heinrich Stumpf OP, gew. Kpl. in Friesach (63/1983) – Stefan Messner, KR, Pf. i. R. v. Eisenkappel (79/1993)*

21 Mi der 3. Osterwoche

- g** **Hl. Konrad von Parzham**, Ordensbruder in Altötting (RK)
g **Hl. Anselm**, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
 W **M** vom Tag
 L: Apg 8,1b–8
 Ev: Joh 6,35–40
 W **M** vom hl. Konrad (Com Or oder ÖEigF² 45)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Petr 4,7b–11
 Ev: Lk 12,35–40
 W **M** vom hl. Anselm (Com Bi oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,14–19
 Ev: Mt 7,21–29

Gedenket: *P. Gottfried Heinzel SJ, Univ.-Prof. Dr. (65/1968) – Peter Kirsch, Pf. i. R. v. Ingolstal (71/1973) – Josef Paier, GR, Pf. i. R. v. Maria Landskron (83/2019)*

22 Do der 3. Osterwoche

- Off** vom Tag
 W **M** vom Tag
 L: Apg 8,26–40
 Ev: Joh 6,44–51

Gedenket: *P. Johannes Rován SDB, Hausgeistl. im Pflegeheim Maria Elend (76/1988) – Raimund Wang, GR, Prov. i. R. v. Gurnitz (72/2004)*

23 Fr der 3. Osterwoche

- g** **Hl. Adalbert**, Bischof von Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)
g **Hl. Georg**, Märtyrer in Kappadozien
Off vom Tag oder von einem g
 W **M** vom Tag
 L: Apg 9,1–20
 Ev: Joh 6,52–59
 R **M** vom hl. Adalbert (Com Bi oder Gb oder Mt oder ÖEigF² 47)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 1,21 – 2,2 oder
 2 Kor 6,4–10 (ML IV 609)
 Ev: Joh 12,24–26 oder
 Joh 10,11–16 (ML IV 549)
 R **M** vom hl. Georg (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Offb 21,5–7
 Ev: Joh 15,1–8

24 Sa der 3. Osterwoche

- g** **Hl. Fidelis von Sigmaringen**, Ordenspriester, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom So
 W **M** vom Tag
 L: Apg 9,31–42
 Ev: Joh 6,60–69
 R **M** vom hl. Fidelis (Com Or oder Mt oder ÖEigF² 48)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Offb 3,7b–8.11–12
 Ev: Joh 10,11–16

Hinweis: Morgen ist Kollekte für die **Priesterseminare**.

Gedenket: Josef Leitner, Pf. i. R. v. St. Paul/Gail (79/1963) – Jakob Vianden, GR, Prov. in Meiselding (91/1976) – Lorenz Oberguggenberger, GR, Pf. i. R. v. Berg/Drau (91/1980)

**25 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT
+ 4. VELIKONOČNA NEDELJA**

Das F des hl. Markus entfällt in diesem Jahr.
Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe –
Fürbitten!

- Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
- W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
Schlussegen (MB II 542/Rimski Misal² 437),
Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 4,8–12
APs: Ps 118,1 u. 4.8–9.21–22.23 u. 26.28–29
(Kv: 22; GL 558,1 oder GL 869 mit VV
vom KB-Öst/BB oder GL 881,2 mit VV vom
KB-Öst/BB)
L 2: 1 Joh 3,1–2
Ev: Joh 10,11–18

Gesänge: GL 144, GL 421, GL 889
GL 892: Der Heiland ist erstanden
SG 128: Minil je dan trpljenja

Gedenket: Paul Greb, Dr., Stadtpf. v. St. Martin/Villach (58/1957) – David Pließnig, Prov. v. Mitschig (55/1967) –
Johannes Valjavec SDB, Dr., gew. Provisor (89/1979)

26 Mo der 4. Osterwoche

- Off** vom Tag
- W **M** vom Tag
L: Apg 11,1–18
Ev: Joh 10,1–10

27 Di der 4. Osterwoche

- g** **Hl. Petrus Kanisius**, Ordenspriester, Kirchenlehrer (RK; ARK: 21. Dez.)
Off vom Tag oder vom g

- W **M** vom Tag
L: Apg 11,19–26
Ev: Joh 10,22–30
- W **M** vom hl. Petrus Kanisius (Com Ss oder KI oder
ÖEigF² 50)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 2,1–10a oder
Apg 20,17–18a.28–32.36 (ÖEigF²/L 40)
Ev: Mt 5,13–19

28 Mi der 4. Osterwoche

- g** **Hl. Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien
- g** **Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**, Priester
Off vom Tag oder von einem g (hl. Ludwig: Com Ht)
- W **M** vom Tag
L: Apg 12,24 – 13,5
Ev: Joh 12,44–50
- R **M** vom hl. Peter Chanel (Com Mt oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mk 1,14–20
- W **M** vom hl. Ludwig (MB Ergänzungsheft 2 zur 2.
Auflage, 2010, S. 7 bzw. Handreichung 2010,
S. 15 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1236)
(Com Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18–25 (ML IV 480)
Ev: Mt 28,16–20 (ML IV 697)

Ludwig Maria Grignion wurde 1673 in Montfort in der Bretagne geboren und 1700 in Paris zum Priester geweiht. Papst Klemens XI. bestellte ihn zum Volksmissionar. Daraufhin zog er unermüdlich durch den Nordwesten Frankreichs und lehrte einen Weg der Heiligkeit, der durch Maria zu Jesus führt. Die marianische Spiritualität förderte er durch zahlreiche Schriften und konnte für sein Werk Priester, Ordensbrüder und -schwestern, die „Töchter der Weisheit“ oder „Montfort-Schwestern“, gewinnen. Ludwig Maria Grignion starb am 28. April 1716 in

St. Laurent-sur-Sèvre in der Diözese Luçon und wurde 1947 heiliggesprochen.

Gedenket: *Franz Božič, Rel.-Prof., Militäroberkurat, Pf. i. R. v. Ebenthal (75/2006)*

- 29 Do HL. KATHARINA VON SIENA**, Ordensfrau,
F Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas
SV. KATARINA, redovnica, devica in cerkvena učiteljica, sozavetnica Evrope
Off vom F (Com Jf oder Kl), Te Deum
W M vom F (Com Jf oder Kl), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
 L: 1 Joh 1,5 – 2,2
 APs: Ps 103,1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a (Kv: 1a; GL 57,1)
 Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *P. Lorenz Nauer MSC (82/1958) – P. Michael Brunec SDB, Modestusheim (74/1986) – Heinrich Tschurtschenthaler, Lic., Ehrendomherr, GR, Pfr. v. Kötschach Mauthen (86/2009) – P. Bernhard M. Egger OSM, Kpl. v. Maria Luggau (78/2012)*

- 30 Fr der 4. Osterwoche**
g Hl. Pius V., Papst
Off vom Tag oder vom g
W M vom Tag
 L: Apg 13,26–33
 Ev: Joh 14,1–6
W M vom hl. Pius (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 4,1–5
 Ev: Joh 21,1.15–17

Gedenket: *Augustinus Čebul, Pf. v. St. Leonhard ob Siebenbrunn, Präses der Sodalitas SS.mi Cordis Jesu (83/1992)*

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für die in der Welt der Finanzen Verantwortlichen, dass sie zusammen mit den Regierungen diese Welt gut ordnen und so die Bürger vor den Gefahren der von der Realwirtschaft entkoppelten Finanzmärkte schützen.

Molimo, da bi tisti, ki so odgovorni za finance, sode-lovali z vladami z namenom, da se uredi finančna sfera, državljane pa zaščitili pred njenimi nevarnostmi.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle Kinder, die heuer die erste heilige Kommunion empfangen und ihre Eltern: Dass sich ihnen die Schätze des Glaubens neu erschließen.

Za otroke, ki bodo letos prvič prejeli sveto obhajilo in njihove starše: Da bi se jim na novo odprli zakladi naše vere.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage Mai)

- 1 Sa der 4. Osterwoche**
g Hl. Josef, der Arbeiter
Off vom Tag oder vom g (Ant zum Invitatorium, BenAnt eig)
 1. V vom So
W M vom Tag
 L: Apg 13,44–52
 Ev: Joh 14,7–14
W M vom hl. Josef, Prf Josef
 L vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 Gen 1,26 – 2,3 oder Kol 3,14–15.17.23–24
 Ev: Mt 13,54–58

Gedenket: *Paul Slapar, Dr., Rel.-Prof. in Spittal/Drau (55/1961) – Josef Egerbacher, Msgr., Stifts-Pf. i. R. v. Maria Saal (75/1967) – Josef Tröblacher, Dr., GR, Rel.-Prof. i. R. (82/1995)*

2 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT + 5. VELIKONOČNA NEDELJA

Der G des hl. Athanasius entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
Schlussegen (MB II 542/Rimski Misal² 437),
Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 9,26–31

APs: Ps 22,26–27.28 u. 30ab.30c–32 (Kv:
26a; GL 401)

L 2: 1 Joh 3,18–24

Ev: Joh 15,1–8

Gesänge: GL 281,1+2, GL 487, GL 826

GL 262: Nun singt ein neues Lied

SG 129: Premislj danes, kristjan

Gedenket: *Johann Starc, Pf. v. St. Leonhard/ Siebenbrünn (67/1953) – Leopold Schott, Pf. v. Ebental (72/1961)*

3 Mo HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel SV. FILIP IN JAKOB, apostola

F Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegen (MB
II 558)

L: 1 Kor 15,1–8

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)

Ev: Joh 14,6–14

Gedenket: *Emmerich Schwarz, Prof. i. R. (88/1971) – P. Paul-Heinz Guntermann OP, Stiftspf. i. R. von Millstatt (75/2006)*

4 Di der 5. Osterwoche g HL. Florian, Märtyrer, und heilige Märtyrer von Lorch (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 14,19–28

Ev: Joh 14,27–31a

R **M** vom hl. Florian und den hl. Märtyrern von Lorch
(Com Mt oder ÖEigF² 55)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 12,10–12a oder

1 Petr 1,3–9 (ÖEigF²/L 46)

Ev: Mt 10,17–22

Gedenket: *P. Cajetan Fröhlich OFM Cap, Dr., KR, (68/1971) – Friedrich Achatschitsch, Dr., Pf. v. Brückl (61/1980) – P. Alfons Kapp OFM Cap, KR, gew. Guardian des Kapuzinerklosters in Klagenfurt (79/2011)*

5 Mi der 5. Osterwoche g HL. Godehard, Bischof von Hildesheim (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 15,1–6

Ev: Joh 15,1–8

W **M** vom hl. Godehard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 12,1–6a.9–11

Ev: Lk 9,57–62

Gedenket: *P. Alexander Köckert SJ in St. Andrä/L. (78/1952), Josef Kleinlercher, Pf. i. R. v. Maria Rojach (73/1957) – Johann Dillinger, Dr., Pf. i. R. v. Greifenburg (72/1958)*

6 Do der 5. Osterwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl.
Einleitung S. 29)

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 15,7–21

Ev: Joh 15,9–11

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

7 Fr der 5. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 15,22–31

Ev: Joh 15,12–17

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II²)

1132; vgl. Einleitung S.), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Franz Mikula, Pf. v. Mellweg (78/1962) – Maximilian Wilfer, KR, Prov. v. St. Paul/Ferndorf (84/1978) – P. Rudolf Straßegger, OFM Cap in Klagenfurt (83/1981) – Franz Moschitz, GR, Pf. i. R. v Bad Bleiberg (75/2006)

8 Sa der 5. Osterwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 16,1–10

Ev: Joh 15,18–21

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Morgen ist **Muttertagskollekte**.

Gedenket: P. Mag. Anton Zajc, OFM Conv., Pr. von Lind ob Velden/Lipa ob Vrbi (75/2020)

9 So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT + 6. VELIKONOČNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
Schlusseggen (MB II 542/Rimski Misal² 437),
Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 10,25–26,34–35,44–48
APs: Ps 98,1,2–3b,3c–4 (Kv: vgl. 2; GL 55,1
oder GL 800 mit VV vom KB-Öst/BB oder
881,1, mit VV vom KB-Öst/BB)
L 2: 1 Joh 4,7–10
Ev: Joh 15,9–17

Gesänge: GL 281,1+2, GL 329, GL 717

GL 840: Maria, wir dich grüßen

SG 130: Raduj nebeška se Gospa

Hinweis: Morgen ist **Muttertagskollekte**.

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen (die für Österreich geltende Regelung vgl. Einleitung S. 9). Die liturgische Ordnung für die Messfeier an diesen Tagen möge den „Messen bei besonderen Anliegen“ oder der „Bittmesse“ (MB II 272–274; ML VIII 298–302) entnommen werden.

Anstelle des Schlussegens der Messe können an den Bitttagen der **Wettersegen** (MB II 566–568) oder eines der **Segensgebete über das Volk mit dem Schlusseggen** (MB II 569–575) gebetet werden.

Der Wettersegen (MB II 566–568 oder Benediktionale 59–63) kann bis zur Einbringung der Ernte gebetet werden.

Gesänge: GL 424, GL 906, GL 916

Feiervorlage für die Prozessionen: GL 999

Gedenket: P. Marzell Schlederer OFM, gew. Pfarrvikar v. St. Magdalen/Villach (61/1978) – Johannes Pettaufer, GR, Prof., Prov. v. Altenmarkt (76/1992) – Werner Stefan, GR, Dech. u. Pf. v. Grades (63/2008)

10 Mo der 6. Osterwoche

g Hl. Damian de Veuster, Ordenspriester (DK)

Off vom Tag oder vom g (Com Ht oder NI)

W **M** vom Tag

L: Apg 16,11–15

Ev: Joh 15,26 – 16,4a

W **M** vom hl. Damian (Com Ss oder NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 5,1–5 (ML IV 682)

Ev: Joh 10,11–18 (ML IV 312)

M vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Damian de Veuster wurde 1840 in Tremelo, Belgien, geboren, trat in Löwen in die Ordensgemeinschaft von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä

ein und wurde Seelsorger im Nordwesten von Hawaii. Am 10. Mai 1873 kam er auf die Insel Molokai und wirkte dort als Arzt und Priester unter den Leprakranken. Selbst erkrankt setzte er seine Arbeit fort bis zu seinem Tod am 19. April 1889. Er gilt als „Apostel der Aussätzigen und Märtyrer der Nächstenliebe“. Damian de Veuster wird verehrt als der Patron der Aussätzigen und Aids-Kranken. Papst Benedikt XVI. hat ihn am 11. Oktober 2009 heilig gesprochen.

Gedenket: Anton Huber, *Bischöfl. Archivar* (53/1964) – Michael Hopfgartner, *Pf. i. R. v. Tigring* (73/1985) – Sr. Theresia Stoiber CPS (97/2018)

11 Di der 6. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 16,22–34

Ev: Joh 16,5–11

M vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Johannes Dragaschnig, *Kpl. i. R. (44/1968)* – P. Alois Unterthiner SDB, GR, *Kpl. in Klagenfurt/St. Josef* (76/1985)

12 Mi der 6. Osterwoche

g **Hl. Nereus und hl. Achilleus**, Märtyrer

g **Hl. Pankrätius**, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom H Christi Himmelfahrt

W **M** vom Tag

L: Apg 17,15.22 – 18,1

Ev: Joh 16,12–15

R **M** von den hl. Nereus und Achilleus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 7,9–17

Ev: Mt 10,17–22

R **M** vom hl. Pankrätius (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 19,1.5–9a

Ev: Mt 11,25–30

M vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Emmerich Ditttrich COp, *gew. Pf. v. Klagenfurt/St. Theresia* (87/1989)

13 Do + CHRISTI HIMMELFAHRT + GOSPODOV VNEBOHOD

H Der g Unserer Lieben Frau von Fatima entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 544), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 1,1–11

APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 6; GL 340 oder GL 880, mit VV, 2b, vom KB-Öst/BB)

L 2: Eph 1,17–23 oder 4,1–13 (oder 4,1–7.11–13)

Ev: Mk 16,15–20

Gesänge: GL 319, GL 339, GL 871

GL 229: Ihr Christen, hoch erfreut euch

SG 169: V nebesih sem doma

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

Gedenket: Alois Palle, *Pf. v. Tiffen* (71/1964) – Josef Kunstelj, *Prov. i. R. v. St. Veit/Jauntal* (80/1989)

14 Fr der 6. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,9–18

Ev: Joh 16,20–23a

15 Sa der 6. Osterwoche

Off vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,23–28
Ev: Joh 16,23b–28

Gedenket: Franz Turbing, Pf. v. Treffling (62/1962) –
P. Wolfgang Münzer OSB in St. Paul (43/1992) – Franz
Jančar, GR, Prov. v. Windisch Bleiberg (76/1993)

16 So + 7. SONNTAG DER OSTERZEIT + 7. VELIKONOČNA NEDELJA

Der g des hl. Johannes Nepomuk entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmittel.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

- W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt, feierlicher Schlusssegen (MB II 542 oder 544/Rimski Misal² 437), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 1,15–17.20a.c–26
APs: Ps 103,1–2.11–12.19–20b (Kv: 19a; GL 79,1 oder GL 883 mit VV vom KB-Öst/BB)
L 2: 1 Joh 4,11–16
Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gesänge: GL 348, GL 927, GL 843
GL 319: Christ fuhr gen Himmel
SG 127: Zapoj veselo

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9–11 und die eigene Quatembermesse in der Woche vor Pfingsten (MB II 267).

Besondere Thematik: Geist und Wahrheit.

Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gaben des Geistes; Massenmedien.

Gedenket: Johannes Ploner, Dr., HR, Rel.-Insp. i. R.,
Theol.-Prof. i. R. (75/1979)

17 Mo der 7. Osterwoche

Off vom Tag

- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 19,1–8
Ev: Joh 16,29–33

Gedenket: Georg Orel, Rel.-Lehrer i. R. (79/1972) –
Martin Fladerer OFM Cap, Bruder (88/2019) – Markus
Jernej, Provisor von Tainach (72/2020)

18 Di der 7. Osterwoche

g **Hl. Johannes I.**, Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 20,17–27
Ev: Joh 17,1–11a

- R **M** vom hl. Johannes (Com Mt oder Pp), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 3,14b.20–22
Ev: Lk 22,24–30

Gedenket: Josef Picej, Pf. v. St. Michael/Bleiburg
(49/1958)

19 Mi der 7. Osterwoche

Off vom Tag

- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 20,28–38
Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: Erhard Brunner, KR, Dech. em. u. Pf. v.
Zienitzen (84/1957) – Alois Bortlik, Rel.-Lehrer i. R.
(80/1977) – P. Erwin Claus SDB, GR, Klagenfurt/
St. Ruprecht (90/1990)

20 Do der 7. Osterwoche

g **Hl. Bernhardin von Siena**, Ordenspriester, Volksprediger

Off vom Tag oder vom g

- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 22,30; 23,6–11
Ev: Joh 17,20–26

- W **M** vom hl. Bernhardin (Com Gb), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 4,8–12
Ev: Lk 9,57–62

21 Fr der 7. Osterwoche

- g Hl. Hermann Josef**, Ordenspriester, Mystiker (RK)
g Hl. Christophorus Magallanes, Priester, und **Gefährten**, Märtyrer in Mexiko
g Sel. Franz Jägerstätter, Familienvater, Märtyrer (DK)
Off vom Tag oder von einem g (hl. Hermann Josef: Com Or; hl. Christophorus Magallanes und Gefährten: Com Mt; sel. Franz: Com Mt)
W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 25,13–21
Ev: Joh 21,1.15–19
W **M** vom hl. Hermann Josef (Com Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 42,15–21b
Ev: Mt 11,25–30
R **M** vom hl. Christophorus und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 8 bzw. Handreichung 2010, S. 18 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1238) (Com Mt), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 7,9–17 (ML IV 681)
Ev: Joh 12,24–26 (ML IV 544)
R **M** vom sel. Franz (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 20) (Com Mt), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39 (ML IV 389)
Ev: Mt 5,1–12a (ML IV 614)

Christophorus Magallanes und 24 Gefährten im mexikanischen Colotlan wurden wegen ihrer Treue zum christlichen Glauben am 25. Mai 1927 ermordet. Von 1915 bis 1929 starben 17 Priester der Erzdiözese Guadalajara und zusammen mit dem Pfarrer Luis Batiz Sainz weitere 11 Priester aus anderen Diözesen als Märtyrer. Papst Johannes Paul II. hat die mexikanischen Glaubenszeugen im Jahr 2000 heiliggesprochen.

Franz Jägerstätter, am 20. Mai 1907 in St. Rade-gund, Oberösterreich, geboren, lehnte aus Gewissensgründen jede Zusammenarbeit mit dem Nationalsozialismus ab. Er wurde am 6. Juli 1943 wegen Zersetzung der Wehrkraft zum Tode verurteilt und am 9. August 1943 in Brandenburg an der Havel enthauptet. Die Seligsprechung erfolgte am 26. Oktober 2007 in Linz. Der Gedenktag ist sein Tauftag.

Gedenket: P. Maximilian Hähnle SAC, GR, Prov. i. Winklern (72/1981) – Maximilian Michor, GR, Pf. i. R. v. Köttmannsdorf (78/2008)

22 Sa der 7. Osterwoche

- g Hl. Rita von Cascia**, Ordensfrau
Off vom Tag oder vom g (Com Or)
1. V vom H Pfingsten
W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 28,16–20.30–31
Ev: Joh 21,20–25
W **M** von der hl. Rita (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 9 bzw. Handreichung 2010, S. 19 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1239) (Com Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 4,4–9 (ML IV 600)
Ev: Lk 6,27–38 (ML IV 421)

Rita, geboren um 1370 bei Cascia in Umbrien, wurde entgegen ihrem Wunsch in jungen Jahren zur Ehe mit einem Mann gezwungen, dessen Rohheit sie mit größter Geduld ertrug. Nachdem ihr Gatte und ihre beiden Söhne ermordet worden waren, trat sie im Alter von 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnete sich durch strenge Askese und tiefe Liebe zum leidenden Jesus aus. Rita starb am 22. Mai 1447 in Cascia.

- R **M von Pfingsten**
am Vorabend: Gl, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Gen 11,1–9 oder Ex 19,3–8a.16–20
 oder Ez 37,1–14 oder Joël 3,1–5
 APs: Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30 (Kv: vgl. 30; GL 312,2)
 L 2: Röm 8,22–27
 Ev: Joh 7,37–39

Gesänge: GL 342, GL 347, GL 843

- Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe: Pfingsten, am Tag, genommen werden.
- Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingstvigil erweitert werden (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 1995, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 5 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1228).
- Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.

Gedenket: *P. Justin Tschurtschenthaler OFM (60/1978)*
– Alois Vauti, KR, Pf. i. R. v. Zell (95/1982)

23 So + PFINGSTEN / BINKOŠTNA NEDELJA

- H Off** vom H, Te Deum
 2. V: Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja.
- R M am Tag:** Gl, Sequenz, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 546/Rimski Misal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 2,1–11
 APs: Ps 104,1–2.24–25.29–30.31 u. 34
 (Kv: vgl. 30; GL 312,2 oder GL 845,1 mit VV vom KB-Öst/BB)
 L 2: 1 Kor 12,3b–7.12–13 oder Gal 5,16–25
 Ev: Joh 20,19–23 oder Joh 15,26–27; 16,12–15

Gesänge: GL 348, GL 351, GL 840
 GL 351: Komm Schöpfer Geist
 SG 137: O pridi Sveti Duh

Nach Ablauf der Osterzeit empfiehlt es sich, der Osterkerze einen würdigen Platz beim Taufbecken zu geben. An ihr werden bei der Feier der Taufe die Taufkerzen entzündet. Bei Begräbnissen soll die Osterkerze an den Sarg gestellt werden.

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ beginnt wieder am Montag nach Pfingsten und dauert bis zum Samstag der 34. Woche im Jahreskreis. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die **Messefeier** folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
 die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
 Wochentagsmessen (MB II 275–304)
 Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
 Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
 Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für ein besonderes Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:
 Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebet (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.
 Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe I) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise der Einleitung S. 22).

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Mai).

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar I/5; LH vol. III.
 Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon
 „Sei gegrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4)
 oder eine andere Marianische Antiphon.

Gedenket: *Blasius Wölfel, Pf. i. R. v. Rinkenbergr*
 (72/1959)

24 Mo PFINGSTMONTAG

BINKOŠTNI PONEDELJEK

Montag der 8. Woche im Jahreskreis

g Maria, Mutter der Kirche

Off vom Tag, 4. Woche, oder vom g (Maria, Mutter der Kirche: Com Maria)

R **M** vom Pfingstmontag

Es kann die Messe von Pfingsten (MB II 203 oder II² 201) oder eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141) mit den jeweiligen Perikopen genommen werden oder die folgende Messe: MB II 207 bzw. II² 205, Gl, Prf So VIII

L 1: Apg 8,1b.4.14–17 oder
 Ez 37,1–14

APs: Ps 22,23–24.26–27.28 u. 31b–32
 (Kv: vgl. 23a; GL 616,3)

L 2: Eph 1,3a.4a.13–19a
 Ev: Lk 10,21–24

Gesänge: GL 347, GL 477, GL 927

gr **M** vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 94 (92); Sg 525,1
 L: Sir 17,24–29
 Ev: Mk 10,17–27

w **M** von Maria, Mutter der Kirche (MB 2007, 1141)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
 L: Gen 3,9–15.20 (ML V 802)
 oder Apg 1,12–14 (ML V 810)
 Ev: Joh 19,25–27 (ML V 826)

Heute ist der **Tag des Gebetes für die Kirche in China.**

Papst Benedikt XVI. hat in seinem Brief an die Katholiken in China (27. Mai 2007) dazu aufgerufen, künftig den 24. Mai als „Tag des Gebetes für die Kirche in China“ weltweit zu begehen. Es ist dies der liturgische Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria, die von den Gläubigen in China im Marienheiligtum von She-Shan in Shanghai als „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche in China und ihre Verbundenheit mit der Universalkirche stärken und sichtbar machen.

Gedenket: *Fridolin Kruger, Pf. v. Sörg (70/1962) – Johann Česen, GR, Pf. i. R. v. Maria Rain u. Gölttschach (86/2007)*

25 Di der 8. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Beda der Ehrwürdige**, Ordenspriester, Kirchenlehrer

g **Hl. Gregor VII.**, Papst

g **Hl. Maria Magdalena von Pazzi**, Ordensfrau

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 279; Gg 279; Sg 245
 L: Sir 35,1–15
 Ev: Mk 10,28–31

w **M** vom hl. Beda (Com Kl oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 2,10b–16
 Ev: Mt 7,21–29

w **M** vom hl. Gregor (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 20,17–18a.28–32.36
 Ev: Mt 16,13–19

w **M** von der hl. Maria Magdalena (Com Jf oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 7,25–35
 Ev: Mk 3,31–35

Gedenket: *Karl Räß, Prov. i. R. v. Gunzenberg (78/1972) – P. Dr. Siegfried Franz Staudinger OFM, gew. Guardian in Villach (91/2012)*

26 Mi Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums**G Off** vom GW **M** vom hl. Philipp (Com Ss oder Or)

L: Sir 36,1–2.5–6.13.16–22

Ev: Mk 10,32–45

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4–9

Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: Paul Zablatnik, Dr., GR, HR, Dir. i. R. des Slow. Gym. in Klagenfurt (80/1993) – Sr. Felicitas Ofner OT (84/2019) – Sr. Vianney-Maria Maderegger CPS (75/2020)

27 Do der 8. Woche im Jahreskreis**g Hl. Augustinus**, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England**Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag, zB: Tg 65 (63); Gg 65 (63); Sg 67 (65)

L: Sir 42,15–25 (15–26)

Ev: Mk 10,46–52

w **M** vom hl. Augustinus (Com Gb oder Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Thess 2,2b–8

Ev: Mt 9,35–38

Gedenket: Johann Unterluggauer, Prälat, Dompropst (83/1956) – P. Anton Birkelbauer SDB, erzbischöfl. GR, Seelsorger in Klagenfurt – St. Ruprecht (77/2006)

28 Fr der 8. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 170 (168); Gg 170 (168); Sg 171 (169)

L: Sir 44,1.9–13

Ev: Mk 11,11–25

Gedenket: P. Columban Krois OSB Oliv, gew. Prov. (84/1962) – Sr. Franziska Heftbauer OSE (79/2019)

29 Sa der 8. Woche im Jahreskreis**g Hl. Paul VI.**, Papst**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder von einem g (hl. Paul VI.: Com Ht)1. V vom H Dreifaltigkeitssonntag (StG III 73; LH III 467, LH III² 505)gr **M** vom Tag, zB: Tg 261; Gg 261; Sg 529,15

L: Sir 51,12c–20

Ev: Mk 11,27–33

w **M** vom hl. Paul VI. (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23 (ML V 843)

Ev: Mt 16,13–19 (ML V 611)

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Papst Paul VI., mit dem bürgerlichen Namen Giovanni Battista Montini am 26. September 1897 in Concesio bei Brescia geboren, wurde 1920 zum Priester geweiht und studierte anschließend an der Päpstlichen Diplomatenakademie in Rom. Papst Pius XII. ernannte ihn 1954 zum Erzbischof von Mailand. Papst Johannes XXIII. hat ihn 1958 zum Kardinal erhoben. Am 21. Juni 1963 zum Papst gewählt, setzte er mit großer Entschlossenheit das Zweite Vatikanische Konzil fort. Gemäß den Weisungen des Konzils hat er umfassend die Liturgie und das kirchliche Leben erneuert. Er bereiste als erster Papst die Welt, baute Brücken zur Orthodoxie und zum Judentum und setzte sich für die Evangelisierung, Frieden, Entwicklung und Gerechtigkeit in der Welt ein. Er starb am 6. August 1978. Sein Gedenktag, der 29. Mai, ist der Tag seiner Priesterweihe.

Bogosluzhno branje 4

Gedenket: Melchior Granig, KR, Dech. em. u. Pf. in Gmünd (85/1993) – P. Martin Broda SDS, gew. Pfarrer v. St. Jakob ob Gurk u. Krassnitz (79/2015)

30 So + DREIFALTIGKEITSSONNTAG**+ SVETA TROJICA**

- H** Der g des sel. Otto Neururer entfällt in diesem Jahr.
Off vom H (Lektionar I/5, 218), Te Deum
- W M** vom H (MB II 250), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher
 Schlusseggen (MB II 552/Rimski Misal² 439-442)
 Perikopen (ML B/II 241-244):
 L 1: Dtn 4,32-34.39-40
 APs: Ps 33,4-5.6 u. 9.18-19.20 u. 22
 (Kv: vgl. 12b; GL 56,1 oder GL 929,1 mit
 VV vom KB-Öst/BB)
 L 2: Röm 8,14-17
 Ev: Mt 28,16-20

Gesänge: GL 353, GL 429, GL 848
 GL 848: Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe
 SG 129: Premisli danes

Gedenket: Moritz Müller, KR, Dech. u. Pf. in Himmelsberg (73/1950) – Josef Gürtler, Rel.-Lehrer i. R. in Villach (74/1969) – P. Andreas Grollmus SCJ, Prov. v. Lieseregg (75/1994) – P. Mato Pranić OFM, Kroaten-Seelsorger in der Diözese Gurk (60/2006)

31 Mo der 9. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag, 1. Woche
- gr M** vom Tag, zB: Tg 308,9; Gg 350,8; Sg 528,11
 L: Tob 1,3; 2,1b-8
 Ev: Mk 12,1-12

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für die jungen Menschen, die sich mit Unterstützung einer christlichen Gemeinschaft auf die Ehe vorbereiten. Sie mögen wachsen in Liebe durch Großherzigkeit, Treue und Geduld.

Molimo za mlade ljudi, ki se pripravljajo na zakon, opri na krščansko občestvo, naj rastejo v ljubezni z velikodušnostjo, zvestobo in potrpežljivostjo.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die jungen Menschen in unserem Land: Dass sie durch die Gaben des Heiligen Geistes bestärkt neue Wege des Miteinanders in Kirche und Gesellschaft finden.

Za mlade ljudi v naši deželi: Da bi okrepčani z darovi Svetega Duha našli nove poti sožitja v Cerkvi in družbi.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkzeuge in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Juni)

- 1 Di Hl. Justin**, Philosoph, Märtyrer
G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
R M vom hl. Justin
 L: Tob 2,9-14
 Ev: Mk 12,13-17
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,18-25
 Ev: Mt 5,13-19

Gedenket: Alfred Burger, Prof. i. R. (78/1973) – P. Dietmar Hynek SDS, Domkustos in Gurk (55/1990)

2 Mi der 9. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Marcellinus und hl. Petrus**, Märtyrer in Rom
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom H Fronleichnam (StG III 88; LH III 485, LH III² 524)
gr M vom Tag, zB: Tg 244; Gg 245; Sg 245

- L: Tob 3,1–11a.16–17a
 Ev: Mk 12,18–27
- r **M** von den hl. Marcellinus und Petrus (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 6,4–10
 Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: Eberhard Otto, GR, Pf. in St. Ruprecht/
 Villach (68/1956) – Wilhelm Mattei, Stiftspf. in Ossiach
 (65/1962) – Peter Sampels, GR, Pf. v. Heiligenblut
 (82/1971) – Adalbert v. Papius OP, Dominikaner in
 Friesach (90/2017)

3 Do + HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES H CHRISTI FRONLEICHNAM

SV. REŠNJE TELO IN SVETA REŠNJA KRI

Der G des hl. Karl Lwanga und der Gefährten entfällt in diesem Jahr.

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom H (Lektionar I/5, 222), Te Deum

- W **M** vom H (MB II 255), Gl, Sequenz ad libitum, Cr,
 Prf Euch, feierlicher Schlusssegen (MB II 540
 oder II² 1030 bzw. Ergänzungsheft S. 28)
 Perikopen (ML B/II 245–251):
 L 1: Ex 24,3–8
 APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18
 (Kv: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3 oder
 60,1)
 L 2: Hebr 9,11–15
 Ev: Mk 14,12–16.22–26

Gesänge: GL 282, GL 642, GL 935

Die Prozession wird nach dem Faszikel „Die Feier des Fronleichnamsfestes“ (2019) begangen.

Gedenket: hl. Johannes XXIII. (Angelo Giuseppe Roncalli), Papst (81/1963) – P. Cyrill Demšar CM, Gr,
 Prov. v Kranzelhofen (81/1997)

4 Fr der 9. Woche im Jahreskreis Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 350,7; Sg 527,7
 L: Tob 11,5–17
 Ev: Mk 12,35–37
- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II²
 1132), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Gebhard Kühschweiger, Prov. v. Möllbrücke
 (59/2011)

- 5 **Sa Hl. Bonifatius**, Bischof, Glaubensbote in
 G Deutschland, Märtyrer (RK)
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
 Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G, eig BenAnt

1. V vom So

- R **M** vom hl. Bonifatius, eig Prf
 L: Tob 12,1.5–15.20
 Ev: Mk 12,38–44
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 26,19–23
 Ev: Joh 15,14–16a.18–20 oder Joh 10,11–16
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Rupert Müller SJ, Lehrerseelsorger
 (65/1965)

6 So + 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 10. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Norbert von Xanten entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlusssegen/Rimski Misal² 439–442)
 L 1: Gen 3,9–15
 APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6b.6c–7a u. 8 (Kv:
 7bc; GL 518 oder 639,3)
 L 2: 2 Kor 4,13 – 5,1
 Ev: Mk 3,20–35

Gesänge: GL 140, GL 146, GL 717

GL 142: zu dir, o Gott

SG 402: Z nebes

Gedenket: Franz Pegutter, GR, Pf. v. Grafendorf/Gail (67/1970) – P. Franz Penz SDB, KR, gew. Pf. v. St.-Josef-Siebenhügel in Klagenfurt (69/1980)

7 Mo der 10. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 350,8; Sg 525,1
L: 2 Kor 1,1–7
Ev: Mt 5,1–12

Gedenket: Theodor Essing, Pf. v. St. Stefan/Dürnberg (66/1976)

8 Di der 10. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,38; Gg 350,7; Sg 301
L: 2 Kor 1,18–22
Ev: Mt 5,13–16

Gedenket: Jakob Moschitz, GR, Pf. v. Egg (66/1970) – Alois Breuer, GR, Rel.-Insp. (65/1971) – P. Fidelis Gallati OP, Dr., Prov. v. Gaisberg (80/1984) – P. Ambros Pruner OSB, Prov. v. Gnesau (72/1986)

9 Mi der 10. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Ephräm der Syrer**, Diakon, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 281; Gg 281; Sg 281
L: 2 Kor 3,4–11
Ev: Mt 5,17–19

w **M** vom hl. Ephräm (Com Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Kol 3,12–17
Ev: Lk 6,43–45

Gedenket: Franz Steinbach, Pf. i. R. v. St. Nikolaus/Feldkirchen (73/1961) – Heinrich Dubowy, Prov. i. R. (69/1963) – P. Heinrich Pienhofer OSM (84/1964) – P. Heinrich Kranewitter SJ (1965) – P. Friedrich Kausch OT, Hausgeistl. in Wildbad Einöd (87/1989)

10 Do der 10. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

1. V vom H Heiligstes Herz Jesu (StG III 105; LH III 504, LH III² 544)
gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 83 (81); Sg 83 (81)
L: 2 Kor 3,15 – 4,1.3–6
Ev: Mt 5,20–26

11 Fr HEILIGSTES HERZ JESU

H Der G des hl. Barnabas entfällt in diesem Jahr.

Off vom H (Lektionar I/5, 228), Te Deum

W **M** vom H (MB II 257–260), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 552)
Perikopen (ML B/II 252–255):
L 1: Hos 11,1.3–4.8a.c–9
APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6 oder GL 888 mit VV vom KB-Öst/BB)
L 2: Eph 3,8–12.14–19
Ev: Joh 19,31–37

Gesänge: GL 143, GL 369, GL 849

Zur Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu: GL 997

12 Sa Unbeflecktes Herz Mariä

G Der g der sel. Hildegard Burjan entfällt in diesem Jahr.

Off vom G (StG III 783, Lektionar II/5, 272; LH III 1191, LH III² 1265), eig BenAnt
1. V vom So

W **M** von Herz Mariä (MB II 679), Prf Maria
L: 2 Kor 5,14–21
oder aus den AuswL, zB:
Jes 61,9–11 (ML V 688)
Ev: Lk 2,41–51 (ML V 689)

Bogoslužno branje 4

Gedenket: P. Coelestin Stampfer OSM (58/1952) – Bartolomej Hafner, Dech. Flüchtling aus Jugoslawien (75/1955)

13 So + 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 11. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Antonius von Padua entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
 GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlusssegen/Rimski Misal² 439-442
 L 1: Ez 17,22-24
 APs: Ps 92,2-3.13-14.15-16 (Kv: 2a; GL 401
 oder GL 406 oder GL 877)
 L 2: 2 Kor 5,6-10
 Ev: Mk 4,26-34

Gesänge: GL 425, GL 474, GL 919
 GL 367: Jesus, dir leb' ich
 SG 395: Pred Bogom pokleknimo

Gedenket: P. Thomas Puff OFM Cap (81/1963) – P.
 Benedikt Röck, OSB, ehem. Benediktiner in St. Paul i. L.
 (57/2016)

14 Mo der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 317,34; Gg 350,8; Sg 527,8
 L: 2 Kor 6,1-10
 Ev: Mt 5,38-42

Gedenket: Alois Geratitsch, Dr., Rel.-Prof. i. R.
 (67/1959)

15 Di der 11. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Vitus (Veit)**, Märtyrer in Sizilien (RK)
Off vom Tag oder vom g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 1087 (1118); Gg 213 (212);
 Sg 236
 L: 2 Kor 8,1-9
 Ev: Mt 5,43-48
 r **M** vom hl. Vitus (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 10,10-14
 Ev: Joh 15,18-21

Gedenket: Anton Hasholfer, gew. Prov. v. St. Ulrich/
 Feldkirchen (61/1962) – Franz Ferstl, GR, Pf. i. R. v.
 Kraßnitz (88/1973) – Jakob Santer, Pf. v. Mallnitz
 (56/1978) – Johann Polanc, Dr., GR, Rel.-Prof. i. R.
 (62/1984) – Friedrich Vögel, Prälät, KR, Dompropst em.
 (85/2005)

16 Mi der 11. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Benno**, Bischof von Meißen (RK)
Off vom Tag oder vom g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 320,40; Gg 293; Sg 294
 L: 2 Kor 9,6-11
 Ev: Mt 6,1-6.16-18
 w **M** vom hl. Benno (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 6,1-10
 Ev: Joh 14,1-6

Gedenket: Thomas Ulbing, GR, Pf. v. Gottestal
 (88/1969) – P. Eckehard Sachs CMM, Rektor in
 Wernberg (75/1989) – Josef Karre, GR, Pf. v. Krumpen-
 dorf (99/2018)

17 Do der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 349,4; Sg 528,12
 L: 2 Kor 11,1-11
 Ev: Mt 6,7-15

Gedenket: Isidor Kadras, Dr., Rel.-Prof. i. R. (78/1967) –
 Carlo Mertel, FDP, GR, Pf. i. R. v. Klein St. Veit (94/2019)

18 Fr der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 349,6; Sg 528,10
 L: 2 Kor 11,18.21b-30
 Ev: Mt 6,19-23

Gedenket: P. Philipp Dietz CPPS (66/1958)

19 Sa der 11. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Romuald**, Abt, Ordensgründer
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 320,40; Gg 291; Sg 292
 L: 2 Kor 12,1-10
 Ev: Mt 6,24-34
 w **M** vom hl. Romuald (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

- L: Phil 3,8–14
 Ev: Lk 14,25–33
 w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *German Schneider, Pf. i. R. v. Kellerberg (78/1966) – Adolf Laufenberger, Pf. i. R. v. Ottmanach (73/1970) – P. Erhard Hohenwarter OSM in Maria Luggau (75/1986) – Josef Ramsbacher, KR, Rel.-Prof. i. R. (91/1989) – P. Cyrill Kump, SDB, Dr., GR, gew. Prov. v. Ottmanach (81/2005)*

20 So + 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 12. NAVADNA NEDELJA

- Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
 GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlussegens/Rimski Misal² 439-442
 L 1: Ijob 38,1.8–11
 APs: Ps 107,23–24.26–27.28–29.30–31
 (Kv: vgl. 15a; GL 40,1)
 L 2: 2 Kor 5,14–17
 Ev: Mk 4,35–41

Gesänge: GL 423, GL 429, GL 892
 G 276, SG 147: Božje milostno Srce

Gedenket: *Wilhelm Fröwis, GR, Pf. v. St. Salvator (76/1956)*

21 Mo Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

- G Off** vom G
 W **M** vom hl. Aloisius
 L: Gen 12,1–9
 Ev: Mt 7,1–5
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 5,1–5
 Ev: Mt 22,34–40

Gedenket: *Paul Lyda, Pf. i. R. v. St. Jakob/Gurk (71/1962) – P. Elektus Reischl OFM, Guardian in Villach (70/1962) – Franz Bachhiesl, Dr., Prälat, GR, Offizial (76/1980) – Anton Waffler, Pf. in R. v. Lind/Drau (87/1982)*

22 Di der 12. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Paulinus**, Bischof von Nola
g Hl. John Fisher, Bischof von Rochester, **und hl. Thomas Morus**, Lordkanzler, Märtyrer
Off vom Tag oder von einem g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 220 (218); Gg 220 (219); Sg 220 (219)
 L: Gen 13,2.5–18
 Ev: Mt 7,6.12–14
 w **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 8,9–15
 Ev: Lk 12,32–34
 r **M** von den hl. John Fisher und Thomas Morus (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Petr 4,12–19
 Ev: Mt 10,34–39

Gedenket: *P. Gabriel Weißkopf OSM in Maria Luggau (87/1973) – Martin Hotimitz, KR, Dech. em. u. Pf. v. Augsdorf u. Schiefling (71/2007)*

23 Mi der 12. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 1. V vom H der Geburt des hl. Johannes des Täuflers
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 288; Sg 289
 L: Gen 15,1–12.17–18
 Ev: Mt 7,15–20
 W **M vom hl. Johannes am Vorabend:** Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II 560)
 L 1: Jer 1,4–10
 APs: Ps 71,5–6.7–8.15 u. 17 (Kv: vgl. 6ab; GL 58,1)
 L 2: 1 Petr 1,8–12
 Ev: Lk 1,5–17

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Gedenket: Niklaus L'Hoste, Pf. i. R. v. Mörttschach (73/1965) – Karl Alex, Prov. in Winklern (41/1984) – Josef Weiß, Prälat, Domkapitular em. (80/1995)

24 Do GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

Diözesanpatron von Gurk

ROJSTVO JANEZA KRSTNIKA

H Off vom H, Te Deum

W M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)
 L 1: Jes 49,1–6
 APs: Ps 139,1–3.13–14.15–16 (Kv: vgl. 14a; GL 51,1)
 L 2: Apg 13,16.22–26
 Ev: Lk 1,57–66.80

Gesänge: GL 384, GL 543, GL 970,1.3.17

Gedenket: P. Alois Koller MSC (71/1957) – P. Lambert Vetter OSM in Maria Luggau (72/1960) – Josef Kadras, Dr., GV, Dompropst (77/1970) – P. Erwin Lemich SJ, gew. Pf. in St. Andrä/L (81/1989) – P. Cornelius Dings SSS, Prov. i. R. v. St. Thomas am Zeiselberg (81/2010) – Gottfried Taupe, Ständiger Diakon (72/2019) – Gottfried Taupe, Diakon (70/2019)

25 Fr der 12. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 281; Gg 281; Sg 281
 L: Gen 17,1.9–10.15–22
 Ev: Mt 8,1–4

Gedenket: Sr. Klara Wutte OSN (92/2019)

26 Sa der 12. Woche im Jahreskreis

g Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester (DK)

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g (hl. Josefmaria Escrivá: Com Ht)

1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 288; Gg 288; Sg 289
 L: Gen 18,1–15
 Ev: Mt 8,5–17

w M vom hl. Josefmaria Escrivá (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 23 bzw. Handreichung 2010, S. 20) (Com Ss)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Gen 2,4b–9.15 (ML VIII 232)
 oder Röm 8,14–17 (ML VIII 351)
 Ev: Lk 5,1–11 (ML VIII 88 oder ML V 848)
w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Josefmaria Escrivá de Balaguer, 1902 in Barbastro (Spanien) geboren, wurde 1925 zum Priester geweiht und gründete am 2. Oktober 1928 das Opus Dei. Damit erschloss er in der Kirche Männern und Frauen aller Lebensbereiche einen neuen Weg, der christlichen Berufung in der Welt durch die Heiligung des Alltags voll zu entsprechen. Mit seinen Schriften förderte er die besondere Sendung der Laien in der Kirche. Nach seinem Tod am 26. Juni 1975 in Rom wurde das Opus Dei 1982 als Personalprälatur errichtet. Papst Johannes Paul II. hat ihn am 6. Oktober 2002 heiliggesprochen.

Hinweis: Morgen ist die **Peterspfennig-Kollekte für den Papst**.

Gedenket: P. Bernhard Authier OSM in Maria Luggau (56/1956) – Matthias Streit, Msgr., Stadtpf. i. R. v. St. Lorenzen/Klagenfurt (95/1965) – P. Franz Neumann SJ, Rel.-Prof. i. R. (64/1986)

27 So HL. HEMMA VON GURK, Stifterin von Gurk und Admont / SV. HEMA, ustanoviteljica krške škofije – Rimski Misal² (3)

H Off vom H Te Deum (Eigenfeiern der Diözese Gurk, S. 19)

2. V vom H der hl. Hemma von Gurk

W M vom H (ÖEigF² 60), Gloria, Credo, Prf Hl Perikopen (ÖEigF² L 49):

1. L: Sir 1, 11–20;

2. L: 1 Tim 5,3–10

Ev: Lk 12,32–34

Gesänge: GL 147, GL 464, GL 891
 GL 367: Jesus, dir leb ich
 SG 395: Pred Bogom poklekrimo

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – für die einzelnen Schulen eine Votivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

Gedenket: P. Guido Neuner SJ in St. Andrä/L. (1957) – Franz Brumnik, KR, Propstpf. v. Eberndorf (78/1991)

28 Mo Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer

- G Off** vom G, eig BenAnt
 1. V vom H des hl. Petrus und des hl. Paulus
 R **M** vom hl. Irenäus (Com Mt oder Bi)
 L: Gen 18,16–33
 Ev: Mt 8,18–22
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Tim 2,22b–26
 Ev: Joh 17,20–26
 R **M vom hl. Petrus und vom hl. Paulus am Vorabend:** Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 556)
 L 1: Apg 3,1–10
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 35,1)
 L 2: Gal 1,11–20
 Ev: Joh 21,1.15–19

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Gedenket: P. Pius Lenz OFM Cap, Gef.-Seelsorger i. R. (82/1971) – Josef Ranftler, Pf. v. Obermühlbach (47/1991)

29 Di HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel SV. PETER IN PAVEL, apostola

- H Off** vom H, Te Deum
 R **M am Tag:** Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 556/Rimski Misal² 443)
 L 1: Apg 12,1–11

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b; GL 651,3)

L 2: 2 Tim 4,6–8.17–18

Ev: Mt 16,13–19

Gesänge: GL 477, GL 546, GL 970,1.5.6.17

Gedenket: Robert Gastl OSB Oliv., Abt, KR, Tanzenberg (77/1950)

30 Mi der 13. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Otto**, Bischof von Bamberg, Glaubensbote in Pommern (RK)
g Die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom
Off vom Tag oder von einem g (die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom: eig BenAnt und Mag-nAnt)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 215 (213); Sg 215 (213)
 L: Gen 21,5.8–20
 Ev: Mt 8,28–34
 w **M** vom hl. Otto (Com Bi oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Ez 34,11–16
 Ev: Joh 10,11–16
 r **M** von den ersten hl. Märtyrern (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39
 Ev: Mt 24,4–13

Gedenket: P. Anton Schälsky OT in Friesach (57/1968)

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir dafür, dass wir in sozialen, ökonomischen und politischen Konfliktsituationen mutig und leidenschaftlich am Aufbau von Dialog und Freundschaft mitwirken.

Molimo, da bi v konfliktnih situacijah na družbenem, gospodarskem in političnem področju delovali kot pogumni in navdušeni graditelji dialoga in prijateljstva.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle Menschen, die durch die Krisen der letzten Jahre ihre Arbeit und Lebensgrundlage verloren haben: Dass ihnen rasch und nachhaltig geholfen wird.

Za vse ljudi, ki so v krizah preteklih let izgubili svoje delo ter obubožali: Da bi se jim hitro in trajnostno pomagalo.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkstage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Juli)

1 Do der 13. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 284; Gg 285; Sg 285
L: Gen 22,1–19
Ev: Mt 9,1–8

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1961, 2000 und 2006.

Gedenket: Franz Mihelič, Pf. i. R. (78/1977) – Franz Wastl, GR Pf. v. Greifenburg (61/1995) – P. Michael Röck OSB, Dr., KR, Gym.-Prof. in St. Paul (83/2000)

2 Fr MARIÄ HEIMSUCHUNG (RK; ARK: 31. Mai)
OBISKANJE DEVICE MARIJE

F Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, Prf Maria II, feierlicher Schlusseggen (MB II 554/Rimski Misal^o 443)
L: Zef 3,14–18 oder Röm 12,9–16b
APs: Jes 12,2,3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 6b; GL 631,3)
Ev: Lk 1,39–56

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1960, 1966, 1988 und 1998.

Gedenket: Johann Freudenschuß, Rel.-Lehrer i. R. (61/1964)

3 Sa HL. THOMAS, Apostel / SV. TOMAŽ, apostol

F Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom F, Te Deum

1. V vom So

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)
L: Eph 2,19–22
APs: Ps 117,1,2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)
Ev: Joh 20,24–29

Offizium: Lektionar I/6.

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1965 und 1971

4 So + 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 14. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Ulrich und der g der hl. Elisabeth entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen
L 1: Ez 1,28b – 2,5
APs: Ps 123,1–2.3–4 (Kv: vgl. 2c; GL 307,5)

L 2: 2 Kor 12,7–10

Ev: Mk 6,1b–6

Gesänge: GL 481, GL 437, GL 853

GL 142: Zu Dir, o Gott, erheben wir

SG 398: Tebe molit

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – für die einzelnen Schulen eine Votivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1959 imd 1964

Gedenket: Josef Köttl, Pf. v. Mühldorf (59/1952) – Thomas Köraus, GR; Pf. v. St. Peter im Holz (72/1957) – P. Josef Busam CPPS (50/1960) – Friedrich Illwitzer, Dr., Msgr., Domkapitular, Regens ern. des Priestersem. (64/1977) – P. Andreas M. Baur, OSM, Prov. v. Maria Luggau und St. Lorenzen (73/2018)

5 Mo der 14. Woche im Jahreskreis

HL. CYRILL, Mönch, und **HL. METHODIUS**, Bischof, Schutzpatrone Europas / **SV. CIRIL**, menih, in **METOD**, škof, zavetnika Evrope
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

F Off vom F, Te Deum

W M vom F (ÖEig² 64), Gl, Prf H. feierlicher
Schlusssegen (MB II 560, Rimski Misal² 445)
Perikopen ML V 560
L: Apg 13, 46–49
Ev: Lk 10, 1–9
L: 2 Tim 1, 13–14; 2, 1–3
Ev: Mk 10, 13–16

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 1958.

Gedenket: P. Felix Zamjen SDB, Dr. (50/1956) – Karl Kleber, Pf. i. R. (91/1977) – Andreas Karicelj, GR, Pf. i. R. v. St. Jakob/Rosental (77/1991)

6 Di der 14. Woche im Jahreskreis

g Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 297; Sg 298

L: Gen 32,23–33

Ev: Mt 9,32–38

r M von der hl. Maria Goretti (Com Mt oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 6,13c–15a.17–20

Ev: Joh 12,24–26

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 1957.

Gedenket: Johann Wagner, Pf. i. R. v. Afritz (76/1957)

7 Mi der 14. Woche im Jahreskreis

g Hl. Willibald, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 310,17; Gg 348,3; Sg 527,8

L: Gen 41,55–57; 42,5–7a.17–24a

Ev: Mt 10,1–7

w M vom hl. Willibald (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Hebr 13,7–8.15–17.20–21

Ev: Mt 19,27–29

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1951 und 1956.

Gedenket: P. Bonaventura Kathrein OSM in Maria Luggau (77/1954) – P. Andreas Swilak OFM Cap, Mag., Prov. v. St. Ulrich/Goding (33/1977)

8 Do der 14. Woche im Jahreskreis

g Hl. Kilian, Bischof von Würzburg, und Gefährten, Glaubensboten, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 219 (217); Sg 219 (218)

L: Gen 44,18–21.23b–29; 45,1–5

- Ev: Mt 10,7–15
 r **M** vom hl. Kilian und den Gefährten (Com Bi oder Gb oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Lk 6,17–23

Gedenket: *Heinrich Hopfgartner, Prälat, Domdechant (79/1959) – Basilius Dorn, Pf. v. Weißenstein (64/1960) – P. Gislav Doringen OSB, GR, Pfarrvikar in Kirchberg (88/1965)*

9 Fr der 14. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, und Gefährten**, Märtyrer in China
Off vom Tag oder vom g (Com Mt)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 220 (219); Gg 220 (219); Sg 220 (219)
 L: Gen 46,1–7.28–30
 Ev: Mt 10,16–23
 r **M** vom hl. Augustinus und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 9 bzw. Handreichung 2010, S. 21 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1240) (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 5,1–5 (ML V 760)
 Ev: Joh 12,24–26 (ML V 708)

Augustinus Zhao Rong, 1746 geboren, diente zunächst in der kaiserlichen Armee in China. Bei der Verfolgung der Christen beeindruckte ihn deren Glaubenstreue so sehr, dass er selbst um die Taufe bat und Priester wurde. 1815 erlitt auch er das Martyrium. Mit ihm zusammen gedenkt die Kirche all jener Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien, Männer, Frauen und Kinder, die in China zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten wegen ihrer Treue zum christlichen Glauben als Märtyrer starben.

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 1955.

Gedenket: *P. Hugo Weber SJ, Univ.-Prof. em. (81/1980) – P. Emil Kettner SJ, gew. Vikar a. d. Stadtpfarrkirche in Villach (94/2004)*

10 Sa der 14. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Knud**, König von Dänemark, Märtyrer, **hl. Erich**, König von Schweden, Märtyrer, **hl. Olaf**, König von Norwegen (RK)
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 349,5; Sg 527,9
 L: Gen 49,29–33; 50,15–26a
 Ev: Mt 10,24–33
 r **M** von den hl. Knud, Erich und Olaf (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 44,1a.2–3b.7–8.10–15
 Ev: Mt 10,34–39
 w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Johannes Gruber OFM Cap, Kpl. v. St. Michael/L. (68/1976) – Josef Mußger, GR, Pf. i. R. v. Viktring (90/1989)*

11 So + 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 15. NAVADNA NEDELJA

Das F des hl. Benedikt von Nursia entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
 GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Am 7,12–15
 APs: Ps 85,9–10.11–12.13–14 (Kv: 8; GL 657,3 oder GL 913,2 mit VV vom KB-Öst/BB)
 L 2: Eph 1,3–14 (oder 1,3–10)
 Ev: Mk 6,7–13

Gesänge: GL 461, GL 477, GL 927
 GL 481: Sonne der Gerechtigkeit
 SG: Zvonovi so zapeli

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 1953.

Gedenket: P. Josef Ulrich MSC (77/1954) – Stanislaus Čegovnik, Dr., Prälat, Offizial em. u. Domkapitular (82/2009)

12 Mo Hl. Hermagoras und hl. Fortunat, Märtyrer

G Off vom G (Eigentexte der Diözese Gurk, S. 3)
R M vom G (ÖEig F²70)
 Perikopen „Meßlektionar V“, S. 780–783

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 1952.

Gedenket: Friedrich Vries, Dr., Rel.-Prof. i. R. (72/1963)

13 Di der 15. Woche im Jahreskreis

g Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde, Kaiserpaar (RK)
Off vom Tag oder vom g
gr M vom Tag, zB: Tg 132 (130); Gg 132 (130); Sg 132 (130)
 L: Ex 2,1–15a
 Ev: Mt 11,20–24
w M von den hl. Heinrich und Kunigunde (Com Hl oder ÖEigF² 71)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Kol 3,12–17
 Ev: Lk 19,12–26

Gedenket: P. Ambros Staar OFM Cap (52/1954) – P. Josef Albert MSC (60/1957) – Johann Unterguggenberger, KR, Pf. i. R. v. Metnitz (93/2003)

14 Mi der 15. Woche im Jahreskreis

g Hl. Kamillus von Lellis, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder vom g
gr M vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286
 L: Ex 3,1–6.9–12
 Ev: Mt 11,25–27
w M vom hl. Kamillus (Com NI)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: Franz Weigand, GR, Prov. v. St. Stefan/L. (72/1986)

15 Do Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof,

G Kirchenlehrer
Off vom G
w M vom hl. Bonaventura (Com Bi oder Kl)
 L: Ex 3,13–20
 Ev: Mt 11,28–30
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,14–19
 Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: P. Wolfgang Schütz OSB, GR, Gym.-Prof. in St. Paul (70/1961)

16 Fr der 15. Woche im Jahreskreis

g Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel
Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und Mag-nAnt)
gr M vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 290
 L: Ex 11,10 – 12,14
 Ev: Mt 12,1–8
w M vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sach 2,14–17
 Ev: Mt 12,46–50

Gedenket: P. Johannes Lenz COp. (83/1985)

17 Sa der 15. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom So
gr M vom Tag, zB: Tg 288; Gg 288; Sg 289
 L: Ex 12,37–42
 Ev: Mt 12,14–21
w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Franz Sissulak SJ, Theol.-Prof. (55/1962)
 – **Eduard Macheiner, Dr., Erzbischof v. Salzburg, Metropolit der KP Salzburg (64/1972)** – GR Mag.
 Matthias Muhrer, Prov. i. R. v. Kolbnitz und Penk
 (79/2012)

**18 So + 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 + 15. NAVADNA NEDELJA**

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
 GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlusseggen
 L 1: Jer 23,1–6
 APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1 oder GL
 890 mit VV vom KB-Öst/BB)
 L 2: Eph 2,13–18
 Ev: Mk 6,30–34

Gesänge: GL 144, GL 481, GL 889
 GL 477: Gott ruft sein Volk
 SG 438: O Jezus, sladki moj spomin

Gedenket: Johann Karl Hartmann, Pf. i. R. v. Weiß-
 briach (70/1961) – Georg Granig, GR, Pf. v. Irschen
 (84/1981)

19 Mo der 16. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 292; Sg 293
 L: Ex 14,5–18
 Ev: Mt 12,38–42

Gedenket: P. Matthäus Rescher OFM Cap, GR, Vikar in
 Wolfsberg (82/1963) – Rudolf Guggenberger, GR, Pf. v.
 Moosburg (53/1987) – Paul Beier, KR, Pf. i. R. v. Maria
 Wörth (74/1987)

20 Di der 16. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Margareta**, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien
 (RK)
g **Hl. Apollinaris**, Bischof von Ravenna, Märtyrer
Off vom Tag oder von einem g (hl. Apollinaris: Com
 Mt oder Ht)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 292; Gg 292; Sg 293
 L: Ex 14,21 – 15,1
 Ev: Mt 12,46–50
 r **M** von der hl. Margareta (Com Jf oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 51,1–8
 Ev: Lk 9,23–26
 r **M** vom hl. Apollinaris (MB Ergänzungsheft 2 zur 2.
 Auflage, 2010, S. 10 bzw. Handreichung 2010,
 S. 22 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1240) (Com
 Bi oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Ez 34,11–16 (ML V 633 bzw. ML IV 433)
 Ev: Joh 10,11–18 (ML V [2007] Anhang III,
 903 bzw. ML IV 312)

Apollinaris lebte im 2. Jahrhundert. Er gilt als Grün-
 der der Kirche von Ravenna und war ihr erster Bi-
 schof. Über seinem Grab in der Nähe des Hafens
 wurde 549 die prächtige Basilika zum hl. Apollinaris
 errichtet. Seine Verehrung ist schon früh auch in
 Rom, Mailand und Dijon bezeugt; von dort verbrei-
 tete sie sich im deutschen Sprachgebiet, besonders
 im Rheinland.

Gedenket: Adolf Laufenberger, Pf. i. R. v. Ottmanach
 (74/1970) – Alois Herget, Pf. i. R. v. Thörl (85/1979)

21 Mi der 16. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Laurentius von Brindisi**, Ordenspriester, Kir-
 chenlehrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 298; Gg 298; Sg 299
 L: Ex 16,1–5.9–15
 Ev: Mt 13,1–9
 w **M** vom hl. Laurentius (Com Ss oder Kl oder
 OEigF² 74)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,1–2.5–7
 Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

Gedenket: P. Franz Volbert SJ, *Spiritual* (79/1966) – Felix Knapp, GR, *Rel.-Hauptlehrer i. R.* (70/1981) – Clemens Illmeier, KR, *Ehrendomherr, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Feldkirchen* (84/1985) – Ernst Kabasser, Pf. v. *Heiligenblut* (80/2020)

**22 Do HL. MARIA MAGDALENA
SV. MARIJA MAGDALENA**

F Off vom F, Te Deum
W M vom F, Gl, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
 L: Hld 3,1–4a oder 2 Kor 5,14–17
 APs: Ps 63, 2.3–4.5–6.7–8 (Kv: vgl. 2; GL 616,1)
 Ev: Joh 20,1–2.11–18

23 Fr HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN, Mutter,
F Ordensgründerin, Schutzpatronin Europas
SV. BRIGITA ŠVEDSKA, mati, ustanoviteljica reda, sozavetnica Evrope
Off vom F (Com Or), Te Deum
W M vom F (Com Hl), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
 L: Gal 2,19–20
 APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a; GL 39,1)
 Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: P. Karl Zangerle OSM 72/1965) – Alois Lamprecht, GR, Pf. i. R. v. Reisach (79/1972) – Johann Vošnjak, GR, Prov. v. St. Johann/ Rosental (65/1977) – P. Johannes Planeta SJ, Dr., *Theol.-Prof. i. R.* (72/1987)

24 Sa der 16. Woche im Jahreskreis

g Hl. Christophorus, Märtyrer in Kleinasien (RK)
g Hl. Scharbel Mahluf, Ordenspriester
g Marien-Samstag
Off vom Tag oder von einem g (hl. Scharbel: Com Or)
 1. V vom So
gr M vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 351,10; Sg 528,10

L: Ex 24,3–8
 Ev: Mt 13,24–30
r M vom hl. Christophorus (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 51,1–8
 Ev: Mt 10,28–33
w M vom hl. Scharbel (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 10 bzw. Handreichung 2010, S. 23 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1241) (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 3,17–25 (ML V 867)
 Ev: Mt 19,27–29 (ML V 564)
w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Scharbel (Josef) Mahluf, geboren am 8. Mai 1828 im Libanon, wurde 1851 Mönch (Baladit) und empfing 1859 die Priesterweihe. Er war ein vorbildlicher Mönch und wurde schon zu Lebzeiten wie ein Heiliger verehrt. Scharbel starb am 24./25. Dezember 1898 in seiner Einsiedelei in Annaya. Papst Paul VI. hat ihn am 9. Oktober 1977 heiliggesprochen.

Hinweis: Morgen ist **Christophoruskollekte**.

Gedenket: Hermagoras Picej, *Prov. i. R. v. Stein/Jauntal* (69/1975) – Otto Thonhauser, KR, Pf. i. R. von Schiefling im Lavanttal (91/2019)

**25 So + 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 17. NAVADNA NEDELJA**

Das F des hl. Jakobus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: 2 Kön 4,42–44
 APs: Ps 145,8–9.15–16.17–18 (Kv: 16; GL 87 oder GL 873 mit VV vom KB-Öst/BB)
 L 2: Eph 4,1–6
 Ev: Joh 6,1–15

Gesänge: GL 427, GL 477, GL 889
 GL 405: Nun danket alle Gott
 SG 387: Ponižno stopimo

Hinweis: Heute ist **Christophoruskollekte**.

26 Mo Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter

G Maria

Off vom G, Ld und V eig

W M von den hl. Joachim und Anna

L: Ex 32,15–24.30–34

Ev: Mt 13,31–35

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 44,1.10–15 oder

Spr 31,10–13.19–20.30–31

Ev: Mt 13,16–17

Gedenket: Ambros Pozewaunig, Msgr., KR, Pf. i. R. v. St. Egid/Klagenfurt (80/1990) – P. Fidelis (Anton) Rainer OFM, Kpl. in Villach-St. Nikolai (75/2004)

27 Di der 17. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 277; Gg 278; Sg 278

L: Ex 33,7–11; 34,4b.5–9.28

Ev: Mt 13,36–43

Gedenket: Johann Kete, Seelsorger in Grades (63/1951) – Josef Koglek, GR, Pf. v. St. Kanzian (71/1977)

28 Mi der 17. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 284; Gg 285; Sg 285

L: Ex 34,29–35

Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: Rudolf Leuprecht, GR, Pf. i. R. v. Prebl (85/1965)

29 Do Hl. Marta von Betanien

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M von der hl. Marta

L: Ex 40,16–21.34–38

oder aus den AuswL, zB:

1 Joh 4,7–16

Ev: Joh 11,19–27 oder Lk 10,38–42

30 Fr der 17. Woche im Jahreskreis

g Hl. Petrus Chrysologus, Bischof von Ravenna, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 348,3; Sg 528,10

L: Lev 23,1.4–11.15–16.27.34b–37

Ev: Mt 13,54–58

w M vom hl. Petrus (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8–12

Ev: Lk 6,43–45

Gedenket: P. Georg Dullnig, MSC, GR, Prov. v. Kolbnitz (74/1968) – Peter Hohenwarter, Dr., Rel.-Prof. i R. (74/1969) – Franz Hudl, GR, Pf. i. R. von Kappel/Drau (78/2016)

31 Sa Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer

G Off vom G, eig BenAnt

1. V vom So

W M vom hl. Ignatius

L: Lev 25,1.8–17

Ev: Mt 14,1–12

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 10,31 – 11,1

Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: Johann Lamprecht, Msgr., KR, Bischöfl. Finanzkammer-Dir. (70/1959) – Leonhard Trabesinger, KR, Propstpf. in Tainach (77/1975)

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für die Kirche: Sie möge vom Heiligen Geist die Gnade und Kraft erlangen, sich selbst im Licht des Evangeliums zu erneuern.

Molimo za Cerkev, da bi od Sv. Duha prejela milost in moč za preobrazbo v luči evangelija.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle, die im Verborgenen Gutes tun, ohne darüber viele Worte zu verlieren: Dass sie in ihrem Tun bestärkt werden und Freude erfahren.

Za vse, ki delajo na skrivnem dobro, ne da bi za to prejeli pohvalo: Da bi vztrajali v dobrem in pri tem občutili veselje.

Offizium: LH vol. IV.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkstage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage August)

1 So + 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 18. NAVADNA NEDELJA**

Der G des hl. Alfons Maria von Liguori entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** 'vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Ex 16,2–4.12–15

APs: Ps 78,3–4b.23–24.25 u. 54 (Kv: 24b; GL 657,3)

L 2: Eph 4,17.20–24

Ev: Joh 6,24–35

Gesänge: GL 209, GL 425, GL 906

GL 358: Ich will Dich lieben, meine Stärke

SG 436: O dobri Jezus

Perikopen der Wochentage (Reihe I): ML VI.

Der **Portiunkula-Abläss** kann am 2. August oder am darauf folgenden Sonntag (ab 12 Uhr des Vortages bis 24 Uhr des betreffenden Tages) in Pfarrkir-

chen oder Kirchen der franziskanischen Orden, jedoch nur einmal als vollkommener Ablass gewonnen werden. Voraussetzungen hierfür sind der Besuch einer dieser Kirchen, Sprechen des Glaubensbekenntnisses, Beten des Vaterunsers, sowie die üblichen Bedingungen, und zwar: Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes (z. B. Vaterunser und „Gegrüßet seist du, Maria“ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl). Die drei zuletzt genannten Bedingungen können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchenbesuch erfüllt werden. Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, gewinnt man einen Teilablass.

Gedenket: Josef Szucher, Pf. v. St. Gertraud/L. (55/1955)

2 Mo der 18. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Eusebius**, Bischof von Vercelli, Märtyrer

g **Hl. Petrus Julianus Eymard**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Petrus Julianus: Com Ht oder Or)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 120 (118); Sg 215 (213)

L: Num 11,4b–15

Ev: Mt 14,13–21

w **M** vom hl. Eusebius (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 5,1–12a

w **M** vom hl. Petrus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 11 bzw. Handreichung 2010, S. 24 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1242) (Com Ss oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 4,32–35 (ML VI 862)

Ev: Joh 15,1–8 (ML VI 651)

Petrus Julianus Eymard wurde am 4. Februar 1811 in La Mure in Frankreich geboren. Er wurde Priester und wirkte eine Zeitlang als Seelsorger, bevor er in

die Gesellschaft der Maristen eintrat. Seine große Liebe zum Altarsakrament gab er an viele Gläubige weiter. Er gründete zwei Gemeinschaften zur eucharistischen Anbetung: die Kongregation der Priester vom heiligen Sakrament (Eucharistiner) und die Dienerinnen des Allerheiligsten Altarsakramentes. Petrus Julianus starb am 1. August 1868 in seiner Geburtsstadt La Mure. 1962 wurde er heiliggesprochen.

Gedenket: Hubert Ogertschnik, GR, Rel.-Lehrer i. R. (64/1977)

3 Di der 18. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,5; Gg 1078 (1108); Sg 525,2
L: Num 12,1–13
Ev: Mt 14,22–36 oder Mt 15,1–2.10–14

Gedenket: P. Laurenz Mock OFM Cap, GR, Leiter des Bildungshofes in Pöckstein (63/1962)

4 Mi Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

G Off vom G

W **M** vom hl. Johannes Maria (Com Ss)
L: Num 13,1–2.25 – 14,1.26–29.34–35
Ev: Mt 15,21–28
oder aus den AuswL, zB:
L: Ez 3,16–21
Ev: Mt 9,35 – 10,1

Gedenket: Erwin Thaller, Dr., GR, Pf. i. R. v. Guttaring (90/1999)

5 Do der 18. Woche im Jahreskreis

g Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und Mag-nAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 210 (208); Gg 292; Sg 293
L: Num 20,1–13
Ev: Mt 16,13–23

w **M** von der Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 21,1–5a
Ev: Lk 11,27–28

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Vinzenz Kofler OFM, KR, Stadtpf. v. St. Nikolai/Villach (69/1955) – Alexander Patterer, Präses em. (85/1999)

6 Fr VERKLÄRUNG DES HERRN JEZUSOVA SPREMENITEV NA GORI

F Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 548/I)
L: Dan 7,9–10.13–14 oder
2 Petr 1,16–19
APs: Ps 97,1–2.5–6.8–9 (Kv: vgl. 1a.9a; GL 52,1)
Ev: Mk 9,2–10

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Gedenket: P. Max Mühlbacher OSB, gew. Propstei-Pf. v. Wieting (78/1964) – Andreas Rohrer, Dr., Erzbischof em. v. Salzburg, Metropolit der KP Salzburg (84/1976) – Sel. Paul VI. (Giovanni Battista Montini), Papst (80/1978)

7 Sa der 18. Woche im Jahreskreis

g Hl. Xystus II., Papst, und Gefährten, Märtyrer

g Hl. Kajetan, Priester, Ordensgründer

g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 350,9; Sg 527,7
L: Dtn 6,4–13
Ev: Mt 17,14b–20
- r **M** vom hl. Xystus und den Gefährten (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9
Ev: Mt 10,28–33
- w **M** vom hl. Kajetan (Com Ss oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 2,7–11
Ev: Lk 12,32–34
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S.)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Morgen ist die Kollekte zur Hilfe gegen
Hunger und Katastrophen.

Gedenket: Alois Maraček, Pf. v. Rechberg (67/1955) –
P. Severin Humbert OSB in St. Paul/L. (74/1982)

8 So + 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 19. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Dominikus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen
L 1: 1 Kön 19,4–8
APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: 9a; GL 39,1)
L 2: Eph 4,30 – 5,2
Ev: Joh 6,41–51

Gesänge: GL 149, GL 425, GL 853
GL 396: Lobt froh den Herren
SG: O dobri Jezus

Hinweis: Heute ist die Caritas-Kollekte zur Hilfe
gegen **Hunger und Katastrophen**

9 Mo HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ

- F** (**Edith Stein**), Jungfrau und Märtyrin, Schutzpatro-
nin Europas

SV. TEREZIJA BENEDIKTA OD KRIŽA (**Edith Stein**), redovnica, mučenica, sozavetnica Evrope

Off vom F (Ergänzungsheft 1995, S. 19–28) bzw.
StG III, 2010, S. 1368, Com Mt (S. 1110) oder
Com Or (S. 1244), Te Deum

- R **M** vom F (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage,
2010, S. 11 bzw. Handreichung 2010, S. 25
bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1243 mit Com Mt
oder Or), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlussegen
(MB II 560)
L: Est 4,17k.17l–m.17r–t (ML VI [2009] An-
hang V, 905 oder ML IV 133)
APs: Ps 18,2–3.5.7a.17.20.29.50 (Kv: vgl.
20.29; GL 629,1)
Ev: Joh 4,19–24 (ML VI [2009] Anhang V,
907 oder vgl. ML IV 163)

Edith Stein wurde 1891 als Kind jüdischer Eltern in Breslau geboren. Sie studierte Philosophie und fand nach langem Suchen den verlorenen Gottesglauben wieder. Schließlich wandte sie sich der katholischen Kirche zu und empfing 1922 die Taufe. Ihren Lehrberuf und ihre wissenschaftliche Arbeit verstand sie fortan als Gottesdienst. 1933 trat sie in den Kölner Karmel ein. Im Sinne des von ihr gewünschten Ordensnamens Theresia Benedicta vom Kreuz opferte sie ihr Leben für das deutsche und das jüdische Volk auf. Wegen der Judenverfolgung musste sie Deutschland verlassen und fand am Silvestertag 1938 Aufnahme im Karmel von Echt in den Niederlanden. 1942 wurde sie dort von den Nationalsozialisten verhaftet, in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau (Polen) deportiert und wahrscheinlich am 9. August durch Giftgas ermordet. Papst Johannes Paul II. sprach sie 1998 heilig und erhob sie ein Jahr später zur Mitpatro-
nin Europas.

Gedenket: Franz Umpfenbach, Prov. v. Grafendorf (66/1963) – Karl Krainer, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/
Lesachtal (73/1969) – P. Franz Messner OFM Cap,
Dr., Prov. v. St. Primus/Zeiselberg (76/1982)

- 10 Di HL. LAURENTIUS**, Diakon, Märtyrer in Rom
F Off vom F, Te Deum
 R **M** vom F, Gl, Prf Mt, feierlicher Schlussegens
 (MB II 560)
 L: 2 Kor 9,6–10
 APs: Ps 112,1–2.5–6.7–8.9–10 (Kv: vgl. 5a;
 GL 61,1)
 Ev: Joh 12,24–26

Gedenket: P. Kaspar Hefel CSSR (76/1956)

- 11 Mi HL. Klara von Assisi**, Jungfrau, Ordensgründerin
G Off vom G
 W **M** von der hl. Klara (Com Jf oder Or)
 L: Dtn 34,1–12
 Ev: Mt 18,15–20
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 3,8–14
 Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: Karl Thonhauser, GR, Prov. v. St. Georgen/
 Längsee (64/1986) – P. Hildebrand Urdl OFM Cap
 (77/1992), Laszlo Kiss, gew. Prov. v. Theißenegg
 (80/2015)

- 12 Do der 19. Woche im Jahreskreis**
g HL. Johanna Franziska von Chantal, Ordensfrau
 (Verlegung vom 12. Dez. auf 12. Aug.: Notitiae 38.
 2002, 313f.)
Off vom Tag oder vom g (StG I 824 bzw. StG III,
 2010, S. 1369; Lektionar I/1, 217)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 105 (103); Sg
 525,1
 L: Jos 3,7–10a.11.13–17
 Ev: Mt 18,21 – 19,1
 w **M** von der hl. Johanna Franziska (MB II 864 bzw.
 II² 866, oder MB Kleinausgabe 2007, 745)
 (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Spr 31,10–13.19–20.30–31 (ML VI 859)
 Ev: Mk 3,31–35 (ML VI 875)

Gedenket: P. Georg Dullnig, MSC, GR; Prov. v. Kolbnitz
 (74/1968) – Franz Astner, KR, OStR, Msgr., Dech. u. Pf.
 v. Villach/St. Martin (62/2010)

- 13 Fr der 19. Woche im Jahreskreis**
g HL. Pontianus, Papst, und **hl. Hippolyt**,
 Priester, Märtyrer
Off vom Tag oder vom g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 119 (118)
 L: Jos 24,1–13
 Ev: Mt 19,3–12
 r **M** von den hl. Pontianus und Hippolyt (Com Mt
 oder Ht)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Petr 4,12–19
 Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: Alois Mayer, gew. Prov. v. Lavamünd
 (79/1965) – P. Stefan Liedl SDB, gew. Kpl. v. St. Rup-
 recht/Klagenfurt (83/1979) – P. Franz Pettirsch SJ,
 Dr., Rel.-Prof. (76/1988)

- 14 Sa HL. Maximilian Maria Kolbe**, Ordenspriester,
 Märtyrer
G Off vom G
 1. V vom H Mariä Aufnahme in den Himmel
 Am Schluss der Komplet kann heute und morgen
 passenderweise die Marianische Antiphon: „Ave, du
 Himmelskönigin“; „Ave Regina caelorum“
 (GL 666,2) gewählt werden.
 R **M** vom hl. Maximilian Maria (MB Ergänzungsheft 2
 zur 2. Auflage, 2010, S. 13 bzw. Handreichung
 2010, S. 27)
 L: Jos 24,14–29
 Ev: Mt 19,13–15
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Joh 15,9–17
 W **M von Mariä Aufnahme in den Himmel**
am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III
 eig Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II
 554)

L 1: 1 Chr 15,3–4.15–16; 16,1–2
 APs: Ps 132,6–7.9–10.13–14 (Kv: 8a; GL 78,1)
 L 2: 1 Kor 15,54–57
 Ev: Lk 11,27–28

Gesänge: GL 522, GL 648, GL 948

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe am Tag vom H genommen werden.

15 So + MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL + VNEBOVZETJE DEVICE MARIJE

H Off vom H, Te Deum
W M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554)
 L 1: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab
 APs: Ps 45,11–12.16 u. 18 (Kv: GL 649,1 oder GL 962 mit VV vom KB-Öst/BB)
 L 2: 1 Kor 15,20–27a
 Ev: Lk 1,39–56

Gesänge: GL 522, GL 395, GL 948
 GL 463: Glorwürdige Königin
 SG 212: Ti, o Marija

Kräutersegnung, s. Benediktionale 63.

Gedenket: Otto Streit, GR, Rel.-Prof. i. R. (90/2003)

16 Mo der 20. Woche im Jahreskreis

g Hl. Stephan, König von Ungarn
Off vom Tag, 4. Woche, oder vom g
gr M vom Tag, zB: Tg 237 (236); Gg 349,6; Sg 526,6
 L: Ri 2,11–19
 Ev: Mt 19,16–22
w M vom hl. Stephan (Com Hl oder ÖEigF² 84)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Dtn 6,3–9
 Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–23)

17 Di der 20. Woche im Jahreskreis

g Hl. Hyazinth, Ordenspriester, Gründer des Dominikanerklosters Friesach (1257)
Off vom Tag oder vom g
gr M vom Tag, zB: Tg 237 (236); Gg 349; Sg 526
 L: Ri 6, 11–24a
 Ev: Mt 19,23–30
w M vom hl. Hyazinth (Com Or, MB II 946 oder ÖEigF² 85, Rimski Misal² 5)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kön 19,4–9a. 11b–15a
 Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: Josef Auernig, Prälat, KR, Caritas-Dir. i. R. (80/1978)

18 Mi der 20. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr M vom Tag, zB: Tg 319,39 ab Zeile 7; Gg 218 (216); Sg 525,1
 L: Ri 9,6–15
 Ev: Mt 20,1–16a

Gedenket: Kan. Msgr. Mag. Franz Josef Rauch, Regens der Priesterseminare Graz-Seckau und Gurk-Klagenfurt (53/2016)

19 Do der 20. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes Eudes, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder vom g
gr M vom Tag, zB: Tg 166 (164); Gg 169 (167); Sg 139 (137)
 L: Ri 11,29–39a
 Ev: Mt 22,1–14
w M vom hl. Johannes (Com Ss oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,14–19
 Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: Ferdinand Lappe, Pf. v. Pirk-Krumpendorf (64/1968)

20 Fr **Hl. Bernhard von Clairvaux**, Abt, Kirchenlehrer
G (RK)

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W M vom hl. Bernhard (Com Kl oder Or)
 L: Rut 1,1.3–6.14b–16.22
 Ev: Mt 22,34–40
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 15,1–6
 Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: P. Emmeram Schicker OSM, Prior in Maria Luggau (50/1962) – P. Alois Nemec SDB (65/1970)

21 Sa **Hl. Pius X.**, Papst

G **Off** vom G
 1. V vom So
W M vom hl. Pius (Com Pp)
 L: Rut 2,1–3.8–11; 4,13–17
 Ev: Mt 23,1–12
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Thess 2,2b–8
 Ev: Joh 21,1.15–17

Offizium: Lektionar I/7.

Gedenket: P. Walter Leising SDS, GR, Pfarrvikar in Gurk (46/1950)

22 So **+ 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
+ 21. NAVADNA NEDELJA

Der G Maria Königin entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlusssegen
 L 1: Jos 24,1–2a.15–17.18b
 APs: Ps 34,2–3.16–17.18–19.20–21.22–23
 (Kv: 9a; GL 39,1 oder GL 785 mit VV
 vom KB-Öst/BB)
 L 2: Eph 5,21–32
 Ev: Joh 6,60–69

Gesänge: GL 140, GL 717

GL 149: Liebster Jesu, wir sind hier

SG 159: Njive so bele

Gedenket: Franz Učakar, Prov. i. R. v. Edling (73/1962)
 – Josef Wutte, GR, Pf. i. R. v. Abtei (86/1985) – Nikolaus
 Weihs, GR, Pf. v. St. Donat (80/2001)

23 Mo **der 21. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Rosa von Lima**, Jungfrau
Off vom Tag oder vom g
gr M vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 246 (247)
 L: 1 Thess 1,1–5.8b–10
 Ev: Mt 23,13–22
w M von der hl. Rosa (Com Jf oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 10,17 – 11,2
 Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: P. Franc Svoljšak SJ, Aushilfsseelsorger in
 St. Michael/Bleiburg (79/2001)

24 Di **HL. BARTHOLOMÄUS**, Apostel

SV. JERNEJ, apostol
F **Off** vom F, Te Deum
R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen
 (MB II 558/Rimski Misal² 444)
 L: Offb 21,9b–14
 APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (Kv: vgl.
 12a; GL 51,1)
 Ev: Joh 1,45–51

Gedenket: Valentin Marklet, Domkapitular, gew.
 Stadtpf. v. St. Egyd/Klagenfurt (79/1952) – Alfons Hipfl,
 Prov. v. Molzbichl (70/1995) – Simon Föbl, Prälät, Dr.,
 KR, Dechant u. Stadtpfr. v. St. Veit/Glan (87/2005)

25 Mi **der 21. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Ludwig**, König von Frankreich
g **Hl. Josef von Calasanz**, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder von einem g
gr M vom Tag, zB: Tg 277; Gg 278; Sg 278
 L: 1 Thess 2,9–13
 Ev: Mt 23,27–32
w M vom hl. Ludwig (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 58,6–11

Ev: Mt 22,34–40

w **M** vom hl. Josef (Com Ez oder Ss)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 12,31 – 13,13 (oder 13,4–13)

Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: Johannes Sabitzer, DDr., Msgr., KR,
Propst-Pf. in St. Jakob/Villach (82/1992)

26 Do der 21. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 4 (2); Gg 351,11; Sg 34 (32)

L: 1 Thess 3,7–13

Ev: Mt 24,42–51

Gedenket: Johann Hissler, Pf. i. R. v. St. Nikolai/Feldkirchen (74/1963) – Raimund Scheiber, KR, Dech. em. u.
Pf. i. R. v. Berg (86/1992) – Vinzenz Breindl, GR, Pf. i. R.
v. St. Peter/Holz (83/1996)

27 Fr Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** von der hl. Monika (Com Hl)

L: 1 Thess 4,1–8

Ev: Mt 25,1–13

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 26,1–4.13–16

Ev: Lk 7,11–17

Gedenket: P. Willibald Meier OSB, GR, Pfarrvikar in
Wieting (72/1968) – Rupert Tremesberger KR, Dech. u.
Propst-Pf. in Straßburg (68/1972)

28 Sa Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt

1. V vom So

W **M** vom hl. Augustinus

L: 1 Thess 4,9–11

Ev: Mt 25,14–30

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 4,7–16

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: P. Johann Stufler SJ, Univ.-Prof. em.
(88/1952) – P. Adalbert Nemet SJ, Theol.-Prof.

(64/1971) – Franz Šegula, Dr., Msgr., Prov. i. R. v.
Gorentschach (67/1989)

29 So + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 22. NAVADNA NEDELJA

Der G der Enthauptung Johannes' des Täufers entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlusssegen

L 1: Dtn 4,1–2.6–8

APs: Ps 15,2–3.4.5 (Kv: 1; GL 34,1)

L 2: Jak 1,17–18.21b–22.27

Ev: Mk 7,1–8.14–15.21–23

Gesänge: GL 142, GL 393, GL 867

GL 391: Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus

SG 297: Ponižno stopimo

Gedenket: P. Ludger Dingenotto SDS in Gurk (63/1966)
– P. Franz Jud SJ (88/2004)

30 Mo der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 62,1 (60,1); Gg 167 (165); Sg
208,1 (206,1)

L: 1 Thess 4,13–18

Ev: Lk 4,16–30

Gedenket: Johann Heiduczek, Pf. v. Paternion
(62/1963)

31 Di der 22. Woche im Jahreskreis

g Hl. Paulinus, Bischof von Trier, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 146 (144); Gg 199 (197); Sg
219 (218)

L: 1 Thess 5,1–6.9–11

Ev: Lk 4,31–37

r **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 10,22–25a

Gedenket: GR Hermann Koller, Prov. i. R. v. Pisweg
(87/2016)

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass wir mutige Entscheidungen für einen einfachen und umweltbewusst nachhaltigen Lebensstil treffen und uns über die jungen Menschen freuen, die hierin ganz entschieden leben.

Molimo za pogum, da bi vse naše izbire vodile v preprost in okolju prijazen način življenja in da bi se veselili mladih, ki se tako odločno zavzemajo zanj.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die Menschen, die einsam sind und für alle, an deren Leben niemand teilhaben will: Dass sie Orte finden, wo sie willkommen sind und Gemeinschaft erfahren.

Za osamele in vse, ki nimajo nikogar: Da bi našli kraje, kjer so dobrodošli in sprejeti v skupnost.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage September)

1 Mi der 22. Woche im Jahreskreis

Heute ist Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung – Fürbitten!

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,9; Gg 350,7; Sg 526,6
L: Kol 1,1–8
Ev: Lk 4,38–44

gr **M** zum Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung: zB: Messe um Segen für die Arbeit, MB II 1062, MB II²1089, Hg IV
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Gen 2,4b–9.15 (ML VIII 232)
Ev: Mt 25,14–30 (ML VIII 236)

2 Do der 22. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)

L: Kol 1,9–14

Ev: Lk 5,1–11

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

3 Fr Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Gregor (Com Pp oder Kl)

L: Kol 1,15–20

Ev: Lk 5,33–39

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Lk 22,24–30

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S.), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Martin Kuchler, Pf. v. Köstenberg (71/1965)

4 Sa der 22. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 100 (98)
L: Kol 1,21–23

Ev: Lk 6,1–5

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Bogosluzhno branje S

Gedenket: Alois Heuserer, GR, Pf. i. R. v. St.

Stefan/Krappfeld (84/1957) – P. Josef Meindl SJ, gew.
Pf. in St. Andrä/L. (76/1979)

5 So + 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 23. NAVADNA NEDELJA****Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum**GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Jes 35,4–7a

APs: Ps 146,6–7.8–9b.9c–10 (Kv: 1; GL 57,1)

L 2: Jak 2,1–5

Ev: Mk 7,31–37

Gesänge: GL 148, GL 409, GL 856

GL 143: Mein ganzes Herz

SG 389: O Bog, ki si podarli

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

Gedenket: *Severin Quint, Mil.-Pf. (67/1962) –**Josef Hanisch, GR, Pf. i. R. v. Möchling (85/1978) –**P. Eugen Ferro OSM, Prior und Pf. em. in Maria Luggau (86/2013)***6 Mo der 23. Woche im Jahreskreis****Off** vom Tag**gr M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 349,5; Sg 526,6

L: Kol 1,24 – 2,3

Ev: Lk 6,6–11

Gedenket: *Valentin Stückler, Msgr., KR, Propst-Pf. i. R. v. Straßburg (77/1990) – Johann Zimolin, Prälat, Domkapitular em. u. Bischöfl. Finanzkammer-Dir. i. R. (90/2002)*

7 Di der 23. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag**gr M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 350,7; Sg 529,13

L: Kol 2,6–15

Ev: Lk 6,12–19

Gedenket: *P. Hugo Greilach OSB, Dr., GR, Gym.-Prof. i. R. in St. Paul (82/1956) – P. Albuin Klingler OSM*

(63/1958) – P. Johann Ebner, Pf. in Malta (58/1969) – Anton Steinwender, GR, Pf. v. Maria Landskron (68/1976) – Ignaz Kienzl, KR, Pf. v. Villach-St. Josef und Villach Heiligenkreuz, Rel.-Prof. und Direktor em. der HAK Feldkirchen i. K. (74/2013)

8 Mi MARIÄ GEBURT / ROJSTVO DEVICE MARIJE**F Off** vom F, Te Deum**W M** vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554/Rimski Misal² 443)

L: Mi 5,1–4a oder Röm 8,28–30

APs: Ps 13,6ab.6cd (Kv: Jes 61,10; GL 650,2)

Ev: Mt 1,1–16.18–23 (oder 1,18–23)

Gedenket: *Rudolf Motz, Pf. v. Oberhof (67/1955) – Josef Miklavič, Pf. i. R. v. St. Peter/Grafenstein (82/1961) – Ferdinand Semmelrock, KR, Pf. v. Althofen (76/1989)*

9 Do der 23. Woche im Jahreskreis**g hl. Petrus Claver, Priester****Off** vom Tag oder vom g (Com Ss)**gr M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 105 (103); Sg 527,9

L: Kol 3,12–17

Ev: Lk 6,27–38

w M vom hl. Petrus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 14 bzw. Handreichung 2010, S. 30) (Com Ss)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB: (ML VI [2009] Anhang V, 908)

L: Jes 58,6–11 (ML VI 548)

Ev: Mt 25,31–40 (ML VI 729)

Petrus Claver wurde 1580 im Südosten Spaniens geboren. Nach dem Studium der Kunst und Literatur in Barcelona trat er dem Jesuitenorden bei. Begeistert von der Missionsarbeit ging Petrus nach Kolumbien und wurde dort zum Priester geweiht. Er wirkte als Missionar unter den afrikanischen Sklaven getreu seinem Gelübde, für immer „Sklave der Äthiopier“, also Sklave der Sklaven zu sein. Er starb am 8. September

1654 in Cartagena in Kolumbien. Seit 1985 wird er als Patron der Menschenrechte verehrt.

Gedenket: *Alois Kulmež, KR, Pf. i. R. v. Bleiburg (72/1993)*

10 Fr der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 105 (103); Sg 527,9
L: 1 Tim 1,1–2.12–14
Ev: Lk 6,39–42

Gedenket: *Paul Kanauf, GR, Pf. i. R. v. Kappel/ Drau (73/1986) – Olaf Colerus-Geldern, Dr., Apost. Protomotar, Dompropst u. Bischofsvikar (88/2016)*

11 Sa der 23. Woche im Jahreskreis

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 248; Gg 248 (249); Sg 528,10
L: 1 Tim 1,15–17
Ev: Lk 6,43–49

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Felix Mayer, Msgr., GR, Mil.-Dekan (62/1987) – Josef Dettelbacher, KR; Pf. v. Reisach (98/2010)*

12 So + 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 24. NAVADNA NEDELJA

Das F des Heiligsten Namens Mariens entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen
L 1: Jes 50,5–9a
APs: Ps 116,1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv: vgl. 9; GL 629,3 oder GL 835,2 mit VV vom KB-Öst/BB)
L 2: Jak 2,14–18
Ev: Mk 8,27–35

Gesänge: GL 275, GL 461, GL 927
GL 543: Wohl denen, die da wandeln
SG 407: Bratje molimo

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

Gedenket: *Kasimir Thoman, Pf. i. R. v. Wachsenberg (69/1956)*

13 Mo Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof von

G Konstantinopel, Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Johannes (Com Bi oder Kl)
L: 1 Tim 2,1–8
Ev: Lk 7,1–10
oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 4,1–7.11–13
Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

14 Di KREUZERHÖHUNG / POVIŠANJE SV. KRIŽA

F **Off** vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, eig Prf oder Leidens-Prf I, feierlicher
Schlussegen (MB II 540 oder 548/I oder 566/Rimski Misal² 443)
L: Num 21,4–9 oder Phil 2,6–11
APs: Ps 78,1–2.34–35.36–37.38ab u. 39 (Kv: 7b; GL 296)
Ev: Joh 3,13–17

Gedenket: *Josef Feinig, Kanonikus in Maria Saal (71/1950) – P. Wilfried Lutterotti OFM, Stadtpf. v. St. Nikolai/Villach (47/1960) – P. Alois Luskar SDB, Prov. v. Stein/Jauntal (88/1993) – P. Alfons Rabensteiner OFM Cap, GR (60/1992)*

15 Mi Gedächtnis der Schmerzen Mariens

G **Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig

- W **M** vom Gedächtnis, Sequenz ad libitum, eig Prf
 L: 1 Tim 3,14–16
 oder aus den AuswL, zB:
 Hebr 5,7–9
 Ev: Joh 19,25–27 oder Lk 2,33–35

Gedenket: P. Felix Schwarzfischer OSM, Pfarrvikar in St. Lorenzen/Lesachtal (77/1953) – Franz Tischler, Pf. i. R. v. Grades (54/1964)

16 Do Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof von

- G** Karthago, Märtyrer
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
 R **M** von den hl. Kornelius und Cyprian (Com Mt oder Bi)
 L: 1 Tim 4,12–16
 Ev: Lk 7,36–50
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,7–15
 Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: Leonhard Schilcher, GR, Pf. v. Heiligenkreuz/Villach (70/1973)

17 Fr der 24. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Hildegard von Bingen**, Äbtissin, Mystikerin, Kirchenlehrerin, Gründerin von Rupertsberg und Eibingen (RK)
g Hl. Robert Bellarmin, Ordenspriester, Bischof von Capua, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 169 (167); Gg 169 (167); Sg 171 (169)
 L: 1 Tim 6,3b–12
 Ev: Lk 8,1–3
 w **M** von der hl. Hildegard (Com Or oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 8,1–6
 Ev: Mt 25,1–13
 w **M** vom hl. Robert (Com Bi oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

- L: Weish 7,7–10.15–16
 Ev: Mt 7,21–29

Gedenket: P. Josef Drexl SJ in St. Andrä/L. (70/1956) – Markus Mairitsch, Dr., Msgr., Kanonikus, Stadthauptpfarrer i. R. v. Klagenfurt-St. Egid (73/2017)

18 Sa der 24. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag oder g / im Dom zu Klagenfurt
 1. V vom H Kirchweihe
g Hl. Lambert, Bischof von Maastricht (Tongern), Glaubensbote in Brabant, Märtyrer (RK)
g Marien-Samstag
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 125 (123); Sg 88 (86)
 L: 1 Tim 6,13–16
 Ev: Lk 8,4–15
 r **M** vom hl. Lambert (Com Bi oder Gb oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Ez 34,11–16
 Ev: Joh 10,11–16
 w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweise: Morgen ist Kollekte für die **Erzdiözese Sarajewo**.

Morgen ist Jahrestag der **Priesterweihe von 2020**

Gedenket: Jakob Škofič, GR, Pf. v. Latschach (75/1990)

19 So JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES ZU KLAGENFURT / OBLETNICA POSVETITVE CELOVŠKE STOLNICE – Rimski Misal² [6]

- H/F Off** vom H/F (Eigentexte der Diözese Gurk, S. 35), Te Deum
 in der Domkirche und allen übrigen Kirchen
 V vom H/F, Komplet vom So nach der 2. V
 W **M** vom H/F (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf
 L und Ev aus den AuswL
 (Meßlektionar C/III 475-493)

Gesänge: GL 477, GL 717, GL 922
 GL 381: Dein Lob, Herr
 SG 407: Bratje molimo

Gedenket: *Johann Sekol, Pf. i. R. v. Globasnitz*
 (73/1958)

20 Mo Hl. Andreas Kim Taegon, Priester, und hl. Paul

G Chong Hasang und Gefährten, Märtyrer

Off vom G (Com Mt, StG III² 1365 oder Ergänzungsheft, 1995, S. 5–8)

- R **M** von den hl. Märtyrern (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 16 bzw. Handreichung 2010, S. 33 bzw. Tg MB II² 782 bzw. Ergänzungsheft S. 11) (Com Mt)
 L: Esra 1,1–6
 Ev: Lk 8,16–18
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
 oder Röm 8,31b–39 (ML VI 672)
 Ev: Lk 9,23–26 (ML VI 762)

Durch das Wirken christlicher Laien gelangte der katholische Glaube zu Beginn des 17. Jahrhunderts nach Korea. Bis 1836 die ersten französischen Missionare ins Land kamen, wurden die Gemeinden fast ausschließlich von Laien geistlich geleitet. Zwischen 1839 und 1866 erlitten insgesamt 103 christliche Frauen, Männer und Kinder um ihres Glaubens willen den Tod. Durch ihr Martyrium haben sie den Grund für die Kirche in Korea gelegt. Besonders bekannt sind Andreas Kim Taegon, der erste einheimische Priester Koreas, und Paul Chong Hasang, der als Laienprediger und Katechet wirkte.

Gedenket: *Matthias Pischhof, Pf. v. St. Jakob a. d. Straße (66/1959)*

21 Di Hl. MATTHÄUS, Apostel und Evangelist

SV. MATEJ, apostol in evangelist

F Off vom F, Te Deum

- R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558/Rimski Misal² 444)
 L: Eph 4,1–7.11–13
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)
 Ev: Mt 9,9–13

Gedenket: *Franz Smodej, ehem. Domvikar (69/1949)*

22 Mi der 25. Woche im Jahreskreis

g Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer der Thebäischen Legion (RK)

Off vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 210 (208); Gg 7 (5); Sg 153 (151)
 L: Esra 9,5–9
 Ev: Lk 9,1–6
 r **M** vom hl. Mauritius und den Gefährten (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: *P. Josef Löw CSSR, GR, ehem. Seelsorger in Gurk (68/1962) – Hermann Schlatter, Pf. i. R. v. St. Ulrich/Feldkirchen (67/1965) – P. Silvester Mihelič SDB, GR, Prov. in Tainach (75/1981)*

23 Do Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio),

Ordenspriester

G Off vom G (StG III², 1371) (Com Ht)

- W **M** vom hl. Pius (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 17 bzw. Handreichung 2010, S. 35 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1244) (Com Ss oder Or)
 L: Hag 1,1–8
 Ev: Lk 9,7–9
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Gal 2,19–20 (ML VI 865)
 Ev: Mt 16,24–27 (ML VI 669)

Padre Pio wurde 1887 in Pietrelcina bei Benevent geboren. 1903 trat er in den Kapuzinerorden ein und wurde Priester. Er lebte von 1916 bis zu seinem Tod im Kloster San Giovanni di Rotondo am

Gargano in Süditalien. Mit großem Einsatz wirkte er als geistlicher Begleiter und Beichtvater und sorgte sich um die Kranken und Armen. Er trug die Wundmale Christi. Padre Pio wurde schon zu Lebzeiten hoch verehrt. Er starb am 23. September 1968 und wurde 2002 heiliggesprochen.

Gedenket: *Stefan Gneis, Pf. v. Zienitzen (76/1955) – Johann Neubauer, Pf. i. R. v. Steinbichl (69/1955)*

24 Fr Hl. Rupert, Bischof von Salzburg, Glaubensbote
Zweiter Diözesanpatron von Gurk

G Off vom G Eigenfeiern der Diözese Gurk, S. 36)
1. V vom So

W M vom G (Com Gl, MB II 926 oder ÖEigF² 108),
Rimski Misal² (6), Prf Ht
Perikopen au den AuswL, zB.:
L: Jes 52,7–10
Ev: Mt 28, 16–20

Hinweise: Da der 24. September in der Diözese Gurk verpflichtender Gedenktag des hl. Rupert ist, wird der freiwillige Gedenktag des sel. Anton Martin Slomšek – laut Dekret der Sakramentenkongregation vom 10. 5. 2007 (Prot. N. 436/07/L) können Selliger nur im Rahmen freiwilliger Gedenktage gefeiert werden – auf den 26. September, den Tag seiner Primiz, verlegt.

Ker je 24. september v Krški škofiji obvezen spominski dan sv. Ruperta, je preložen spominski dan blaženega škofa Antona Martina Slomška na dan njegove nove maše, 26. septembra. Ker je 26. september nezapovedan praznik sv. Kosmasa in Damijana, se lahko praznuje praznik blaženega škofa Antona Martina Slomška le kot nezapovedan spominski dan (gradu memoriae ad libitum). (Dekret: Congregatio Sacramentorum, Prot. N. 436/07/L od 10. 05. 2007)

25 Sa der 25. Woche im Jahreskreis

g Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter (RK)

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g (hl. Niklaus von Flüe: eig BenAnt)
1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 349,5; Sg 526,5
L: Sach 2,5–9.14–15a
Ev: Lk 9,43b–45

w M vom hl. Niklaus, eig Prf
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 14,17–19
Ev: Mt 19,27–29

w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Franz Hatheier SJ, Rektor in St. Andrä/L. (77/1950) – Karl Fellner, GR, Pf. v. Rangersdorf (79/1963) – Johannes Schneider, Ehrendomherr, KR, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/Klagenfurt (94/1986) – Alois Unterluggauer, GR, Pf. v. Forst /86/2009)*

26 So + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 26. NAVADNA NEDELJA

Der G des sel. Anton Martin Slomšek entfällt in diesem Jahr

Heute ist Sonntag der Völker – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlusssegen
L 1: Num 11,25–29
APs: Ps 19,8.10.12–13.14 (Kv: 9ab; GL 312,7
oder GL 918 mit VV vom KB-Öst/BB)
L 2: Jak 5,1–6
Ev: Mk 9,38–43.45.47–48

Gesänge: GL 149, GL 348, GL 896
GL 455: Alles meinem Gott zu Ehren
SG 409: Darujemo, Gospod

27 Mo HI. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer**G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt**W M** vom hl. Vinzenz

L: Sach 8,1–8

Ev: Lk 9,46–50

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 9,35–38

Gedenket: Johannes Koch, *Rel.-Hauptlehrer i. R.* (77/1972) – Josef Dollinger, *Msgr., Dech. u. Stadtpf. in Wolfsberg* (75/1983) – Albero Thonhauser, *Msgr., KR, gew. Pf. v. St. Leonhard i. L.* (83/2013)

28 Di der 26. Woche im Jahreskreis**g HI. Lioba**, Äbtissin von Tauberbischofsheim (RK)**g HI. Wenzel**, Herzog von Böhmen, Märtyrer**g HI. Laurentius Ruiz und Gefährten**, Märtyrer**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Laurentius Ruiz und Gefährten: StG III² 1366 bzw. 1372 oder Ergänzungsheft, 1995, S. 9–12)**gr M** vom Tag, zB: Tg 151 (149); Gg 348,2; Sg 525,3

L: Sach 8,20–23

Ev: Lk 9,51–56

w M von der hl. Lioba (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 7,7–10.13–14.26.27b.29 – 8,1

Ev: Joh 15,5.8–12

r M vom hl. Wenzel (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 3,14–17

Ev: Mt 10,34–39

r M vom hl. Laurentius und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 18 bzw. Handreichung 2010, S. 36 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1245) (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)

oder Offb 7,9–17 (ML VI 823)

Ev: Mt 10,28–33 (ML VI 506)

In den Jahren 1633–1637 erlitten in der japanischen Stadt Nagasaki 16 Christen das Martyrium. Sie gehörten dem Dominikanerorden an oder wussten sich ihm verbunden. Unter ihnen war Laurentius Ruiz, ein Familienvater von den Philippinen. Die Märtyrer haben sich zu verschiedenen Zeiten in den Dienst der Verkündigung des Glaubens auf den Philippinen, auf Taiwan und auf den japanischen Inseln gestellt. Durch das Zeugnis ihres Lebens und Sterbens säten sie in reichem Maße den Samen für das später dort aufblühende Christentum aus. Papst Johannes Paul II. hat sie 1987 heiliggesprochen.

Gedenket: Alois Hutter, *Pf. i. R. v. Greutschach* (93/1961) – Rudolf Blüml, *DDr., Prälat, Dompropst* (68/1966) – **Johannes Paul I. (Albino Luciani), Papst (65/1978)**

29 Mi HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL.**F RAFAEL**, Erzengel**SV. MIHAEL, GABRIEL IN RAFAEL**, nadangeli**Off** vom F, Te Deum**W M** vom F, Gl, Prf Engel, feierlicher Schlusseggen (MB II 549)

L: Dan 7,9–10.13–14 oder Offb 12,7–12a

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.4–5 (Kv: vgl. 1b; GL 57,1)

Ev: Joh 1,47–51

Gedenket: Josef Schwabl, *GR, Pf. v. Kamp* (77/1951) – Johann Kreiten, *Dr., Rel.-Prof. i. R.* (85/1962)

30 Do HI. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer**G** Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)**Off** vom G**W M** vom hl. Hieronymus

L: Neh 8,1–4a.5–6.7b–12#

Ev: Lk 10,1–12

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 3,14–17

Ev: Mt 13,47–52

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass alle Getauften für das Evangelium eintreten und bereit sind für die Sendung eines Lebens, das die Freude an der Frohen Botschaft bezeugt.

Molimo, da bi bil vsak krščenec vključen v evangelizacijo in razpoložljiv za misijone, s tem da pričuje z življenjem, ki ga prežema vonj po evangeliju.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für unser Land: Dass es auch jenen zur Heimat werde, die durch Terror, Krieg und Katastrophen ihr Zuhause verloren haben.

Za našo deželo: Da bi postala tudi za tiste domovina, ki so morali zaradi nasilja, vojne in katastrof zapustiti svoje domove.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Oktober)

1 Fr Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau,**G** Kirchenlehrerin**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt**W M** von der hl. Theresia

L: Bar 1,15–22

Ev: Lk 10,13–16

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 66,10–14c

Ev: Mt 18,1–5

W M vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II²

1132; vgl. Einleitung S.), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Franz Posautz, KR, Propst u. Dech. em. v. Friesach (70/1958) – Albin Hudovernig, Msgr., Domprediger i. R. (84/1976) – P. Oskar Stimpfl OFM Cap, Kpl. v. St. Michael/L. (69/1986) – Anton Kuchling, GR, Pf. i. R. v. Feistritz/Gail (85/1988)

2 Sa Heilige Schutzengel**G** Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)**Off** vom G, Ant zum Invitatorium und Ld eig 1. V vom So**W M** von den heiligen Schutzengeln, Prf Engel

L: Bar 4,5–12.27–29

oder aus den AuswL, zB:

Ex 23,20–23a

Ev: Mt 18,1–5.10

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Augustin Lamprecht SJ, Subregens des Priestersem. i. R. (91/1965)

3 So + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 27. NAVADNA NEDELJA****Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum**GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Gen 2,18–24

APs: Ps 128,1–2.3.4–6 (Kv: vgl. 5; GL 71,1)

L 2: Hebr 2,9–11

Ev: Mk 10,2–16 (oder 10,2–12)

Gesänge: GL 425, GL 381, GL 903

GL 946: Rosenkranzkönigin

SG 175: Kraljica venca rožnega

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9–11 und die eigene Quatembermesse in der ersten Oktoberwoche (MB II 269).

Besondere Thematik: Gemeinde konkret
Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung und Pfarrversammlung.

Gedenket: Johann Lampichler, GR, Pf. i. R. v. St. Margarethen/R. (86/2001)

4 Mo Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer**G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt**W M** vom hl. Franz

L: Jona 1,1 – 2,1.11

Ev: Lk 10,25–37

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 6,14–18

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket:** Anton Kohlmaier, KR, Dech. u. Pf. in Millstatt (66/1951) – Leopold Kassl, Ehrendomherr, KR, Pf. v. Ludmannsdorf (76/2008)5 Di der 27. Woche im Jahreskreis****g Hl. Faustina**, Jungfrau**Off** vom Tag oder vom g (Com Jf)**gr M** vom Tag, zB: Tg 217 (215); Gg 125 (123); Sg 219 (218)

L: Jona 3,1–10

Ev: Lk 10,38–42

w M von der hl. Faustina (Com JF)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.Bi.

L: Eph 3, 14–19 (ML VI, 533)

Ev: Mt 11, 25–30 (ML VI, 534)

Gedenket:** Elgar Siegfried Haslauer, Diakon (59/2017)6 Mi der 27. Woche im Jahreskreis****g Hl. Bruno**, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer (RK)**Off** vom Tag oder vom g**gr M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 349,4; Sg 528,10

L: Jona 3,10b; 4,1–11

Ev: Lk 11,1–4

w M vom hl. Bruno (Com Ss oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,8–14

Ev: Lk 9,57–62

Gedenket:** P. Petrus Klotz OSB, Dr., resignierter Erzabt v. St. Peter/Salzburg, KR der Diözese Gurk (90/1967)7 Do Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz****G Off** vom G, Ld und V eig**W M** vom Gedenktag, Prf Maria

L: Mal 3,13–20a

Ev: Lk 11,5–13

oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 1,12–14

Ev: Lk 1,26–38

Gedenket:** Ludwig Jank, GR, Pf. i. R. v. Radsberg (95/1998)8 Fr der 27. Woche im Jahreskreis****Off** vom Tag**gr M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 234 (233); Sg 208,2 (206,2)

L: Joël 1,13–15; 2,1–2

Ev: Lk 11,14–26

Gedenket:** Andreas Truppe, Propst-Pf. v. Eberndorf (69/1952)9 Sa der 27. Woche im Jahreskreis****g Hl. Dionysius**, Bischof von Paris, und Gefährten, Märtyrer**g Hl. Johannes Leonardi**, Priester, Ordensgründer**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder von einem g

1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 303; Gg 303; Sg 304

L: Joël 4,12–21

Ev: Lk 11,27–28

r M vom hl. Dionysius und den Gefährten (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 6,4–10

Ev: Mt 5,13–16

w M vom hl. Johannes (Com Gb oder NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Lk 5,1–11

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Offizium: Lektionar I/8.

Gedenket: Felix Fiebinger, Ehrendomherr, KR, Dechant
u. Stadtpf. v. St. Veit/Glan (78/1957) – **Pius XII.**
(Eugenio Pacelli), Papst (82/1958) – Franz Schwarz,
Prov. v. St. Peter/Katschberg (34/1988) – Markus Pirker,
GR, Prov. i. R. v. Weißenstein (87/1999) – P. Augustin
Maria (Anton) Pötscher OSM, gew. Beicht- und Wall-
fahrtsseelsorger in Maria Luggau (58/2013)

10 So + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 28. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen

L 1: Weish 7,7–11

APs: Ps 90,12–13.14–15.16–17 (Kv: vgl. 14;
GL 50,1)

L 2: Hebr 4,12–13

Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)

Gesänge: GL 140, GL 543, GL 891

GL 461: Mir nach, spricht Christus

SG 392: Oče večni v visokosti

Gedenket: Peter Granig, KR, Pf. v. Liesing/ Lesachtag
(91/1982) – P. Ladislaus Heder OSM, Kpl. in Maria Luggau
(74/1982) – P. Milan Ulrich Pravda SCJ, GR, Prov. i.
R. v. Döbriach (83/2005)

11 Mo der 28. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Johannes XXIII.**, Papst

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 234 (233); Sg
200 (198)

L: Röm 1,1–7

Ev: Lk 11,29–32

- w **M** vom hl. Johannes XXIII. (MB Handreichung
2010, S. 38) (Com Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Ez 34,11–16 (ML VI, 597)
oder Eph 4,1–7.11–13 (ML VI, 602)
Ev: Joh 21,1.15–17 (ML VI, 539)

Angelo Giuseppe Roncalli, 1881 in Sotto il Monte
bei Bergamo geboren, absolvierte seine theologi-
schen Studien in Rom. 1904 wurde er zum Priester
geweiht und war dann Sekretär seines Heimatbi-
schofs und Professor am Priesterseminar in Berga-
mo. 1921 berief man ihn an die Kongregation für
die Evangelisierung der Völker, 1922 in den Gene-
ralrat des Päpstlichen Werkes der Glaubensverbrei-
tung. 1925 wurde er zum Apostolischen Visitator in
Bulgarien und 1934 zum Apostolischen Delegaten
für die Türkei und für Griechenland ernannt und
zum Bischof geweiht. 1944 ernannte ihn Pius XII.
überraschend zum Apostolischen Nuntius in Paris,
1953 erhob er ihn zum Kardinal und bestellte ihn
zum Patriarchen von Venedig. Am 28. Oktober
1958 wurde er zum Papst gewählt. Durch seine
Herzlichkeit eroberte er überall die Sympathie der
Menschen. Im Jänner 1959 kündigte er ein Ökume-
nisches Konzil an, das am 11. Oktober 1962 feier-
lich eröffnet wurde. Er starb am 3. Juni 1963. Papst
Franziskus hat ihn am 27. April 2014 heiliggespro-
chen.

Gedenket: Johann Nuspl, GR, Seelsorger in Feffernitz
(82/1982) – Adam Gartner, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. i.
R. v. St. Stefan/Krappfeld (92/1991)

12 Di der 28. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 1058 (1082); Sg
1079 (1109)
L: Röm 1,16–25
Ev: Lk 11,37–41

Gedenket: Matthäus Nagele, Pf. i. R. v. Sittersdorf
(88/1996)

13 Mi der 28. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 122 (120); Sg 124 (122)

L: Röm 2,1–11

Ev: Lk 11,42–46

Gedenket: Ignaz Müller, Dr., GR, Pf. v. St. Margarethen/
L. (76/1967) – Alois Nadrag, GR, Pf. in Schiefeling/See
(86/1983)**14 Do der 28. Woche im Jahreskreis**g **Hl. Kallistus I.**, Papst, Märtyrer**Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 349,5; Sg 527,8

L: Röm 3,21–30a

Ev: Lk 11,47–54

r **M** vom hl. Kallistus (Com Mt oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 5,1–4

Ev: Lk 22,24–30

15 Fr Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau,

G Kirchenlehrerin

Off vom GIn konsekrierten Kirchen ohne eigenes Kirch-
weihfest:

1. V vom H Kirchweihe

W **M** von der hl. Theresia

L: Röm 4,1–8

Ev: Lk 12,1–7

oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,22–27

Ev: Joh 15,1–8

In konsekrierten Kirchen, die den Jahrestag der Weihe nicht am historischen Weihetag begehen, wird das Hochfest vom Jahrestag der eigenen Kirchweihe am Samstag vor dem 3. Sonntag im Oktober begangen (vgl. Einleitung S. 9). Eine Vorabendmesse ist vom H; die Feier mit der Gemeinde kann auch am folgenden Sonntag begangen werden.

Gedenket: Matthias Possegger, Ehrendomherr, KR,
Dech. u. Propst em. v. Friesach (84/1997) – Franz
Steiner, Dr., Rel.-Prof. i. R. in Villach (87/1998)

16 Sa JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN**H KIRCHE** (DK)**OBLETNICA POSVETITVE DOMAČE CERKVE**Rimski Misal² [7]

Der g der hl. Hedwig von Andechs, der g des hl. Gallus und der g der hl. Margareta Maria Alacoque entfallen in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum2. V vom H, Komplet vom Sonntag nach der
2. VW **M** vom H (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf, in den
Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen
(MB II 562)

L und Ev aus den AuswL

(ML B/II 463–481)

In den Kirchen, die den Jahrestag der Kirchweihe am Weihetag selbst feiern, im Dom und in nicht konsekrierten Kirchen:

16 Sa der 28. Woche im Jahreskreisg **Hl. Hedwig von Andechs**, Herzogin von Schlesien
(RK)g **Hl. Gallus**, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am
Bodensee (RK)g **Hl. Margareta Maria Alacoque**, Ordensfraug **Marien-Samstag****Off** vom Tag oder von einem g (hl. Hedwig: eig Be-
nAnt)

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 348,3; Sg 526,6
L: Röm 4,13,16–18

Ev: Lk 12,8–12

w **M** von der hl. Hedwig, eig Prf

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 6,7b–10

Ev: Mk 10,42–45

- w **M** vom hl. Gallus (Com Gb oder Or oder ÖEigF² 118)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Gen 12,1–4a
Ev: Mt 19,27–29
- w **M** von der hl. Margareta Maria (Com Jf oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–19
Ev: Mt 11,25–30
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

17 So + 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 29. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Ignatius von Antiochien entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: Jes 53,10–11

APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (Kv: 22; GL 46,1 oder GL 921,1 mit VV vom KB/Öst/BB)

L 2: Hebr 4,14–16

Ev: Mk 10,35–45 (oder 10,42–45)

Gesänge: GL 460, GL 477, GL 922

GL 946: Rosenkranzkönigin

SG 175: Kraljica venca rožnega

Gedenket: Paul Rudolph, Pf. i. R. v. Förolach (79/1961)
– Josef Stich, GR, Pf. v. Ludmannsdorf (80/1967)

18 Mo HL. LUKAS, Evangelist / SV. LUKA, Evangelist

F Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)

L: 2 Tim 4,10–17b

APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (Kv: vgl. 12a; GL 657,3)

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: Anton Benetek, Propst em. v. Tainach (87/ 1964) – P. Max Oberkalmsteiner OT in Friesach (74/ 1971) – P. Magnus Herbst OSM in Maria Luggau (69/ 1976) – Johannes Walcher, Msgr., KR, Dech. u. Pf. v. Saak (82/1997) – Johann Markitz, GR, Prov. v. Diex (66/2000) – Sr. Vincentis Zegg CPS (86/2019)

19 Di der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues,** Priester, **und Gefährten,** Märtyrer in Nordamerika

g **Hl. Paul vom Kreuz,** Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 3 (1); Gg 3 (1); Sg 4 (2)
L: Röm 5,12.15b.17–19.20b–21
Ev: Lk 12,35–38

r **M** von den hl. Johannes, Isaak und Gefährten (Com Mt oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 4,7–15
Ev: Mt 28,16–20

w **M** vom hl. Paul
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mt 16,24–27

Gedenket: P. Johannes Heiserholt SCJ, Dek.-Adm., Prov. v. Malta (61/1952) – Josef Braun, Pf. i. R. v. Silberegg (80/1964) – Franz Kogler, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. St. Gandolf (85/1970) – Hubert Butz, Prov. v. Glödnitz (48/1977)

20 Mi der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Wendelin,** Einsiedler im Saarland (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)
L: Röm 6,12–18
Ev: Lk 12,39–48

w **M** vom hl. Wendelin (Com Hl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,26–31
Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *Edgar Geramb, Dr., KR, Stadtpf. v. Ferlach (69/1964) – Rudolf Schmidl, GR, Prov. v. Launsdorf (65/2000)*

21 Do der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln (RK)

g Sel. Karl aus dem Hause Österreich, Kaiser und König

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 132 (130), Gg 170 (168),
Sg 528,12 Röm 4,20
L: Eph 3,14–21
Ev: Lk 12,49–53

r **M** von der hl. Ursula und den Gefährtinnen (Com Mt oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39
Ev: Joh 15,18–21

w **M** vom sel. Karl aus dem Hause Österreich (Com Hl)
L und Ev vom Tag aus den AuswL
(ML 794–801)

Off vom Tag oder vom g

Kaiser Karl I. war von November 1916 bis November 1918 der letzte Kaiser von Österreich und König von Ungarn. Nach dem Ende der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie starb er am 1. April 1922 im Exil auf der portugiesischen Atlantikinsel Madeira. Papst Johannes Paul II. sprach ihn am 3. Oktober 2004 selig.

Gedenket: *P. Johannes Felder CPPS (47/1957) – Alois Maier, Dr., Prälat, Prof. i. R. (94/1996)*

22 Fr der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes Paul II., Papst

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 234 (233); Sg 200 (198)
L: Röm 7,18–25a

Ev: Lk 12,54–59

w **M** vom hl. Johannes Paul II. (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 39) (Com Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL:
(ML VI 782–786)

Karol Jozef Wojtyla wurde 1920 in Wadowice in Polen geboren, kehrte nach dem Studium der Theologie in Rom und der Priesterweihe in die Heimat zurück und übernahm verschiedene pastorale und akademische Aufgaben. Er wurde zunächst Weihbischof und 1964 Erzbischof von Krakau und nahm am Zweiten Vatikanischen Konzil teil. Am 16. Oktober 1978 wurde er zum Papst gewählt und am 22. Oktober in sein Amt eingeführt.

Sein außerordentlicher apostolischer Eifer, besonders für Familien, Jugendliche und Kranke, führte ihn auf unzählige Pastoralreisen in der ganzen Welt. Zu den vielen Früchten, die er der Kirche als Erbe hinterlassen hat, gehören vor allem sein reiches Lehramt und die Promulgation des Katechismus der Katholischen Kirche sowie des Codex des Kanonischen Rechts für die lateinische Kirche und für die Ostkirchen. Er starb am 2. April 2005, dem Vorabend des „Sonntags der göttlichen Barmherzigkeit“, in Rom. Papst Franziskus hat ihn im Jahr 2014 heiliggesprochen.

Gedenket: *Johann Vilfan, GR, Pf. i. R. v. Zwickenberg (83/1977) – P. Bernhard Höltemöller SCJ, Pf. i. R. v. Lieseregg (81/1990)*

23 Sa der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (RK)

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 348,2; Sg 528,11
L: Röm 8,1–11
Ev: Lk 13,1–9

- w **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder ÖEigF² 121)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 5,14–20
Ev: Lk 9,57–62
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Morgen ist **Kollekte für die Weltmission.**

Gedenket: Johann Hellwasser, Pf. i. R. v. Prebl (82/1966) – Franz Fertala, Pf. v. Sattendorf (65/1969) – Hermann Möblacher, GR, Pf. v. St. Filippen/Reinegg (79/1991)

24 So + 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 30. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Antonius Maria Claret entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Weltmissionssonntag – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlusssegen

L 1: Jer 31,7–9

APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 3; GL 432
oder GL 863 mit VV vom KB-Öst/BB)

L 2: Hebr 5,1–6

Ev: Mk 10,46–52

Gesänge: GL 148, GL 427, GL 907

- GR **M** für die Ausbreitung des Evangeliums (MB II
1047–1050 bzw. II² 1069–1072), Gl, Cr, Prf So,
feierlicher Schlusssegen
L und Ev vom Sonntag oder aus den AuswL
(ML VIII 133–144)

Gesänge: GL 140, GL 456, GL 891

GL 952: Der Engel begrüßte

GL 951: Je angel Gospodov

Hinweis: Heute ist **Kollekte für die Weltmission.**

Gedenket: Philipp Jandl, Pf. v. Suetschach (38/1950) – P. Walter Rücker OFM (67/1978)

25 Mo der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,4; Gg 230; Sg 525,2
L: Röm 8,12–17
Ev: Lk 13,10–17

Gedenket: Franz Krumschmidt, GR, Prov. i. R. v. St. Jakob/Lesachtal (80/1987) – Johann Brunner, GR, Pf. v. St. Peter/Klagenfurt (69/1988) – Alois Riegler, Diakon (68/2017)

26 Di der 30. Woche im Jahreskreis

Heute ist Nationalfeiertag – Fürbitten!

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 144 (142); Gg 221 (220); Sg
214 (212)
L: Röm 8,18–25
Ev: Lk 13,18–21

- w **M** vom Tag, Tagesgebet für Heimat und Vaterland
und die bürgerliche Gemeinschaft (MB II 1054
bzw. II² 1078)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML
VIII 170–200)

- w **M** um Frieden und Gerechtigkeit (MB II 1057–
1059 bzw. II² 1082–1083)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML
VIII 201–208)

Gedenket: Johann Otschgan, Pf. i. R. v. St. Stefan/
Finkenstein (74/1957) – Johann Pauspertl, GR, Prov. i. R.
v. St. Ulrich/Feldkirchen (87/1996) – Hugo Wurzer, KR,
Pf. i. R. v. Obervellach (73/2009)

27 Mi der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 234 (233); Sg
296
L: Röm 8,26–30
Ev: Lk 13,22–30

Gedenket: Heinrich Gsöls, Pf. v. St. Urban/Feldkirchen (55/1950) – P. Franz Wild SJ, Kpl. in St. Andrä (71/1987) – Paul Haßler, Ehrendomherr, KR, Pf. i. R. v. Mauthen (88/1993) – Franz Schröer, Msgr., GR, Kanoniker in Maria Saal i. R. (91/2001)

- 28 Do HL. SIMON UND HL. JUDAS**, Apostel
SV. SIMON IN JUDA TADEJ, apostola
F Off vom F, Te Deum
R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)
 L: Eph 2,19–22
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)
 Ev: Lk 6,12–19

Gedenket: Peter Jegen, Pf. i. R. v. Feistritz/Grades (79/1957) – Rudolf Messinger, GR, Pf. i. R. v. Gnesau (84/1966) – Josef Magnes, Prov. v. St. Urban, Feldkirchen (41/1975) – P. Hubert Osprian OFM Cap, GR, LKH-Seelsorge-Rektor in Klagenfurt (59/1982)

- 29 Fr der 30. Woche im Jahreskreis**
Off vom Tag
gr M vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 245; Sg 525,1
 L: Röm 9,1–5
 Ev: Lk 14,1–6

Gedenket: P. Dositheus Wallner OFM in Villach (84/1955) – Alois Kuhar, Dr., US-Emigranten-Seelsorger (63/1958) – Johann Schmeink, Pf. v. Mitschig/Gail (59/1962) – Kaspar Nindler, GR, Pf. v. St. Salvator (70/1983)

- 30 Sa der 30. Woche im Jahreskreis**
g Marien-Samstag
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom So
gr M vom Tag, zB: Tg 307,8; Gg 348,2; Sg 525,3
 L: Röm 11,1–2a.11–12.25–29
 Ev: Lk 14,1.7–11
w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ende der Sommerzeit.

Gedenket: P. Karl Kanda CSSR (70/1950) – Georg Fuhrbach, GR, Pf. i. R. v. St. Georgen/Straßburg (84/1989)

- 31 So + 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
+ 30. NAVADNA NEDELJA
 Der g des hl. Wolfgang entfällt in diesem Jahr.
Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
 1. V vom H Allerheiligen
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen
 L 1: Dtn 6,2–6
 APs: Ps 18,2–3.4 u. 47.51 u. 50 (Kv: 2a; GL 649,5)
 L 2: Hebr 7,23–28
 Ev: Mk 12,28b–34

Gesänge: GL 140, GL 358, GL 865
 GL 505: Wir sind nur Gast auf Erden
 SG 257: Svetih vernih duš

Gedenket: Otto Gritsch, GR, Pf. v. Deutsch-Griffen u. Glödnitz (80/2012)

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass Menschen, die unter Depressionen oder Burn-out leiden, geholfen werde, ein Licht zu finden, das ihnen neue Lebensfreude eröffnet.

Molimo za ljudi, ki trpijo zaradi depresije ali izgorelosti, da bi povsod našli podporo in luč, ki bi jih odprla v življenje.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für unsere Verstorbenen und jene, derer niemand gedenkt: Dass sie das ewige Leben erlangen.

Za naše rajne in za vse, ki se jih nihče ne spominja: Da bi bili deležni večnega življenja.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkstage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage November)

1 Mo + ALLERHEILIGEN / VSI SVETI

H Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)

L 1: Offb 7,2–4.9–14

APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 6; GL 653,3)

L 2: 1 Joh 3,1–3

Ev: Mt 5,1–12a

Gesänge: GL 542, GL 553, GL 927

GL 542: Ihr Freunde Gottes

G 396, SG 257: O srečni dom nad zvezdami

Hinweise für Allerseelen

Wo **Gedenkfeiern für Verstorbene** üblich sind, soll in ihnen nicht nur die Trauer, sondern vielmehr das österliche Heilsgeheimnis der Auferstehung zum Ausdruck kommen.

Segnung der Gräber, s. Benediktionale 72.

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein **vollkommener Ablass für die Verstorbenen** ge-

wonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossener Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes – diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden) sind erforderlich:

a) an Allerheiligen oder am Allerseelentag oder am Sonntag vor oder nach Allerheiligen (einschließlich des Vortages ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen;

oder

b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein **Teilablass für die Verstorbenen**. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.

Gedenket: Wilhelm Viehof, Rel.-Lehrer (75/1966)

**2 Di ALLERSEELEN
SPOMIN VSEH VERNIH RAJNIIH**

Off von Allerseelen

Komplet vom Sonntag nach der 2. V

V/S M von Allerseelen (nach Wahl aus den drei Formularen), Prf Verstorbene, feierlicher Schlusseggen (MB II 564)

L und Ev aus den AuswL

(ML B/II 428–443, VI 689–705 oder VII 401–504)

Gesänge: GL 503, GL 505, GL 910

Gedenket: P. Albert Bögele SJ in St. Andrä/L. (75/1953) – Johann Petrič, Pf. v. St. Egyden/Drau (73/1963) – Johannes Lex, Präl. Dir. i. R. v. Tanzenberg (77/1991) – P. Reinhold Flatz SCJ, Dr., GR, Prov. v. Sachsenburg (71/2002)

3 Mi der 31. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Hubert**, Bischof von Lüttich (RK)
g Hl. Pirmin, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein (RK)
g Hl. Martin von Porres, Ordensmann
Off vom Tag oder von einem g (hl. Martin von Porres: eig BenAnt und MagnAnt)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 166 (164); Gg 167 (165); Sg 167 (165)
 L: Röm 13,8–10
 Ev: Lk 14,25–33
 w **M** vom hl. Hubert (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 9,24–27
 Ev: Mt 24,42–47
 w **M** vom hl. Pirmin (Com Bi oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,2–3a.5–11
 Ev: Lk 9,57–62
 w **M** vom hl. Martin (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 4,4–9
 Ev: Mt 22,34–40

Gedenket: Franz Bromm, Pf. v. St. Michael/L. (69/1970)
 – Friedrich Gruber, Pf. i. R. v. St. Josef/Ossiacher See (70/1973) – P. Josef Gasser OT, gew. Prov. v. Zelt-schach (56/1987)

4 Do Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

- G** Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom G
 W **M** vom hl. Karl (Com Bi)
 L: Röm 14,7–12
 Ev: Lk 15,1–10
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 12,3–13
 Ev: Joh 10,11–16
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Heinrich Leithiger SJ, gew. Rel.-Prof. (55/1970) – P. Raymund Lang OP, Prior in Friesach (67/1975)

5 Fr der 31. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 525,1
 L: Röm 15,14–21
 Ev: Lk 16,1–8
 w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Franz Jetz, Dompfarrer (57/1961) – P. August Ebner SAC, GR, Rektor v. Maria Hilf/Guttaring (82/1981) – Stanislav Žytko, Mag., Prov. i. sp. v. Grafendorf (36/1993)

6 Sa der 31. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Leonhard**, Einsiedler von Limoges (RK)
g Marien-Samstag
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 94 (92); Sg 528,10
 L: Röm 16,3–9.16.22–27
 Ev: Lk 16,9–15
 w **M** vom hl. Leonhard (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 3,8–14
 Ev: Mt 13,44–46
 w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Ignaz Zupan, GR, Pf. v. Schwabegg (73/1963) – Felix Zulechner, Pf. i. R. v. Stein/Jauntal (77/1965) – Anton Demšar, Seelsorger in St. Veit/Glan (85/1867) – Sr. Benedicta Jahrbacher OCD (81/2018)

7 So + 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 32. NAVADNA NEDELJA**

Der g des hl. Willibrord entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen

L 1: 1 Kön 17,10–16

APs: Ps 146,6–7.8–9b.9c–10 (Kv: 1a; GL
58,1)

L 2: Hebr 9,24–28

Ev: Mk 12,38–44 (oder 12,41–44)

Gesänge: GL 455, GL 472, GL 853

GL 375: Gelobt seist du, Herr Jesu Christ

SG 400: V hišo božjo smo dospeli (vstop)

8 Mo der 32. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24, Gg 301; Gg ; Sg
527,7

L: Weish 1,1–7

Ev: Lk 17,1–6

Gedenket: Leo Nuschei, GR, Pf. in Würmlach (88/1980)**9 Di WEIHETAG DER LATERANBASILIKA
POSVETITEV LATERANSKE BAZILIKE****F Off** vom F, Te DeumW **M** vom F (Com Kirchweihe), Gl, Prf Kirchweihe,
feierlicher Schlussegen (MB II 562)

L: Ez 47,1–2.8–9.12 oder

1 Kor 3,9c–11.16–17

APs: Ps 46,2–3.5–6.8–9 (Kv: vgl. 5; GL 550)

Ev: Joh 2,13–22

Gedenket: P. Josef Bunda SJ, gew. Stadtpf. v.
St. Andrä/L. (65/1968) – P. Bohumil Horaček SJ,
Dr., Hausgeistl. in Wildbad Einöd (71/1984)**10 Mi Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer****G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntW **M** vom hl. Leo (Com Pp oder Kl)

L: Weish 6,1–11

Ev: Lk 17,11–19

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 39,6–10

Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: P. Anselm Eberhard OFM Cap in Klagenfurt
(72/1951) – Josef Gabruč, Prov. v. Oberdrauburg
(53/1975)**11 Do Hl. Martin, Bischof von Tours****G Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eigW **M** vom hl. Martin (MB II oder ÖEigF² 128 mit eig
Prf)

L: Weish 7,22 – 8,1

Ev: Lk 17,20–25

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 61,1–3a oder

Röm 8,26–30 (ÖEigF²/L 124)

Ev: Mt 25,31–40

– Kinder- und Lichtersegnung am Martinsfest, s.
Benediktionale 79

– Andacht zum hl. Martin: GL 998

Gedenket: P. Hugo Reiter OP in Friesach (82/1960)**12 Fr Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Belarus****G** (Weißrussland), Märtyrer**Off** vom GR **M** vom hl. Josaphat (Com Mt oder Bi)

L: Weish 13,1–9

Ev: Lk 17,26–37

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: Josef Haas, Dr., Prof. i. R. (89/1968) – Paul
Glanzer, KR, Pr. i. R. v. Klagenfurt-St. Lorenzen
(92/2004)**13 Sa der 32. Woche im Jahreskreis****g Sel. Carl Lampert, Priester, Märtyrer (DK)****g Marien-Samstag**

- Off** vom Tag oder von einem g (sel. Carl Lampert:
Com Mt)
1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg
528,10
L: Weish 18,14–16; 19,6–9
Ev: Lk 18,1–8
- r **M** vom sel. Carl Lampert (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39 (ML VI 672)
Ev: Mt 5,1–12a (ML VI 688)
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Carl Lampert wurde am 9. Januar 1894 als jüngstes von sieben Kindern der Bauernfamilie Lampert in Göfis geboren. Er empfing am 12. Mai 1918 im Dom zu Brixen die Priesterweihe. Nach seinen Kaplansjahren in Dornbirn und seinen weiteren Studien in Rom wurde er 1939 Provikar der Apostolischen Administratur Innsbruck-Feldkirch. Von den Nationalsozialisten wurde er wiederholt inhaftiert. Unter falschen Anklagen wurde er am 8. September 1943 zum Tode verurteilt und am 13. November 1944 in Halle enthauptet. Am 13. November 2011 wurde er in Dornbirn seliggesprochen.

Gedenket: P. Severin Reinharter OFM Cap in Klagenfurt (1966) – P. Philipp Ebnicher OFM Cap in Wolfsberg (39/1982) – Lorenz Brunner, GR, Pf. v. Kamp (79/1991)

14 So + 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 33. NAVADNA NEDELJA

Heute ist Welttag der Armen – Fürbitten!
(Apostolisches Schreiben: „Misericordia et misera“ vom 20.11.2016)

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlusssegen
L 1: Dan 12,1–3
APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (Kv: vgl. 1; GL
312,3 oder GL 728,1 mit VV vom KB-Öst/BB)

L 2: Hebr 10,11–14.18

Ev: Mk 13,24–32

Gesänge: GL 717, GL 897
GL 482: Die Kirche steht gegründet
SG 417: O kam Gospod (obhajilo)

Heute ist die **Elisabeth-Kollekte** der Caritas.

Gedenket: Maximilian Kobalt, KR, Prof. i. R. (83/1993) –
P. Philipp Thaler OSM, gew. Prior u. Pf. in Kötschach
(66/1994)

15 Mo der 33. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Leopold**, Markgraf von Österreich (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 1081 (1111); Sg
1081 (1111)
L: 1 Makk 1,10–15.41–43.54–57.62–64
Ev: Lk 18,35–43
- w **M** vom hl. Leopold (Com Hl oder ÖEigF² 136)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Spr 3,13–20 oder
Röm 8,26–30 (ÖEigF²/L 133)
Ev: Lk 19,12–26

Gedenket: Franz Ninaus, KR, Propst, Dech. u. Stadtpf.
v. St. Josef/Villach (70/1963) – P. Markus Horegs OFM
Cap (66/1979) – Maximilian Stindl, GR, Pf. i. R. v. Fürnitz
(79/1990)

16 Di der 33. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Albert der Große**, Ordensmann, Kirchenlehrer,
Bischof von Regensburg (DK; ARK: 15. Nov.)
- g** **Hl. Margareta**, Königin von Schottland
Off vom Tag oder von einem g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 104 (102); Sg
925
L: 2 Makk 6,18–31
Ev: Lk 19,1–10
- w **M** vom hl. Albert (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 15,1–6

Ev: Mt 13,47–52

- w **M** von der hl. Margareta (Com HI)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 58,6–11

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: P. Paulus Schneider OSB, KR, Abt des Stif-
tes St. Paul/L. (66/1979)

17 Mi der 33. Woche im Jahreskreis

- g** **HI. Gertrud von Helfta**, Ordensfrau, Mystikerin
(RK; ARK: 16. Nov.)

Off vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 111 (109)

L: 2 Makk 7,1.20–31

Ev: Lk 19,11–28

- w **M** von der hl. Gertrud (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: P. Karlmann Kada OSB, gew. Gym.-Prof.
(73/1951) – P. Pius Patterer OSB, gest. in Nazareth
(77/1957) – Alexius Zechner, Prälat, Domdekan in Kla-
genfurt (83/1985) – P. Odilo Kölz OSB, GR, Prof.
(79/1990)

18 Do der 33. Woche im Jahreskreis

- g** **Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul
zu Rom**

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und Mag-
nAnt)

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 149 (147); Sg 118
(116)

L: 1 Makk 2,15–29

Ev: Lk 19,41–44

- w **M** vom Weihetag der Basiliken, Prf Ap I

L: Apg 28,11–16.30–31

Ev: Mt 14,22–33

Gedenket: P. Berthold Schnurer OFM Cap, gew. Guar-
dian in Klagenfurt (66/1976) – Alois Andrä, Prov. v. Zwei-

kirchen (70/1978)

- 19 Fr** **HI. Elisabeth**, Landgräfin von Thüringen (RK; ARK:
G 17. Nov.)

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

- W** **M** von der hl. Elisabeth, eig Prf

L: 1 Makk 4,36–37.52–59

Ev: Lk 19,45–48

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Lk 6,27–38

Gedenket: P. Hermann Peißl OSB, Dr. GR, HR, Dir. i. R.
des Stifts-Gymn. in St. Paul (92/1972) – Peter Christiani,
Pf. i. R. v. Timenitz (82/1976) – Florian Zergoi, GR, Pf. i.
R. von Edling (82/2015)

20 Sa der 33. Woche im Jahreskreis

- g** **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder vom g

1. V vom H Christkönigssonntag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 224 (223); Sg 120
(118)

L: 1 Makk 6,1–13

Ev: Lk 20,27–40

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Morgen ist **Elisabeth-Kollekte** der
Caritas.

Gedenket: Valentin Weiß, GR, Pf. i. R. v. Sittersdorf
(82/1953) – Josef Ogris, Dr., Pf. v. Latschach (77/1964)
– Ignaz Muri, GR, Pf. v. Diex (84/1975) – Friedrich Sudi,
Pf. i. R. v. Bleiberg/Villach (87/1986)

21 So + CHRISTKÖNIGSSONNTAG

+ JEZUS KRISTUS, KRALJ VESOLJSTVA

- H** Letzter Sonntag im Jahreskreis

Der G Unserer Lieben Frau in Jerusalem entfällt in
diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

- W **M** vom H (MB II 261–264), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I)
 L 1: Dan 7,2a.13b–14
 APs: Ps 93,1.2–3.4–5 (Kv: 1a; GL 52,1)
 L 2: Offb 1,5b–8
 Ev: Joh 18,33b–37

Gesänge: GL 370, GL 375, GL 856
 GL 375: Gelobt seist du, Herr Jesus Christus
 SG 157: Powsod Boga

Heute ist Zählsonntag.

Hinweis: Elisabeth-Kollekte der Caritas.

Gedenket: *Andreas Raidl, Stifts-Dech. em. v. Maria Saal (74/1952) – Nikolaus Baltes, Pf. v. Treffen (70/1957) – Heinrich Klein, US-Emigrantenseelsorger (79/1963)*

- 22 Mo** **Hi. Cäcilia**, Jungfrau, Märtyrin in Rom
G Off vom G, 2. Woche, eig BenAnt und MagnAnt
R M von der hl. Cäcilia (Com Mt oder Jf)
 L: Dan 1,1–6.8–20
 Ev: Lk 21,1–4
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Hos 2,16b.17b.21–22
 Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: *Michael Laura, GR, Prov. i. R. v. Preitenegg (91/2001) – Andreas Kajžnik, Dr., Msgr., Pf. v. Bad Kleinkirchheim (73/2009)*

- 23 Di** **der 34. Woche im Jahreskreis**
g **Hi. Kolumban**, Abt von Luxeuil und von Bobbio, Glaubensbote im Frankenreich (RK)
g **Hi. Klemens I.**, Papst, Märtyrer
Off vom Tag oder von einem g
gr M vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 296; Sg 296
 L: Dan 2,31–45
 Ev: Lk 21,5–11
w M vom hl. Kolumban (Com Gb oder Or oder OEigF² 137)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

- L: Jes 52,7–10
 Ev: Lk 9,57–62
r M vom hl. Klemens (Com Mt oder Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Petr 5,1–4
 Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: *Karl Dörr, Rel.-Lehrer i. R. (66/1956)*

- 24 Mi** **Hi. Andreas Dung-Lac**, Priester, und Gefährten, Märtyrer
G Off vom G (Com Mt; StG III² 1367 bzw. 1374 oder Ergänzungsheft S. 12–15)
R M vom hl. Andreas und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 19 bzw. Handreichung 2010, S. 42 bzw. Ergänzungsheft zur 2. Auflage, S. 11 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1247) (Com Mt)
 L: Dan 5,1–6.13–14.16–17.23–28
 Ev: Lk 21,12–19
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
 oder 1 Kor 1,17–25 (ML VI 123)
 Ev: Mt 10,17–22 (ML VI 828)

Zu Anfang des 16. Jahrhunderts wurde dem vietnamesischen Volk das Evangelium verkündet. In der Zeit vom 17. bis zum 19. Jahrhundert, vor allem unter der Herrschaft des Kaisers Minh-Mang (1820–1840), mussten viele Christen ihr Leben als Märtyrer hingeben. Unter ihnen waren Bischöfe, Priester, Ordensleute, Katechisten und Laien. Um ihres Glaubens willen erlitten sie vielfältige Qualen und wurden zu Zeugen der Kirche Christi. Zu den 117 Männern und Frauen, die Papst Johannes Paul II. am 19. Juni 1988 heiliggesprochen hat, gehört auch der Priester Andreas Dung-Lac, der am 21. Dezember 1839 enthauptet worden ist.

Gedenket: *P. Sigismund Pischek OT in Friesach (87/1965) – Paul Michael Moser, US-Emigrantenseelsorger (72/1967) – P. Heinrich Beuke CPPS, a. o. Seelsor-*

ger (65/1974)

25 Do der 34. Woche im Jahreskreis

g Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 133 (131); Gg 133 (131); Sg 527,8

L: Dan 6,12–28

Ev: Lk 21,20–28

r **M** von der hl. Katharina (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 5,1–5

Ev: Lk 9,23–26

Gedenket: *Jakob Stingl, GR, Prov. v. Ossiach (67/1996)*

26 Fr der 34. Woche im Jahreskreis

g Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 297; Gg 297; Sg 298

L: Dan 7,2–14

Ev: Lk 21,29–33

w **M** von den hl. Konrad und Gebhard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 44,1–2.3b–4.7.10.14–15

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: *P. Alfons Lang, Prov. i. R. v. Timenitz (75/1981)*

27 Sa Hl. Virgil und hl. Modestus

Bischöfe und Glaubensboten

G Off vom G (Eigentexte der Diözese Gurk, S. 37)

W **M** vom G (Com Ht, MB III 925 oder ÖEigF² 141, Rimski Misal² (8))

L und Ev aus den AuswL, zB:

L: Apg 26, 19–23

Ev: Lk 5, 1–11)